

In der Senatssitzung am 14. Dezember 2021 beschlossene Fassung

Der Senator für Finanzen

13.12.2021

Neufassung

Vorlage für die Sitzung des Senats am 14.12.2021

„Beteiligungsbericht 2020 der Freien Hansestadt Bremen“

A. Problem

Zur Steuerung der ausgegliederten Organisationseinheiten werden Informationen über die Art und den Umfang der Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen, Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen benötigt.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen legt daher dem Senat regelmäßig einen Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht erfolgt eine umfassende Dokumentation, an welchen Gesellschaften die Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) beteiligt ist und in welchen Teilen die öffentlichen Aufgaben durch Eigenbetriebe erfüllt werden. Die Kriterien für die Auswahl der Gesellschaften, über die umfassender berichtet wird, wurden am 05.11.2019 vom Senat beschlossen. Der Beteiligungsbericht gibt demnach ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind.

Die Erstellung des Beteiligungsberichts erfolgte nun zum zweiten Mal automatisch aus dem Beteiligungsinformationssystem (BISy). Das Beteiligungsinformationssystem ist ein Teilprojekt des eHaushalts. Unter anderem wurden für das BISy zwei formatierte Standardberichte, nämlich der Beteiligungsbericht und die Beteiligungsübersicht, beauftragt. Diese Berichte werden fortan direkt aus dem BISy auf Grundlage der dort laufend aktuell vorgehaltenen Daten erstellt werden.

Der beiliegende Bericht über das Berichtsjahr 2020 enthält verglichen mit dem Vorjahresbericht folgende Änderungen:

- Es wird erstmalig über die FITKO (Föderale IT-Kooperation), einer Anstalt des öffentlichen Rechts, die vom Bund und den Ländern gemeinsam getragen wird und zum 1.1.2020 gegründet wurde, berichtet.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Beteiligungsbericht hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Der Bericht ist geeignet, die geschlechterausgeglichene Besetzung der Überwachungsgremien und der Leitungsebenen zu bewerten. Hierfür wird insbesondere auf die Übersichten zur Zusammensetzung der Leitungsebenen sowie zur geschlechterbezogenen Zusammensetzung der Aufsichtsgremien und Geschäftsführungen im Abschnitt A des Berichts verwiesen.

Das erklärte Ziel, einer paritätischen Vertretung von Frauen als Beschäftigte in den Gesellschaften, den öffentlich-rechtlichen Unternehmen, in den Geschäftsführungen und den Leitungsebenen 1 und 2 ist weiterhin noch nicht erreicht. In den Geschäftsführungen/Vorständen hat sich der Frauenanteil seit dem letzten Jahr auf 22,4 % erhöht. In den Eigenbetrieben sind mehr Frauen als Männer beschäftigt. In diesen haben sich zum Stichtag die Frauenanteile auf der Leitungsebene 2 auf 40 % erhöht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Senatsvorlage sowie der Bericht sind mit der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Senator für Kultur, der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, der Senatorin für Wissenschaft und Häfen und der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz abgestimmt. Die Abstimmung mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

Die Vorlage wird der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Beteiligungsbericht 2020 ist zur Veröffentlichung vorgesehen.

G. Beschluss

Der Senat nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis und bittet den Senator für Finanzen den Bericht dem Controllingausschuss (Land und Stadt) zuzuleiten.



BETEILIGUNGSBERICHT 2020

Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen
des öffentlichen Rechts und Anstalten des
öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Dietmar Strehl, Finanzsenator

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2020 fast aller bremischer Beteiligungen war stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt. Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, verstärkte Nutzung von Homeoffice und verändertes Kundenverhalten führten bei den Beteiligungen zu verschiedenen Effekten mit teils erheblichen finanziellen Auswirkungen. Die Gesundheit Nord hatte durch die Pandemie extreme Herausforderungen zu bewältigen, die Bremer Straßenbahn AG hatte 2020 ein stark verringertes Fahrgästeaufkommen und der Flughafen Bremen einen drastischen Rückgang der An- und Abflüge. Auf Besuchende oder Veranstaltungen ausgerichtete Einrichtungen wie die botanika, das Universum, die Bremer Bäder, die Messegesellschaft M3B, das Veranstaltungshaus Glocke, das Theater Bremen sowie Focke- und Übersee-Museum hatten aufgrund von Schließungen und Kapazitätsbeschränkungen mit zum Teil erheblichen Umsatzeinbußen zu kämpfen.

In welchem Maße die Beteiligungen jeweils betroffen waren, lässt sich anhand der Ausführungen zur Lage des Unternehmens erkennen. Daneben bietet der Beteiligungsbericht Informationen über wesentliche Daten wie beispielsweise den Zweck des Unternehmens, die Höhe der Zuwendungen und der Rückführungen an den Haushalt, den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie die Vergütung der Geschäftsführungen.

Mein Dank gilt allen an der Erstellung des Berichts beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement diesen Bericht ermöglicht haben.

(Dietmar Strehl)
Senator für Finanzen

A. Allgemeines	1
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	1
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen Wesentliche	1
Veränderungen im Beteiligungsportfolio	2
Kurzüberblick über die Gesellschaften	2
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen	3
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt	5
Entwicklung der Beschäftigten	6
Zusammensetzung der Leitungsebenen	8
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	11
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	13
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	14
B. Gesellschaften	15
Der Senator für Finanzen	16
Bremer Toto und Lotto GmbH	17
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	19
BREBAU GmbH	22
ORION Hausverwaltung GmbH	25
Facility Management Bremen GmbH	27
Governikus Bremen GmbH	29
Governikus GmbH & Co. KG	31
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	34
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	36
Performa Nord GmbH	38
Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	41
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	42
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	44
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	47
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	49
Rehazentrum Bremen GmbH	51
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	53
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	56
Abfalllogistik Bremen GmbH	57
Bremer Straßenbahn AG	59
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	62
WeserBahn GmbH	65
BREPARK GmbH	67

botanika GmbH	70
Bremer Energie-Konsens GmbH	73
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	75
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	78
GEWOBA Energie GmbH	80
GEWOBA Wohnen GmbH	82
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	84
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	86
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	88
hanseWasser Bremen GmbH	90
Straßenreinigung Bremen GmbH	93
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	95
Der Senator für Kultur	97
Bremer Philharmoniker GmbH	98
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	100
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	102
Theater Bremen GmbH	105
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	108
Bremer Bäder GmbH	109
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	111
Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	114
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	115
M3B GmbH	117
Glocke Veranstaltungs-GmbH	120
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	122
Universum Management Gesellschaft mbH	125
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	128
Bremer Aufbau-Bank GmbH	132
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	135
Bremer Weser-Stadion GmbH	137
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	139
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	141
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	142
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-	145
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	148
bremenports Beteiligungs-GmbH	152
bremenports GmbH & Co. KG	154
Finnafjord Port Development Company ehf.	157
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	159
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	161

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	164
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	166
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	169
Flughafen Bremen GmbH	172
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	175
Bremen Airport Handling GmbH	177
Bremen Airport Service GmbH	179
C. Eigenbetriebe	181
Der Senator für Finanzen	182
Performa Nord	183
Die Senatorin für Kinder und Bildung	187
KiTa Bremen	188
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	190
Umweltbetrieb Bremen	191
Der Senator für Kultur	194
Bremer Volkshochschule	195
Stadtbibliothek Bremen	198
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	200
Werkstatt Bremen	201
D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen	203
Der Senator für Finanzen	204
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	205
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	207
Föderale IT-Kooperation	210
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	212
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	213
Der Senator für Kultur	215
Focke-Museum	216
Übersee-Museum	218
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	220
E. Anhänge	220
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	220

Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2020 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B	222
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2020 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	223
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2020	224
Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2020	226
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	227
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	244
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2020	251
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2020	252
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2020	253
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2020	254

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingeinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsratsstätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land oder Stadtgemeinde) oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land oder Stadtgemeinde) über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die

ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen. Im Vergleich zum Vorjahresbericht wird in diesem Bericht erstmalig über die Föderale IT-Kooperation (FITKO) berichtet.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen (Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts) werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2017-2020. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung also ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Der IT-Planungsrat hat am 23.10.2019 die Gründung der FITKO zum 01.01.2020 beschlossen. Die Föderale IT-Kooperation ist eine deutsche Anstalt des öffentlichen Rechts, die vom Bund und den Ländern gemeinsam getragen wird und die bisherigen Geschäfts- und Koordinierungsstellen des IT-Planungsrats bündelt.

Die Ambulanz Bremen GmbH, eine Tochter der Gesundheit Nord gGmbH, wurde mit Eintragung im Handelsregister am 29.09.2020 in „Fachärzteezentrum Hanse GmbH“ umfirmiert.

Kurzüberblick über die Gesellschaften

Im Beteiligungsbericht 2020 wird über 63 Gesellschaften berichtet.

- Bei 37 Beteiligungen ist die Freie Hansestadt Bremen direkt beteiligt, bei 26 Beteiligungen liegt eine mittelbare Beteiligung vor.
- Die Freie Hansestadt Bremen ist bei 50 Beteiligungen Mehrheitsgesellschafterin und bei 13 Beteiligungen Minderheitsgesellschafterin.
- Das Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften beträgt in Summe rd. 24.000 VZÄ.
- Die Bilanzsumme der Beteiligungen beträgt rd. 7,3 Mrd. €, das Eigenkapital rd. 2,2 Mrd. €.
- Das Jahresergebnis der Gesellschaften im Berichtsjahr 2020 beträgt in Summe rd. -173 Mio. €. Insbesondere die Auswirkungen der Corona-Krise haben hier zu teilweise hohen Fehlbeträgen beigetragen. Geprägt ist der hohe Fehlbetrag insbesondere durch das Gruppenergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG i.H.v. -120 Mio. € sowie die Jahresfehlbeträge der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft i.H.v. -52 Mio. €, der Flughafen Bremen GmbH i.H.v. -27 Mio. € und der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen i.H.v. -25 Mio. €.
- Bei 38 der Beteiligungen gibt es einen Aufsichts- bzw. Verwaltungsrat, hiervon werden von der Freien Hansestadt Bremen zum 31.12.2020 insgesamt 118 Mandate besetzt.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

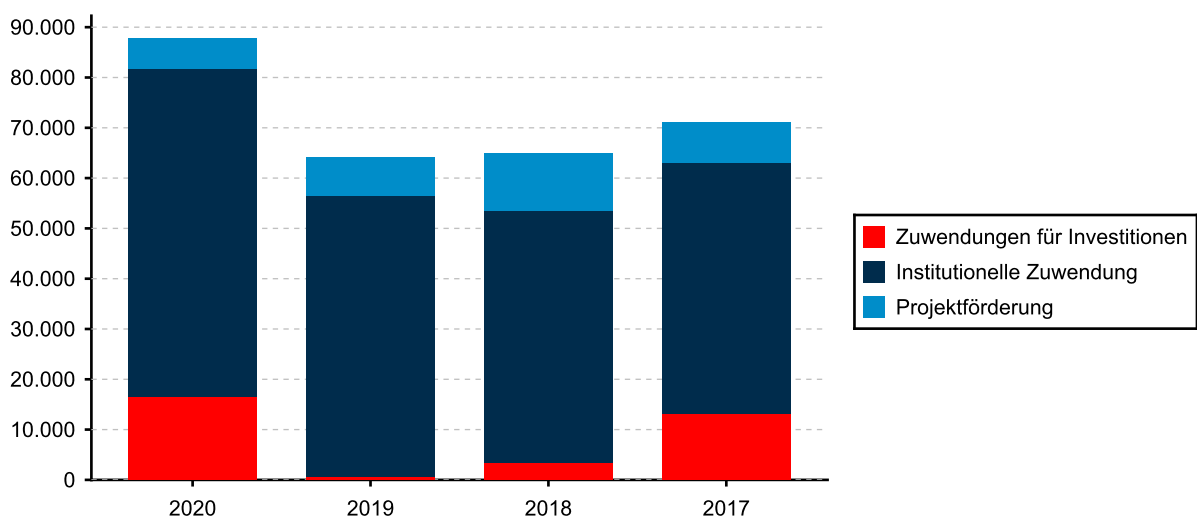
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2017 bis 2020 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2020	2019	2018	2017
Zuwendungen für Investitionen	16.602	637	3.544	13.125
Institutionelle Zuwendung	65.138	55.882	49.906	49.883
Projektförderung	6.144	7.714	11.492	7.962
Gesamt	87.883	64.233	64.942	70.970

Entwicklung der Zuwendungen

Gesellschaften, in T€



Die Zuwendungen an die Gesellschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um 23.541 T€ gestiegen. Während die Projektförderungen zurückgegangen sind (-1.570 T€), sind die institutionellen Zuwendungen (+9.147 T€) und die Zuwendungen für Investitionen (+15.965 T€) gestiegen. Ursächlich für den Anstieg bei den Zuwendungen für Investitionen sind in erster Linie Zuwendungen an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 10.157 T€ (Vorjahr: 0 T€), welche insbesondere für die Sanierung des

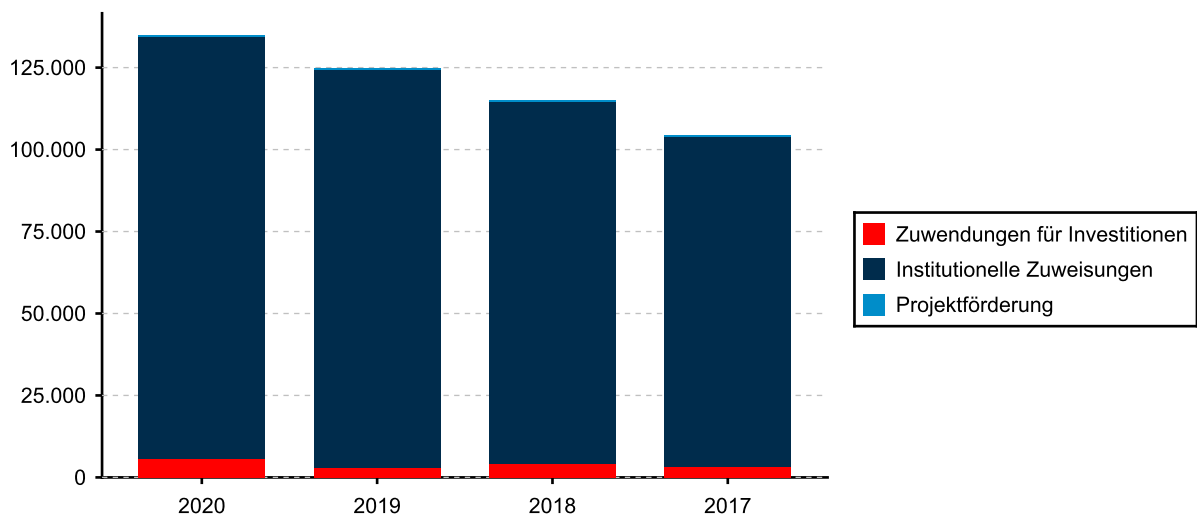
Horner Bads gezahlt worden sowie Zuwendungen an die BSAG i.H.v. 5.500 T€ (Vorjahr: 0 T€) für die Beschaffung neuer Straßenbahnen. Im Bereich der institutionellen Zuwendungen liegt der Anstieg gegenüber dem Berichtsjahr 2019 in erster Linie an höheren Zuwendungen an die Flughafen Bremen GmbH (+ 3.796 T€) sowie an die WFB und die Universum Managementgesellschaft (jeweils rund +1.145 T€).

Die Höhe der Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten Eigenbetriebe in den Jahren 2017 bis 2020 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Eigenbetriebe (in T€)	2020	2019	2018	2017
Zuwendungen für Investitionen	5.709	3.077	4.143	3.217
Institutionelle Zuweisungen	128.563	121.469	110.496	100.805
Projektförderung	564	352	379	420
Gesamt	134.836	124.898	115.018	104.442

Entwicklung der Zuweisungen

Eigenbetriebe, in T€



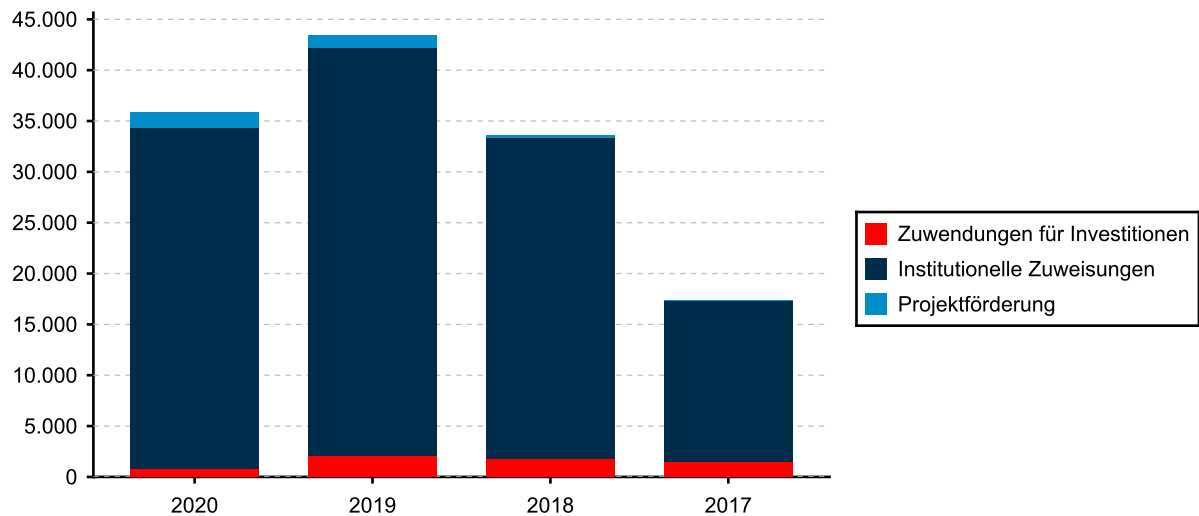
Insgesamt haben sich die Zuweisungen bei den Eigenbetrieben im Vergleich zum Vorjahr um 9.938 T€ erhöht. Der Anstieg ist fast in voller Höhe auf die KiTa Bremen zurückzuführen, wo die Zuweisungen der FHB mit 119.408 T€ um 10.404 T€ über dem Vorjahreswert lagen und auch Landesmittel für diverse Baumaßnahmen umfassen.

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen in den Jahren 2017 bis 2020 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in T€)	2020	2019	2018	2017
Zuwendungen für Investitionen	788	2.071	1.787	1.483
Institutionelle Zuweisungen	33.501	40.133	31.564	15.851
Projektförderung	1.553	1.268	214	41
Gesamt	35.843	43.472	33.564	17.375

Entwicklung der Zuwendungen bzw. Zuweisungen

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in T€



Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt

In folgender Höhe sind in den Jahren 2017 – 2020 Mittel der Gesellschaften an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2020	2019	2018	2017
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	2
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	185
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	4.000	10.300	2.115
BREPARK GmbH	1.355	2.125	1.693	2.564
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	1	2	2
Bremer Aufbau-Bank GmbH	3.245	2.400	2.750	2.490
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	213	652	652	652
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	8.301	23.540	18.751
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	0	172	92
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	70	0	0	0
Gesamt	5.048	17.643	39.273	27.015

Die Rückführungen an den Haushalt lagen im Berichtsjahr 2020 um 12.595 T€ unter denen des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist in erster Linie, dass 2020 keine Ausschüttung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG und der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH stattgefunden hat.

In folgender Höhe sind in den Jahren 2017 – 2020 Mittel der Eigenbetriebe an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2020	2019	2018	2017
Performa Nord	120	120	120	120
Umweltbetrieb Bremen	332	332	332	417
Gesamt	452	452	452	537

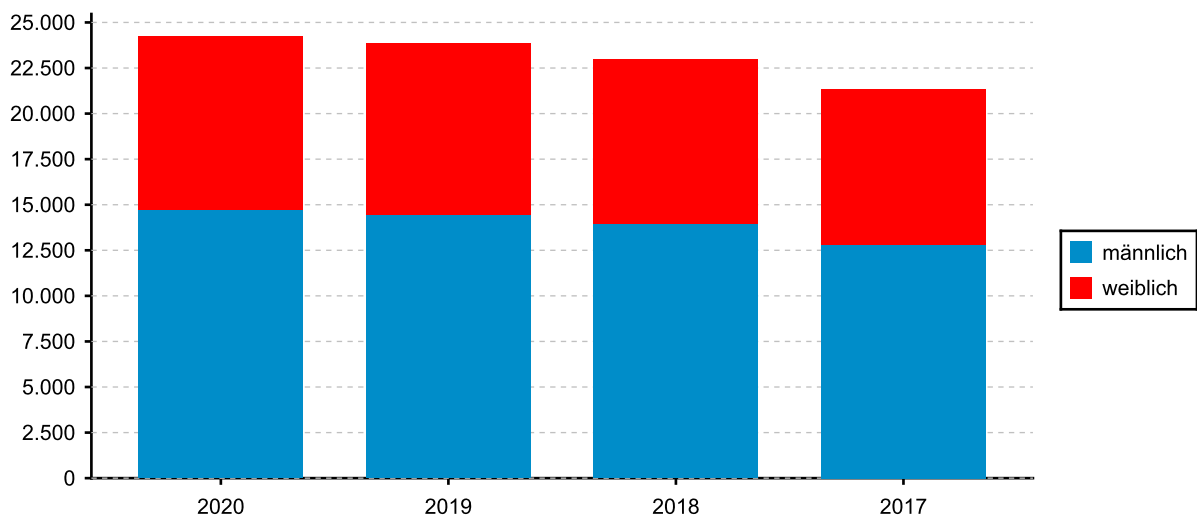
Entwicklung der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2017 - 2020 wie folgt entwickelt:

Gesellschaften (in VZÄ)	2020	2019	2018	2017
Beschäftigungsvolumen männlich	14.733	14.453	13.925	12.795
Beschäftigungsvolumen weiblich	9.518	9.409	9.042	8.532
Gesamt	24.250	23.862	22.967	21.327

Entwicklung der Beschäftigten

Gesellschaften, in VZÄ



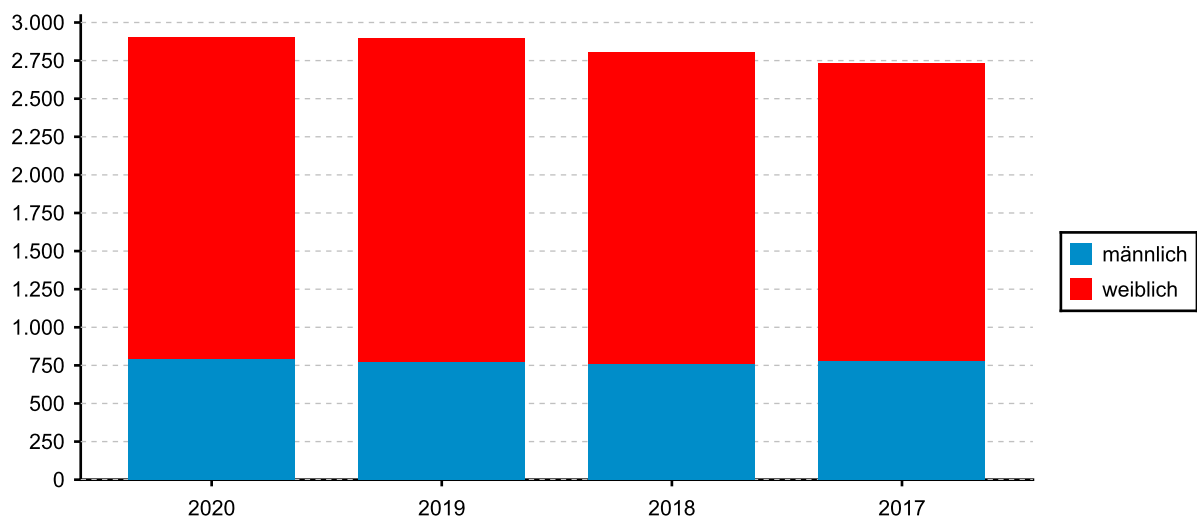
Der Anstieg der Zahl der Beschäftigten in den Gesellschaften um 388 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem durch Zuwächse bei der Gesundheit Nord gGmbH (+370) bedingt. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2020“ zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe hat sich in den Jahren 2017 - 2020 wie folgt entwickelt:

Eigenbetriebe (in VZÄ)	2020	2019	2018	2017
Beschäftigungsvolumen männlich	793	777	760	781
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.108	2.120	2.042	1.953
Gesamt	2.901	2.896	2.803	2.733

Entwicklung der Beschäftigten

Eigenbetriebe, in VZÄ

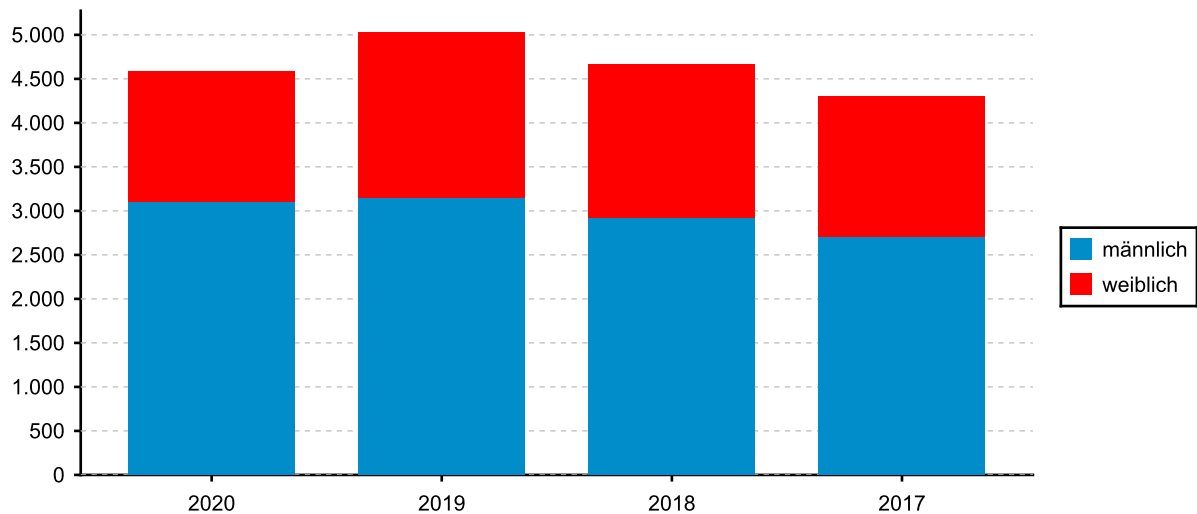


Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen hat sich in den Jahren 2017 - 2020 wie folgt entwickelt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in VZÄ)	2020	2019	2018	2017
Beschäftigungsvolumen männlich	3.099	3.147	2.920	2.711
Beschäftigungsvolumen weiblich	1.487	1.876	1.742	1.595
Gesamt	4.586	5.023	4.662	4.307

Entwicklung der Beschäftigten

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in VZÄ



Zusammensetzung der Leitungsebenen

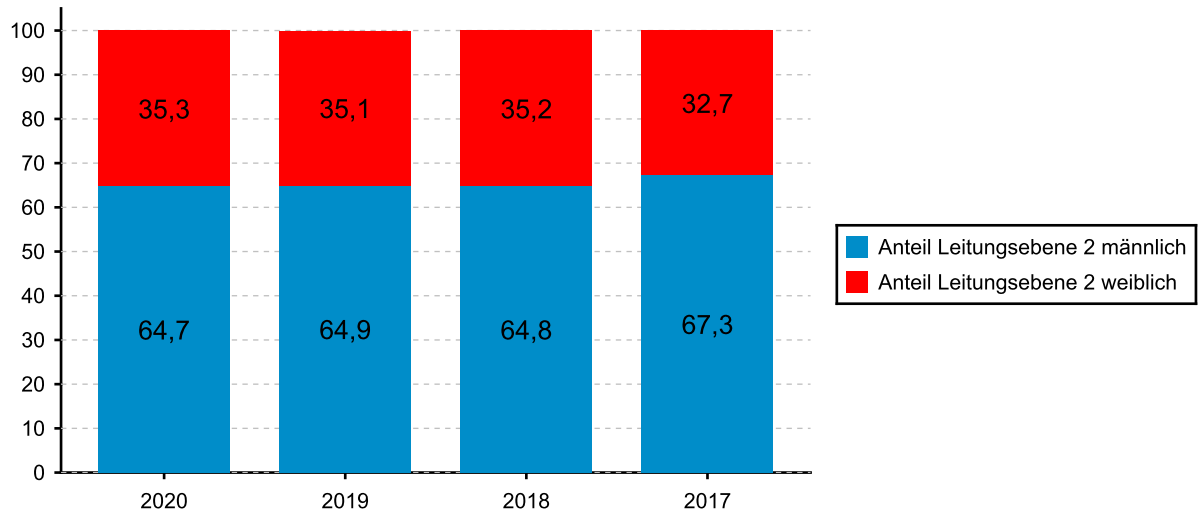
Mit dem Beteiligungsbericht 2017 wurden erstmalig Angaben zur Zusammensetzung der Leitungsebenen ausgewiesen. Hierbei wird sowohl über die Anzahl der Mitarbeiter in Führungspositionen als auch über den Frauenanteil berichtet. Die Zuordnung der Leitungsfunktion zu den Leitungsebenen ergibt sich aus folgender Übersicht und deckt sich mit der Definition des Personalberichts über die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen:

- Leitungsebene 1:
 - Geschäftsführung
 - Vorstand
- Leitungsebene 2:
 - Abteilungsleitung
 - Geschäftsbereichsleitung eines Betriebes/einer Gesellschaft
 - Ärztliche Leitung der Fachabteilungen und Institute
- Leitungsebene 3:
 - Referats- und Sachgebietsleitungen
 - Bereichsleitungen
 - Teamleitungen
 - pflegerische Leitung der Stationen

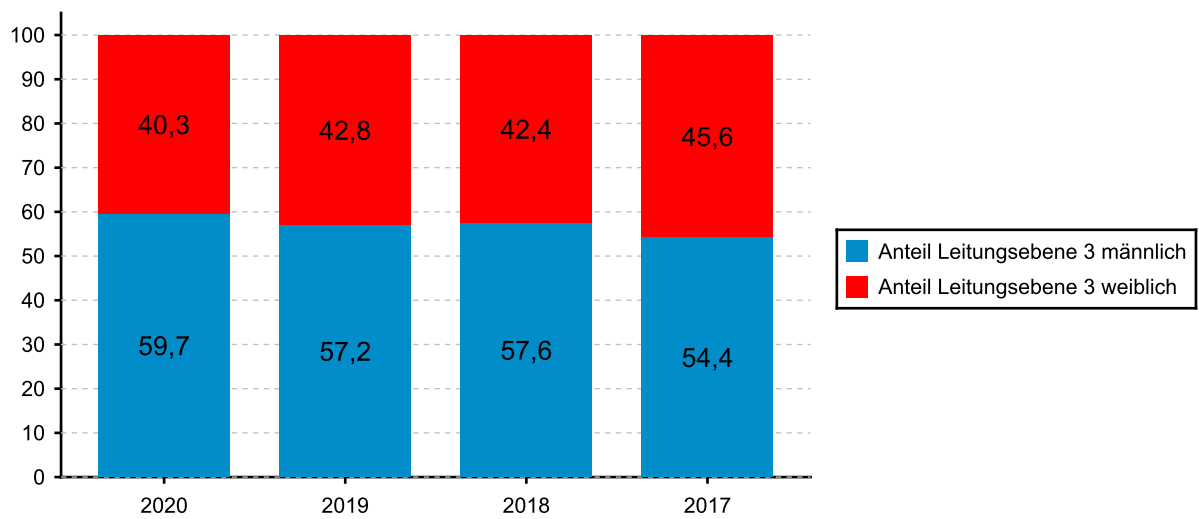
Da über die Geschäftsführungen und Vorstände im Beteiligungsbericht bereits Auskunft gegeben wird, wird unter den Personalkennzahlen nur über die Leitungsebenen 2 und 3 berichtet. Aufgrund der zeitlich später erfolgten Abfrage für den Beteiligungsbericht und zum Teil Neudefinitionen der Leitungsfunktionen gibt es vereinzelt leichte Abweichungen und Verschiebungen in den Leitungsebenen im Vergleich zu den Daten des Personalberichts.

In den Jahren 2017 - 2020 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Gesellschaften wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Gesellschaften, in %

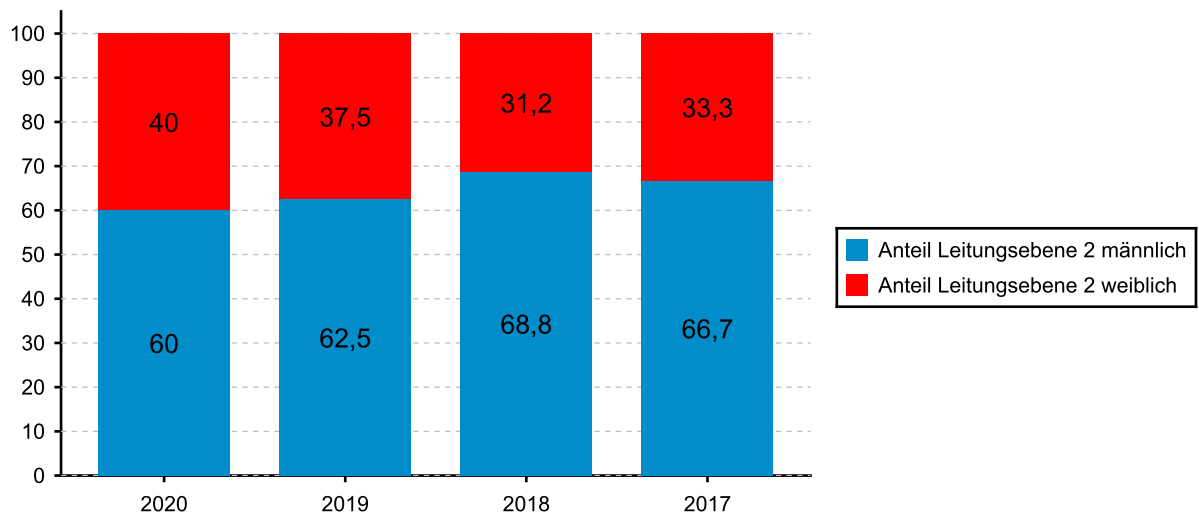


Leitungsebene 3, Gesellschaften, in %

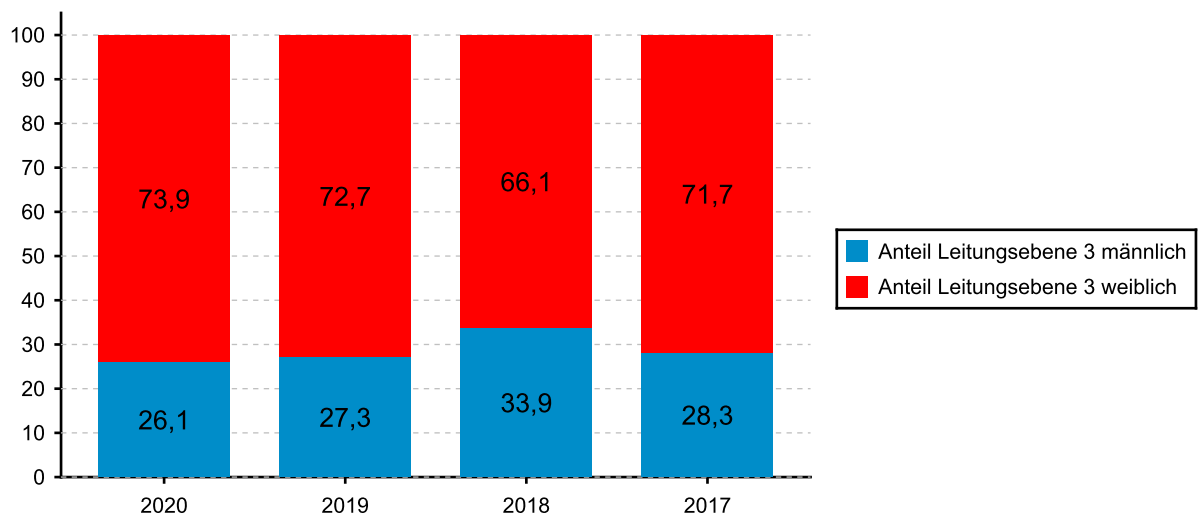


In den Jahren 2017 - 2020 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Eigenbetriebe wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Eigenbetriebe, in %

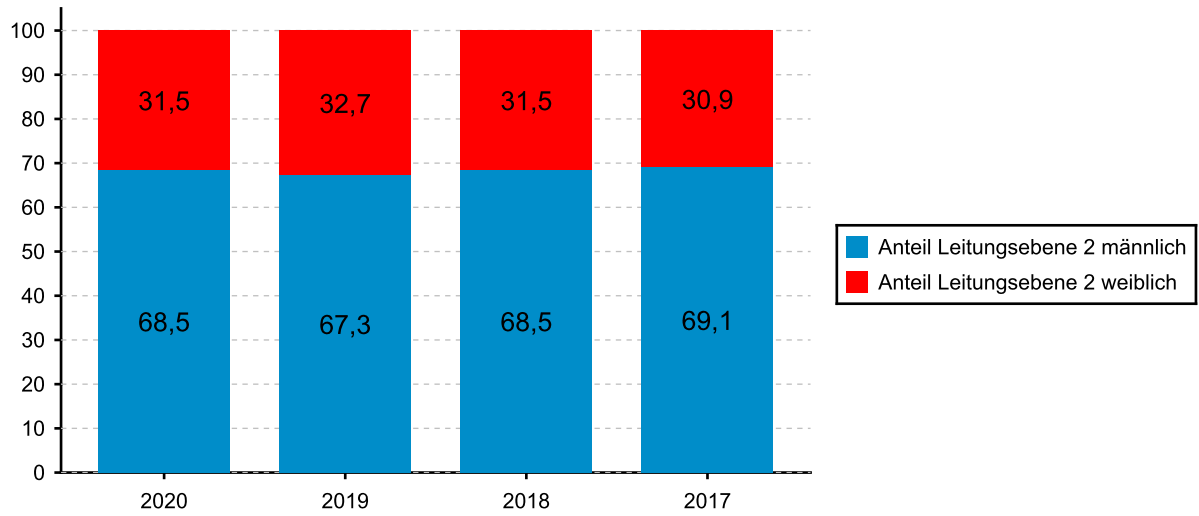


Leitungsebene 3, Eigenbetriebe, in %

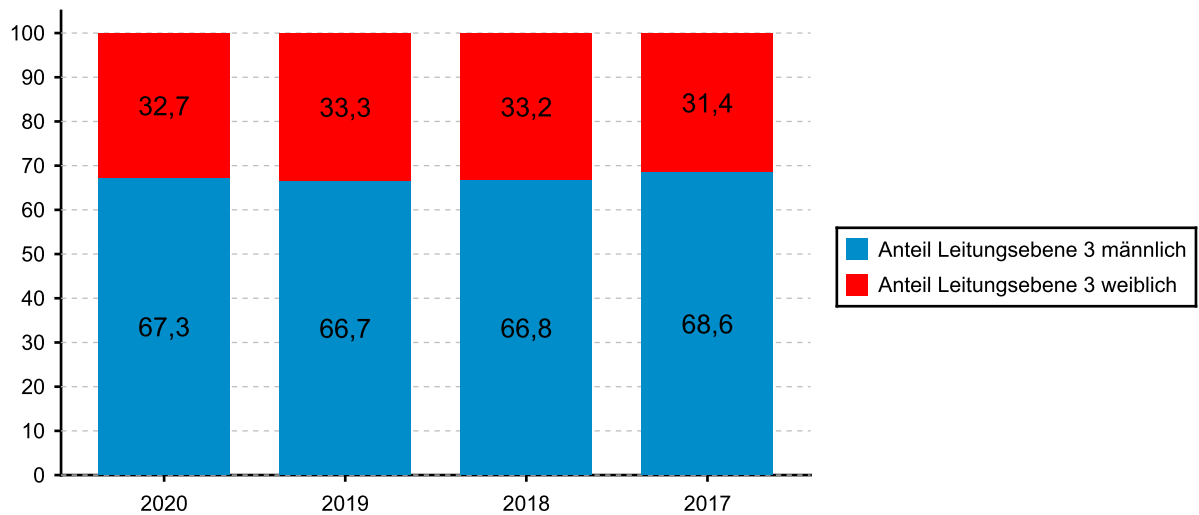


In den Jahren 2017 - 2020 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



Leitungsebene 3, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



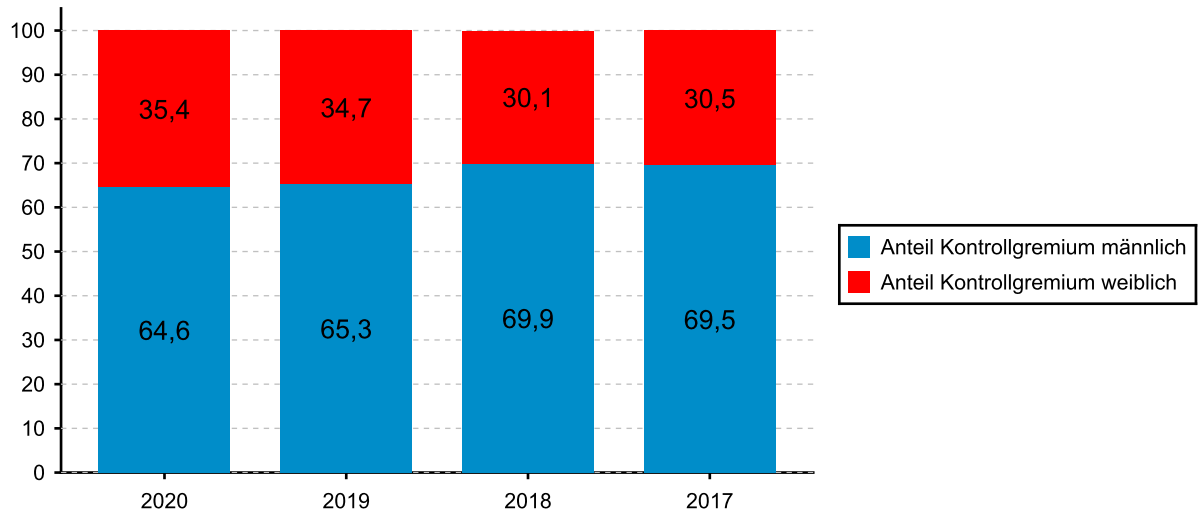
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

Zum Stichtag 31.12.2020 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
männlich	188	188	193	189
weiblich	103	100	83	83
Gesamt	291	288	276	272

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



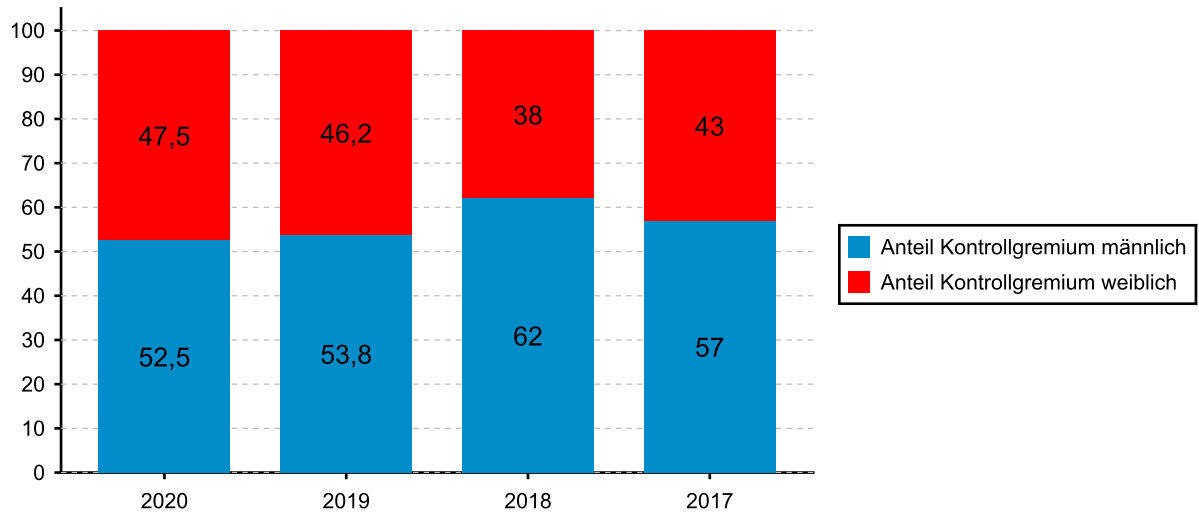
Von den 291 Gesamtmandaten sind 118 senatsseitig besetzt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitigen Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ zu entnehmen. Der leichte Anstieg der Anzahl der Mandate um +3 verglichen mit dem Vorjahr liegt an stichtagsbezogenen Abweichungen, insbesondere Abberufungen Ende 2019 und Neubesetzungen Anfang 2020.

Bei den senatsseitig besetzten Mandaten liegt der Anteil von Frauen bei 47,5% (Vorjahr: 46,2 %) während er bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, nur bei 27,2% liegt (Vorjahr: 26,6%). Insgesamt liegt der Frauenanteil in den Kontrollgremien bei 35,4% (Vorjahr: 34,7%).

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
männlich	62	64	67	57
weiblich	56	55	41	43
Gesamt	118	119	108	100

Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht



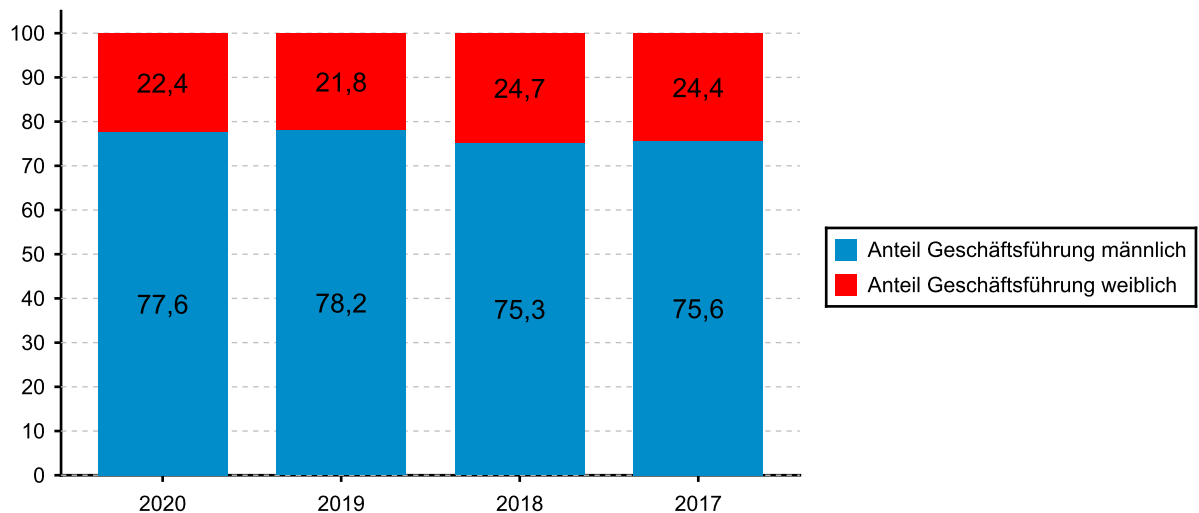
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

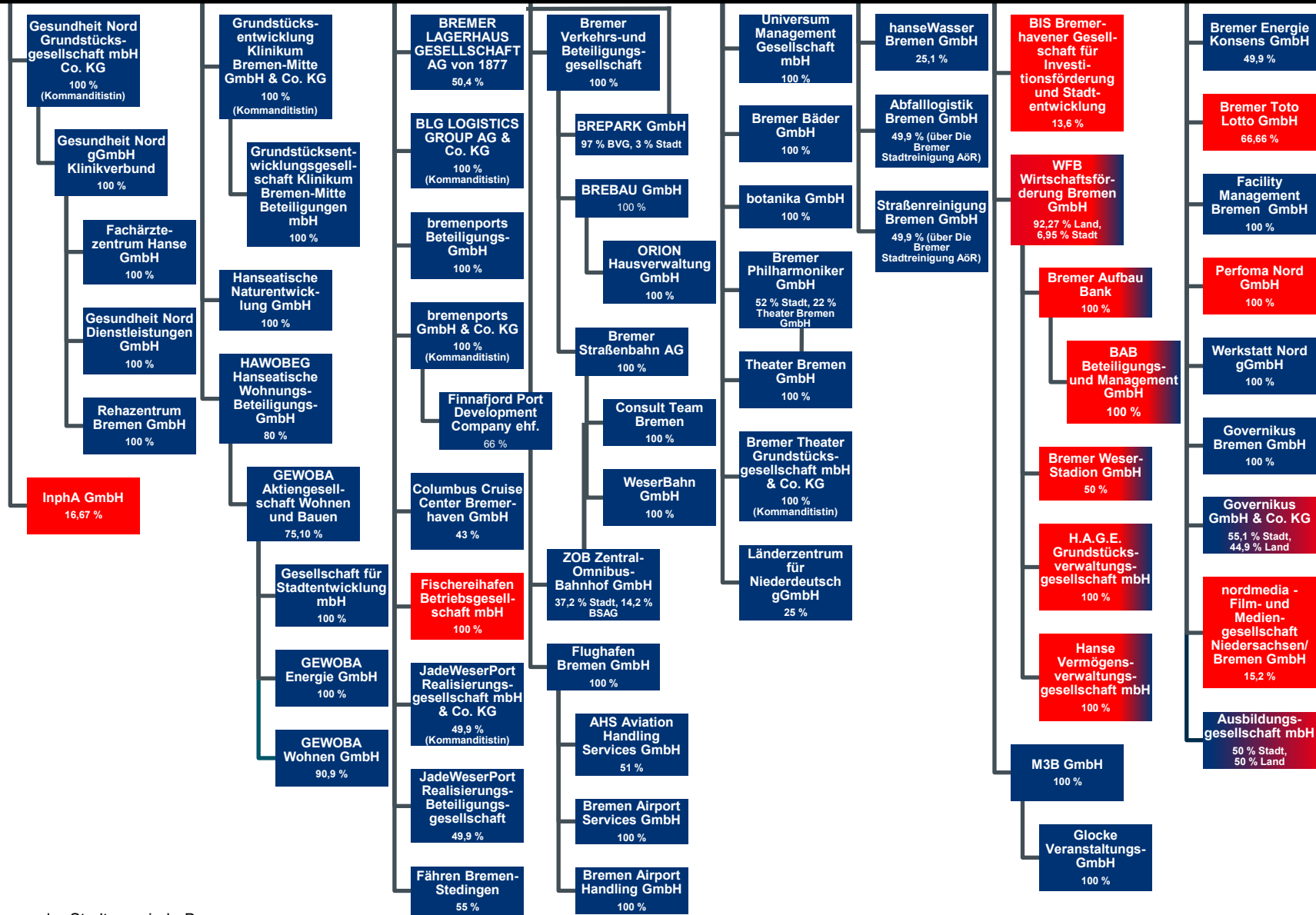
Zum Stichtag 31.12.2020 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
männlich	66	68	61	62
weiblich	19	19	20	20
Gesamt	85	87	81	82

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände nach Geschlecht



Freie Hansestadt Bremen



Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen
 Beteiligung des Landes Bremen

Stand: 31.12.2020

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen.

B. Gesellschaften

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Bremer Toto und Lotto GmbH

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

BREBAU GmbH

ORION Hausverwaltung GmbH

Facility Management Bremen GmbH

Governikus Bremen GmbH

Governikus GmbH & Co. KG

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Performa Nord GmbH

Bremer Toto und Lotto GmbH

Gegründet: 20.03.1956
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>;
E-Mail: btl@lotto-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000,00	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Michael Barth	130	30	7	167

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Karoline Müller		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs	Vorsitzende	FHB
Herr Roland Heimann		Bremerhaven
Herr Andreas Vroom	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter
Herr Jens Dortmann		Mitgesellschafter
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin
Frau Nina Schindler		Arbeitnehmervertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 4 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BTL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 Spieleinsätze in Höhe von 55,4 Mio. € und lag damit 8,7 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Bezogen auf die im Land Bremen per 31. Dezember 2019 registrierte Einwohnerzahl von 681.202 ergibt sich ein Spieleinsatz pro Kopf und Woche von 1,53 €

(Vorjahr: 1,44 € auf Basis von 682.986 Einwohnern).

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 weist einen Jahresüberschuss von 504 T€ aus. Der Jahresüberschuss enthält den nach § 10 des Gesellschaftsvertrages ausgeschütteten und nach §§ 13,12 BremGlüG verwendeten Betrag. Die BTL hat im Jahr 2020 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettensteuer in Höhe von 9,7 Mio. € weitere 11,5 Mio. € an Zweckerträgen gem. §§ 11,12 BremGlüG erwirtschaftet.

Die Frauenquote lag bei 65,52 %. Besondere Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt. Allen in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	5.633	5.877	6.423
Umlaufvermögen	8.416	7.660	8.183
Eigenkapital	4.810	4.445	4.576
Rückstellungen	933	800	879
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.196	8.135	8.984
Bilanzsumme	14.249	13.752	14.872
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	50.121	46.510	47.856
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.051	3.008	2.961
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	504	131	262
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	40	40	40
davon weiblich	26	27	28
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	24	18
davon weiblich	23	23	18
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gegründet: 25.11.1982
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000.000,00	100,00
Gesamt	25.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an Unternehmen der Wohnungswirtschaft, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadtgemeinde Bremen und des übrigen Gebiets des Zweckverbands Verkehrs-verbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) sowie auf abgehenden Linien.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Erika Becker	0	0	0	0
Herr Michael Hünig	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller	0	0	0	0
Frau Ricarda Schüttrumpf	6	0	0	6

Die Geschäftsführung der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Holger Duvneck	Vorsitzender	FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Michael Rosga		FHB
Frau Regina Rüpke		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die BREBAU ist seit 01. April 2019 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVBG. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Die BVBG weist einen Jahresverlust von 51,7 Mio. € und einen Bilanzverlust von 31,9 Mio. € aus, der von der FHB (Stadt) ausgeglichen wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	548.891	548.617	312.974
Umlaufvermögen	36.767	22.251	262.202
Eigenkapital	494.851	485.018	505.881
Rückstellungen	189	21.046	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	90.619	64.804	69.278
Bilanzsumme	585.658	570.867	575.176
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-51.693	-63.274	-46.969
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREBAU GmbH

Gegründet: 02.09.1938
 Schlachte 12-14, 28195 Bremen
 Internet: www.brebau.de;
 E-Mail: info@brebau.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	6.226.563,66	60,00
Eigene Anteile	4.152.661,53	40,00
Gesamt	10.379.225,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung sowie der An- und Verkauf von Grundbesitz aller Art, die Entwicklung, die Planung und die Errichtung von Bauten jeder Art im eigenen und fremden Namen, der Verkauf, die Vermietung, die Vermittlung, die Verwaltung und die Beratung von/für Immobilien jeder Art, insbesondere von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt		FHB
Herr Prof. Dr Jürgen Lüthge		FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Frau Vanessa Penczock		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Susan Weihmann		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 32 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	34,40
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BREBAU ist in drei typischen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsfeldern aktiv. Das traditionelle Kerngeschäft bildet die Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes von insgesamt 5.909 Wohnungen in Bremen. Durch fortlaufende Modernisierung und Pflege des Immobilienvermögens sowie der Erweiterung des Bestandes durch Neubau und Ankauf wird das Wohnungsangebot kontinuierlich optimiert. Als Bestandhalter ist das Unternehmen einer der großen Anbieter am regionalen Wohnungsmarkt in Bremen. In den kommenden Geschäftsjahren wird die BREBAU ihr Engagement im gewerblichen Bereich, insbesondere im Marktsegment der Bildungsimmobilien verstärken, um bestehende Marktchancen mit positiven Impulsen für die Bestands- und Quartiersentwicklung zu verbinden. Darüber hinaus ist die BREBAU bei der Betreuung und Verwaltung von Immobilien im Eigentum Dritter aktiv und verwaltet zusammen mit ihrer 100%igen Tochter, der ORION Hausverwaltung GmbH, knapp 4.400 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Als weiteres großes Geschäftsfeld der BREBAU ist das Bauträgergeschäft etabliert. Neben klassischen Reihenhäusern liegt ein Schwerpunkt bei der Erstellung und Vermarktung von Eigentumswohnungen an verschiedenen Standorten in Bremen. Eine Abrundung erfährt das Bauträgergeschäft durch Maßnahmen der Grundstücksentwicklung und -erschließung, die auch in Kooperation oder in Projektgesellschaften mit anderen Unternehmen wahrgenommen werden.

Die BREBAU hat sich mit ihrem Geschäftsmodell weiterhin als wirtschaftlich erfolgreiches und aktives Unternehmen am regionalen Immobilienmarkt positioniert und weiterentwickelt. Dies schlägt sich in einer kontinuierlichen Ergebnisentwicklung nieder. Neben einer guten Nachfrage nach Mietwohnungen wirkt sich ferner das gute Kaufinteresse nach Häusern und Eigentumswohnungen positiv aus.

Die realwirtschaftlichen Verwerfungen Corona-Pandemie können mittelfristig auch zu negativen Folgen auf dem Immobilien- und Wohnungsmarkt führen. Aktuelle Entwicklungen deuten allerdings bislang nur auf eine Verlangsamung der Preisdynamik, nicht auf ein Sinken der Preise hin. Maßnahmen wie ein erleichterter Zugang zu Wohngeld und Grundsicherung sowie Hilfen für Selbständige und das Kurzarbeitergeld haben erwartete Mietausfälle verhindert und das Marktgeschehen beruhigt. Da Immobilienpreise langfristig in Abhängigkeit zugehöriger Mieterträge stehen, zeigen steigende Preise in der besonderen Situation der Pandemie eine verstärkte Entkopplung von einer durch die reale Nachfrage nach Wohnraum gedeckten Wertentwicklung.

Je unkontrollierbarer sich das Leben außerhalb der eigenen vier Wände gestaltet, desto wichtiger wird andererseits der persönliche Ort des Rückzugs. Dies wird gerade in der Zeit der Corona-Pandemie deutlich offenbar. Die eigenen vier Wände waren zuletzt für viele Menschen mehr als nur Wohnraum. So fungierte die Wohnung auch als Büro, als Kindergarten, als Schule oder als Fitnessstudio. Parallel ist bei vielen Haushalten das Einkommen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus teilweise oder ganz weggefallen. Die Bezahlbarkeit der eigenen Wohnung unter Abwägung veränderter Ansprüche an das Wohnen wird deshalb mittelfristig stärker in den Fokus rücken.

Im Bereich der Wohnungsvermietung bewegen sich die vermietungsbedingten Leerstände weiterhin auf niedrigem Niveau. Durch vorbereitende Maßnahmen für umfangreiche Bestandssanierungen und Ausbauten von Dachgeschossen entstehen im Berichtsjahr Leerstände durch Vorhaltung. Ein aktives Quartiersmanagement und ein kundenorientierter Service rund um das Thema Wohnen und ein vielfältiger und abwechslungsreicher Wohnungsbestand bilden auch für die Zukunft die Basis für eine erfolgreiche Vermietung. Neubauten und Zukäufe von Bestandsimmobilien ergänzen im aktuellen und in den kommenden Jahren den Wohnungsbestand und verbreitern das Angebot langfristig qualitativ. Durch einen kontinuierlichen Ausbau der Neubau- und Vertriebstätigkeit stellt das Bauträgergeschäft seit mehreren Jahren ein weiteres bedeutsames Kerngeschäftsfeld dar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	176.502	150.906	125.000
Umlaufvermögen	58.274	69.299	64.358
Eigenkapital	100.762	94.431	90.533
Rückstellungen	21.003	19.266	17.439
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	112.711	106.220	81.186
Bilanzsumme	234.906	220.296	189.498
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	64.097	65.514	53.734
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10.075	9.727	8.435
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.385	6.685	6.900
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	121	110	101
davon weiblich	61	55	51
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	29	25
davon weiblich	23	22	17
Anzahl Auszubildende gesamt	9	8	7
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	5	3	3
davon weiblich	2	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	5

ORION Hausverwaltung GmbH

Gegründet: o.A.
Schlachte 12-14, 28195 Bremen
Internet: www.orion-hausverwaltung.de;
E-Mail: info@orion-hausverwaltung.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	25.600,00	100,00
Gesamt	25.600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Wohnungseigentum, insbesondere die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften sowie die Betreuung und Verwaltung des Hausbesitzes Dritter.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt	0	0	0	0
Herr Thomas Tietje	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die ORION Hausverwaltung GmbH ist aktuell nur im Geschäftsfeld der Verwaltung Bestände Dritter nach dem Wohnungseigentumsgesetz aktiv und verwaltet zusammen mit der 100%igen Muttergesellschaft, der BREBAU GmbH, rund 4.400 Wohn- und Gewerbeeinheiten in Bremen und im Bremer Umland. Sie hat sich als professioneller Verwalter in diesem Segment etabliert. Der hohe Kundenanspruch und zahlreiche Novellierungen der maßgeblichen Gesetze stellen die ORION Hausverwaltung permanent vor die Herausforderung, sich weiterhin als Experte in der Wohnungseigentumsverwaltung zu etablieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	8	10	14
Umlaufvermögen	224	228	226
Eigenkapital	226	221	169
Rückstellungen	6	3	52
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3	17	22
Bilanzsumme	234	241	242
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	807	842	851
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5	52	77
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

Gegründet: 13.01.1999
Theodor-Heuss-Allee 14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de;

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Susanne Kirchmann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung wird nebenamtlich wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2020 als gut beurteilt. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt über die mit den Kunden und Kundinnen vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Energiebeschaffung wider und enthalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Jahresüberschuss von 18 T€ (VJ. Gewinn 5 T€) und beträgt damit 3,3 % der Umsatzerlöse (VJ. 0,8 %). Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital von 643 T€ (VJ. 626 T€), das entspricht 81 % der Bilanzsumme (VJ. 87 %).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	215	179	240
Umlaufvermögen	580	543	633
Eigenkapital	643	626	620
Rückstellungen	19	18	48
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	132	77	205
Bilanzsumme	794	722	873
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	544	644	539
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4	4	4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18	5	19
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus Bremen GmbH

Gegründet: 14.06.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG) sowie die Geschäftsführung der inzwischen an die Governikus KG (vormals bos KG) angewachsenen Vertriebs-tochter Governikus GmbH & Co. KG (alt), einer 100% Tochter der bos KG. Gegenstand ist seit Anfang 2014 ferner der Ein- und Verkauf von Waren und Dienstleistungen sofern hierbei nur ein öffentlicher Auftraggeber oder Auftragnehmer handeln kann.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Dr. rer. pol. Stephan Klein	138	32	7	177
Herr Holger Mohrmann (ab 14.10.2020)	33	5	0	38

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH hat im Geschäftsjahr 2020 keine eigene operative Geschäftstätigkeit ausgeübt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	41	49	25
Eigenkapital	30	28	27
Rückstellungen	3	4	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	13	22	26
Bilanzsumme	47	54	55
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	7	6	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	202	229	150
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co. KG

Gegründet: 26.07.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>;
E-Mail: info@governikus.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	4.408.000,00	55,10
Freie Hansestadt Bremen (Land) (Kommanditistin)	3.592.000,00	44,90
Gesamt	8.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus ID Panstar), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus Data Aeonion), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronische Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Governikus Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Norbert Schulz		FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Frau Christin Tabrizi		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Heike Precht		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Maurice Bosecker		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus KG ist im Bereich der IT-Sicherheit als Lieferant von Software-Produkten und Dienstleistungen, hauptsächlich für die öffentliche Verwaltung, in Deutschland tätig. Dabei gliedern sich die Geschäftsfelder in Secure Identity, Secure Communication und Secure Data. Die Produkte decken dabei den gesamten Lebenszyklus der elektronischen Datenübermittlung ab: von der Authentisierung über den sicheren Datentransport bis zur Beweissicherung und langfristigen Beweiserhaltung elektronischer Daten. Die Gesellschaft verantwortet derzeit mit Governikus, Governikus

MultiMessenger, DVDV und SAFE vier Anwendungen des IT-Planungsrates. Das Governikus-Portfolio ist in den vergangenen Jahren gewachsen und die Gesellschaft agiert zunehmend als ganzheitlicher IT-Dienstleister (Full-Service-Provider). Die insgesamt positive Umsatzentwicklung ist auch der in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelten Unternehmensstrategie (Plan-Build-Run; neue Märkte) zu verdanken. Im Berichtszeitraum konnte das angestrebte Umsatzziel, trotz der bestehenden Coronapandemie, in Höhe von 16.223 T€ zu 97,6 Prozent erfüllt werden.

Als Chance sieht die Geschäftsführung insbesondere die Entwicklung in den Themenfeldern Secure Communication, Secure Identity und Secure Data:

- Im Bereich Secure Identity insbesondere in der Kooperation zwischen der Kreditwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.
- Im Bereich Secure Communication durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kernprodukte von Governikus.
- Im Bereich Secure Data aufgrund des steigenden Bedarfs an Systemen zur dauerhaften Aufbewahrung von elektronischen Dokumenten im Gesundheitssektor.
- Die Gesellschaft sieht in der bestehenden Corona-Krise Chancen, da die Digitalisierung aufgrund von Kontaktverboten und im Sinne von Infektionspräventionen an Bedeutung gewinnt. Die Governikus KG wird durch den Einsatz ihrer Produkte und Lösungen diesen Digitalisierungsprozess weiterhin vorantreiben.

Als Risiko nennt die Geschäftsführung insbesondere die Auswirkungen des Coronavirus auf die Auftragsentwicklung sowie die aus Distanzempfehlungen resultierenden geschwächten vertrieblichen Aktivitäten, das Risiko der Verlangsamung der Haushaltsmittelbereitstellung bei den Kunden sowie den Fachkräftemangel. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird, konservativ eingeschätzt, ein Umsatzwachstum um rd. 2,5 Mio. € auf rd. 18,4 Mio. € prognostiziert. Die Gesellschaft plant mit einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis von 9 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	1.592	1.048	753
Umlaufvermögen	5.766	6.960	7.476
Eigenkapital	5.221	5.178	6.628
Rückstellungen	334	838	566
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.539	1.992	1.208
Bilanzsumme	7.358	8.008	8.566
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	15.849	14.618	12.551
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10.739	9.191	7.946
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44	-1.992	908
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	175	149	130
davon weiblich	43	38	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	60	44	37
davon weiblich	28	25	15
Anzahl Auszubildende gesamt	14	13	11
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	3
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	5

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 18.09.1995
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	51.129,19	100,00
Gesamt	51.129,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Manfred Pleis	0	0	0	0

Die Geschäftsführung wird nebenamtlich wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind. Zum 31. Dezember 2020 verwaltete die Hanse GmbH noch ein Darlehen an einer Schifffahrtsgesellschaft. Dieses Darlehen ist nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Die betreffende Schifffahrtsgesellschaft befindet sich in der Liquidation. Ein Rückfluss wird sich für die Hanse GmbH daraus nicht ergeben. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung ist das Engagement vollständig wertberichtigt. Das Geschäftsjahr 2020 hat die Hanse GmbH mit einem Jahresfehlbetrag von 43 T€ abgeschlossen. Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	391	765	1.733
Eigenkapital	356	398	1.693
Rückstellungen	4	4	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	31	362	37
Bilanzsumme	391	765	1.733
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-43	-44	-55
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 03.09.1987

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000,00	80,00
Eigene Anteile	10.000,00	20,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Frau Ricarda Schüttrumpf	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Für 2020 weist die HAWOBEG einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.638 Tausend Euro aus, der mit 275 T€ über dem geplanten Wert liegt.

Die am 24. Juni 2020 von den Aktionären der GEWOBA für das Geschäftsjahr 2019 beschlossene Dividendenausschüttung führte in 2020 zu Beteiligungserträgen in Höhe von 11.828 T€.

Neben der Ausschüttung durch die GEWOBA finanziert sich die HAWOBEG durch drei endfällige Darlehen bei Kreditinstituten. Ein im Oktober 2020 endfälliges Darlehen wurde nach einer interimsmäßigen Prolongation bis März 2021 durch zwei Annuitätendarlehen zu günstigeren Zinssätzen abgelöst. Die Zinsaufwendungen insgesamt betragen für 2020 6.074 T€.

Die laufenden Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die GEWOBA, die Personalkosten und Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses können neben den Zinsaufwendungen weiterhin durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	9.580	4.594	8.704
Eigenkapital	31.781	26.143	28.548
Rückstellungen	21	17	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	171.070	171.725	173.431
Bilanzsumme	202.872	197.886	201.996
Rückführungen an den Haushalt	0	4.000	10.300
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungserträge GEWOBA	11.828	16.635	16.451
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.638	9.831	9.643
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

Gegründet: 09.10.2000
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>;
 E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Claus Suhling	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2020 liegt mit 1.343 T€ um 61 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.282 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 115 T€ mit Rückgängen i. H. v. 54 T€. Die Zuwächse betreffen mit 90 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 25 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 54 T€ ist zu 12 T€ durch Vertragskündigungen bedingt. Der verbleibende Umsatzrückgang i. H. v. 42 T€ bewegt sich mit 3,3 v. H. des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kunden sinken. Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kund:innen in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kund:innen ist das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Personal-, Arbeitsschutz- und Verwaltungsleistungen

gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können. Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird. Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Aufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung bietet sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen kundenorientierteren Personalservice anzubieten. Abgerundet wird dieser durch einen mehrstufigen Service im Bewerbermanagement.

Weitere Umsatzzuwächse werden im integrierten Personalservice (Bezüge- und Personalsachbearbeitung) und im neu formierten Zentrum für Gesunde Arbeit auf den Gebieten des Arbeitsschutzes sowie der Betrieblichen Sozialberatung erwartet. Attraktivitätssteigernd können hier auch das vom Eigenbetrieb eingeführte Terminmanagementsystem der Freien Hansestadt Bremen, eine in 2017 vom Eigenbetrieb eingerichtete Digitalisierungseinheit für die FHB und die darauf folgende Produktivsetzung des Servicecenters Digitalisierung in 2018 sowie das ebenfalls in 2018 implementierte Angebot einer Sozialberatung wirken.

In Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven noch konsequenter bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen auch in der aktuellen Legislaturperiode zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv. Ein aktuell weiterhin bestehendes Risiko liegt in den bestehenden, langjährigen Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen in Niedersachsen. Hier erschwert die Regelung des § 107 Abs. 6 Satz 5 NKomVG die interregionale Zusammenarbeit hinsichtlich der Beauftragung der Performa Nord GmbH wie des Eigenbetriebes mit Personalverwaltungsaufgaben.

Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios. Die pandemiebedingte Situation wirkt sich hemmend auf die Akquise neuer Aufträge und auf die Inanspruchnahme bestimmter kontaktintensiver Services aus. Dies macht sich auch bei den äußerst verhaltenen Kundenanfragen bemerkbar.

Die aus der Corona Pandemie resultierenden Risiken sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Im Geschäftsjahr 2021 erwarten wir aufgrund der Corona-Krise wirtschaftlich belastende Auswirkungen im unteren vierstelligen Bereich. Da die Performa Nord GmbH außer dem Geschäftsführer selber in 2020 nur einen Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin beschäftigt, erübrigen sich Maßnahmen des Personalmanagements und der Frauenförderung; Belangen der Work-Life-Balance wird individuell Rechnung getragen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	577	436	393
Eigenkapital	91	90	90
Rückstellungen	15	4	7
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	471	341	297
Bilanzsumme	577	436	393
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.343	1.282	1.168
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	52	82	100
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 08.12.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	10.000.000,00	100,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	10.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist alleinige Gesellschafterin der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, die wiederum Komplementärin der Gesellschaft ist. Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.585,00 € ab.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	271.634	271.634	207.434
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	271.565	271.569	207.370
Rückstellungen	6	4	5
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	62	61	59
Bilanzsumme	271.634	271.634	207.434
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4	-1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gegründet: 03.11.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45.025.000,00	100,00
Gesamt	45.025.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen. Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Torsten Hinz (bis 31.12.2020)	262	38	6	306
Herr Klaus Beekmann	239	16	6	261
Frau Heike Penon	265	38	10	313
Frau Dr. Dorothea Dreizehnter (ab 1.9.2020)	113	0	0	113

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Claudia Bernhard	Vorsitzende	FHB
Frau Christa Meyer (bis 12.6.2020)		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Herr Dr. Matthias Bracht		FHB
Herr Dr. Guido Brune (bis 24.2.2020)		FHB
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch		FHB
Frau Brit Ismer (ab 8.9.2020)		FHB
Frau Prof. Dr. Johanne Pundt (ab 8.9.2020)		FHB
Frau Regina Carstens		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Dagmar Janßen-Benthien		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dr. Manfred Kölsch		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Jörg Gröticke		Arbeitnehmersvertreter
Herr Markus Rohdenburg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	24.500,00	49,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbundes Gesundheit Nord ist im Jahr 2020 weiterhin hoch defizitär. Über die Herausforderungen der Corona-Pandemie hinaus sind zum einen die Auswirkungen der zunehmenden Kosten-Erlös-Schere angesichts der erlösmindernden Wirkungen im Krankenhausfinanzierungssystem, dazu die coronabedingt stark rückläufige Fallzahlentwicklung und zum anderen die erhöhten Personalaufwendungen durch getätigte Einstellungen die wesentlichen Treiber für das vor Ausgleichszahlungen drastisch verschlechterte operative Ergebnis. Dazu wirken sich hohe Zinsen und Abschreibungen negativ auf die Gesamtergebnissituation des Unternehmens aus. Aufgrund der anhaltend unzureichenden Investitionsförderung waren in den letzten Jahren Darlehensaufnahmen im Gesamtumfang von 371,7 Mio. € (nach Schuldübernahmen 196,6 Mio. €) erforderlich, um die notwendigen Investitionen, insbesondere die Errichtung des Teilersatzneubaus am Klinikum Bremen-Mitte, sicherzustellen.

Angesichts der zunehmend verschärften Ergebnissituation hat der Bremer Senat im Sommer 2020 weitere finanzielle Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. So wurde ein Betriebskostenzuschuss i.H.v. jeweils 15 Mio. € für die Jahre 2020 und 2021 gewährt.

Weitere Unterstützungsmaßnahmen, u.a. durch Verlängerung der zusätzlichen Kreditlinie (TCP) bis zum 30. November 2022 und weitere Ausgleichs der coronabedingten Verluste, werden in den Jahren bis 2022 erforderlich sein. Bis zum Berichtsjahr wurden zudem durch die Freie Hansestadt Bremen Verbindlichkeiten für den Teilersatzneubau (175,1 Mio. €) übernommen und Kapitalerhöhungen (226,4 Mio. €), u. a. zur Ausfinanzierung des TEN, zur Finanzierung von weiteren strategisch notwendigen Investitionen und zur Stärkung der Eigenkapitalstruktur, vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	731.586	701.008	658.568
Umlaufvermögen	214.194	193.087	198.254
Eigenkapital	306.941	331.758	279.495
Rückstellungen	128.985	107.119	104.499
Sonderposten	194.195	185.125	171.726
Verbindlichkeiten	382.340	344.638	367.302
Bilanzsumme	1.013.231	969.387	924.143
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	704.703	652.091	638.854
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	599	559	480
Personalaufwand	484.851	447.397	426.254
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.817	-11.937	5.481
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6.153	5.783	5.683
davon weiblich	4.352	4.150	4.073
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.546	3.446	3.385
davon weiblich	3.095	3.036	2.993
Anzahl Auszubildende gesamt	647	579	430
davon weiblich	534	469	352
Anzahl Leitungsebene 2	158	163	161
davon weiblich	58	58	58
Anzahl Leitungsebene 3	583	551	536
davon weiblich	279	286	270
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Die Umsatzerlöse beinhalten Rechnungskorrekturen aus Vorjahren in Höhe von TEUR -7.758 (Vorjahr: TEUR -2.229), sowie in den Erlösen aus Krankenhausleistungen Ausgleichszahlungen aufgrund von Sonderbelastungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2 überwiegend gem. § 21 KHG und aus dem Bremen-Fonds in Höhe von TEUR 78.280. In den Umsatzerlösen nach § 277 Abs. 1 HGB sind Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre in Höhe von TEUR 1.475 (Vorjahr: TEUR 1.110) und TEUR 2.021 durch die Überführung des chirurgischen Instrumentariums in die Vorräte, enthalten.

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gegründet: 14.12.2006
Contrescarpe 46, 28195 Bremen
Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>;
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesamt	1.100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Dr. Oliver Bongartz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Torsten Hintz (bis 31.12.2020)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Herrn Hintz nebenamtlich. Herr Dr. Bongartz hat der Veröffentlichung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Fachärztezentrum Hanse GmbH (bis 29. September 2020: Ambulanz Bremen GmbH), Bremen, besteht seit 2010 als Tochterunternehmen der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (kurz: Gesundheit Nord).

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat nur bedingt Einfluss auf das MVZ und seinen ambulanten Bereich. Bestehen bleibt der Kostendruck in den Sozialversicherungssystemen, der insbesondere demografisch bedingt in den nächsten Jahren noch zunehmen wird. Medizinische Versorgungszentren sind als Leistungserbringer in der vertragsärztlichen Versorgung inzwischen etabliert und werden nicht nur von angehenden Ärztinnen und Ärzten häufig als interessanter Arbeitgeber genannt, sondern haben sich als ein wichtiges Bindeglied bei der Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung erwiesen. MVZ bieten darüber hinaus die Möglichkeit der umfassenden Versorgung aus einer Hand, bei der auch Effizienzreserven erschlossen werden und ein verbesserter Informationsaustausch gewährleistet wird.

Medizinische Versorgungszentren in der Trägerschaft von Krankenhäusern leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der flächendeckenden ambulanten Versorgung. Sie unterliegen den Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Vergütungsregelungen des vertragsärztlichen Versorgungssystems.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	2.320	2.792	1.394
Umlaufvermögen	2.246	2.165	2.587
Eigenkapital	802	864	-801
Rückstellungen	506	144	161
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.287	3.955	4.625
Bilanzsumme	4.594	4.962	4.786
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	11.148	11.217	9.755
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.053	5.061	3.779
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-62	1.665	2.138
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	75	70	52
davon weiblich	54	51	37
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	62	50	31
davon weiblich	45	41	22
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	3
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	2	4	5
davon weiblich	1	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gegründet: 04.12.2001
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist die Erbringung von Leistungen für die in der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zusammengefassten Gesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Kliniken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Thomas Bolte	110	6	6	122
Herr Klaus Beekmann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Herrn Beekmann nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schmid	Vorsitzender	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Frau Michaela Ackermann-Redl		FHB
Herr Thomas Fischer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Lothar Naumann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ilker Kabakulak		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) ist die Erbringung von Dienstleistungen für die zentralisierten Bereiche der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (GeNo) und für die Krankenhäuser der Gesellschaft Klinikum Bremen-Mitte (KBM), Klinikum Bremen-Nord (KBN), Klinikum Bremen-Ost (KBO) und Klinikum Links der Weser (KLdW), die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhäuser stehen. Hierzu zählen insbesondere die Unterhaltsreinigung, Transport, Inhouselogistik, Empfangs- und Sicherheitsdienste

sowie Leistungen in geringerem Umfang im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung. Weiterhin werden Reinigungsleistungen für Tochtergesellschaften der GeNo erbracht.

Die betrieblichen Erträge stiegen im Vorjahresvergleich um 1,8 Mio. € (+8,2%) auf insgesamt 23,7 Mio. €; dies resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Reinigungs- und Bewachungsleistungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Der Personalaufwand ist preisbedingt um 0,5 Mio. € (+3,1%) auf 15,3 Mio. € gestiegen. Die Sachkosten (Materialaufwand zzgl. sonstige betriebliche Aufwendungen) sind mit 8,3 Mio. € im Vorjahresvergleich um 1,4 Mio. € (+ 19,6%) erhöht. Die Sachkosten enthalten im Wesentlichen die bezogenen Leistungen aus den Personalgestellungen der Klinika sowie den Fremdbezug von Reinigungs- und Bewachungsleistungen. Dabei stiegen insbesondere die bezogenen Bewachungsleistungen bedingt durch den zusätzlichen Bedarf an Sicherungsleistungen in den Kliniken aufgrund der Coronapandemie (rd. 1,2 Mio. €). Das Betriebsergebnis ist mit 0,1 Mio. € auf Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr 2020 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 77 T€ nach einem Jahresüberschuss in Höhe von 84 T€ im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	162	120	115
Umlaufvermögen	2.123	1.583	1.196
Eigenkapital	278	201	118
Rückstellungen	1.192	1.037	949
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	810	465	308
Bilanzsumme	2.285	1.704	1.375
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	23.686	21.888	18.815
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	15.258	14.801	13.396
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77	84	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	435	430	429
davon weiblich	326	333	329
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	451	461	464
davon weiblich	378	388	385
Anzahl Auszubildende gesamt	1	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	2	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	4

Rehazentrum Bremen GmbH

Gegründet: 12.12.2000
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de;
E-Mail: info@rehazentrum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000,00	100,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2020 in T€ -	Summe
Herr Dr. Götz Dimanski	13	0	0	13
Frau Angela Peter (bis 31.8.2020)	6	0	0	6
Herr Torsten Rüßmann (ab 1.9.2020)	3	0	0	3

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesundheitsbranche war auch im Jahr 2020 durch die gesetzlich verankerte Ausgabendeckelung der Sozialleistungsträger (Rentenversicherungen, Krankenversicherungen, Berufsgenossenschaften) geprägt.

Die für das Jahr 2020 gesetzlich vorgegebene GKV-Veränderungsrate blieb wie in den Vorjahren hinter dem tatsächlichen Anstieg der Personal- und Sachkosten zurück. Insbesondere bei Neueinstellungen wird es immer schwieriger, die Gehaltsforderungen zu erfüllen. Die Kostensteigerungen sind weiterhin ohne organisatorische und strukturelle Maßnahmen nicht kompensierbar. Da die gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) zur Umsetzung der Veränderungsrate in der Rehabilitation nicht verpflichtet sind, erfolgen hier individuelle Verhandlungen, zum Teil mit Verbänden, zum Teil mit einzelnen Kassen.

Im Jahr 2018 wurde seitens der Krankenkassen eine verbindliche Trennung der Kosten für die Behandlung und der Fahrtkosten erforderlich. Dies führte zu neuen Regelungen, die mittlerweile mit allen Krankenkassen abgeschlossen werden konnten. Denn auf der Kostenseite wird immer mehr das Fahrtkostenproblem deutlich. Die Anbieter fordern eine erhebliche Steigerung der Konditionen. Nach einem Wechsel des Anbieters im Jahr 2016, um eine Kostenexplosion zu vermeiden, wurden auch

vom neuen Anbieter des Fahrdienstes mehrere Erhöhungen eingefordert.

Im Jahr 2020 wurde nun ein Wechsel dieser Leistung in die Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH vollzogen. Damit wurde nach einer Kündigung des bisherigen Dienstleisters eine weitere überproportionale Preissteigerung vermieden.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse liegen mit 5,5 Mio. € um 0,4 Mio. € unter Vorjahresniveau. Der Erlösrückgang um rund 6,1 % resultiert im Wesentlichen aus der coronabedingten Leistungsreduktion, insbesondere im 2. Quartal des Berichtsjahres.

Der Materialaufwand reduzierte sich insbesondere in den bezogenen Leistungen um 0,1 Mio. € auf 0,6 Mio. €. Der sonstige betriebliche Aufwand ist mit 1,3 Mio. € im Vorjahresvergleich um 0,1 Mio. € gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 3,6 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) ist mit -13 T€ (Vorjahr: 74 T€) nahezu ausgeglichen und somit rd. 0,1 Mio. € schlechter als im Vorjahr, da die coronabedingten Erlösausfälle nicht vollständig durch die Reduktion von Personal- und Sachkosten sowie durch Zuschüsse kompensiert werden konnten.

Das Investitionsergebnis liegt mit -0,1 Mio. € auf Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr 2020 endet mit einem Jahresfehlbetrag von -97 T€, nach einem Jahresüberschuss von 25 T€ im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	255	218	267
Umlaufvermögen	1.549	839	1.046
Eigenkapital	448	544	520
Rückstellungen	1.061	199	158
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	274	367	640
Bilanzsumme	1.804	1.110	1.318
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.469	5.843	7.550
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.598	3.640	3.843
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-97	25	-21
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	97	72	76
davon weiblich	52	53	56
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	65	63
davon weiblich	53	54	53
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gegründet: 01.12.1995
 Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
 Internet: www.inpha.de;
 E-Mail: mail@inpha.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Land Hessen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Gesamt	38.400,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA gewährleistet. Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen. Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analyseergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet. In der wirtschaftlich tätigen Sparte 2 bietet die InphA ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Dienstleistung für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Dr. Konrad Horn	120	20	0	140

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schneider-Heyer (bis 26.8.2020)	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Helmut Gottwald (ab 26.8.2020)	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Volker Kregel	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Jörg Föh		Mitgesellschafter
Herr Dr. Thomas Lamberty		Mitgesellschafter
Herr Dr. Stephan Hölz (bis 28.12.2020)		Mitgesellschafter
Herr Stefan Sydow (ab 30.12.2020)		Mitgesellschafter
Frau Claudia Schröder		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 828 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Wegen der Corona-Pandemie wurde keine Inspektionsbegleitung von Bremen (Sparte 1) angefordert. Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€ bereit. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 61 T€ steuerte Bremen vertragsgemäß für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 296 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht und 2 behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet. 10 weitere für 2020 geplante Inspektionen wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt oder verschoben. 3 Schulungen von Labormitarbeitern von jeweils sechswöchiger Dauer für verschiedene behördliche Untersuchungslabors aus Afrika wurden wegen der Pandemie storniert. Weiterhin wurden aus demselben Grund 2 im November geplante Seminare zum Thema „Anforderungen an HPLC-Methoden und deren Einsatz in der Praxis“ für die Überwachungsbehörden auf 2021 verschoben. Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist u.a. aufgrund der guten Entwicklung der Sparte 2 als positiv zu bezeichnen. In 2020 wurden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus der Untersuchung von Proben (Sparte 2) für die WHO erzielt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	1.470	863	843
Umlaufvermögen	954	1.551	1.495
Eigenkapital	2.090	2.244	2.239
Rückstellungen	162	145	128
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	120	199	62
Bilanzsumme	2.433	2.650	2.453
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	382	355	275
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	91	91	84
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.522	1.457	1.309
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.800	-1.612	-1.590
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19	19	18
davon weiblich	14	15	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	11
davon weiblich	10	10	10
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	7	7	6
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Abfallogistik Bremen GmbH

Bremer Straßenbahn AG

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

WeserBahn GmbH

BREPARK GmbH

botanika GmbH

Bremer Energie-Konsens GmbH

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

GEWOBA Energie GmbH

GEWOBA Wohnen GmbH

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

hanseWasser Bremen GmbH

Straßenreinigung Bremen GmbH

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Abfalllogistik Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.495.000,00	49,90
Nehlsen GmbH & Co. KG	2.505.000,00	50,10
Gesamt	5.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Leistungen der Abfalllogistik

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführerin Daniela Enslein ist hauptberuflich Geschäftsführerin der Gesellschaft und Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung AöR, Bremen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ALB Service GmbH & Co. KG	40.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die gesamtwirtschaftliche und die Branchenentwicklung nimmt nur geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft, da die Abfalllogistik Bremen GmbH überwiegend Abfälle aus Privathaushaltungen sammelt. Konjunkturelle Entwicklungen haben nur einen geringen Einfluss auf die Mengenentwicklung. Für den Verlauf des kommenden Geschäftsjahres sind keine besonderen Chancen und Risiken ersichtlich, da die ALB ihre Umsätze im Wesentlichen aus Verträgen mit der Die Bremer Stadtreinigung AöR erzielt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	3.739	3.324	2.948
Umlaufvermögen	6.391	10.042	13.901
Eigenkapital	7.138	7.742	7.211
Rückstellungen	1.888	4.303	3.516
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.105	1.335	6.136
Bilanzsumme	10.130	13.380	16.863
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	27.057	25.695	12.121
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7.577	6.899	2.756
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.907	2.716	2.187
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	159	151	123
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	5	5	0
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	6

Bremer Straßenbahn AG

Gegründet: 28.03.1876
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>;
 E-Mail: info@bsag.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.837,62	100,00
Gesamt	10.225.837,62	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Michael Hünig (bis 30.9.2020)	167	42	4	526
Herr Hans Joachim Müller	210	50	10	290
Herr Matthias Zimmermann (ab 4.11.2020)	33	0	0	33

Das Festgehalt von Michael Hünig enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 20 T€.

Das Festgehalt von Hans Joachim Müller enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 20 T€.

Durch eine Beendigungsvereinbarung wurden 293 T€ an Herrn Michael Hünig ausgezahlt, so dass in Summe eine Vergütung von 526 T€ gezahlt wurde.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Dr. Thorsten Ebert		FHB
Herr Staatsrat Henning Lühr (bis 13.7.2020)		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 14.7.2020)		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Katrin Weingarten		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Jana Pundsack		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Uwe Krebs		Arbeitnehmersvertreter
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 24 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2020 erbrachte die BSAG insgesamt 20,5 Mio. Nutzwagen-km, davon 13,1 Mio. mit Bussen und 7,4 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag damit 1,3 Mio. Nutzwagen-km unter dem Planniveau, was eine direkte Folge der Corona-Pandemie ist. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Nutzwagen-km um 1,1 Mio. verringert.

Auch die Anzahl der beförderten Fahrgäste ist mit 70,5 Mio. wegen der Pandemie stark zurückgegangen. Hier beläuft sich die Differenz auf 35,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr und 35,4 Mio. auf Plan.

Zum Jahresende bestand das Personal aus 2.343 Mitarbeitenden, darunter 90 Auszubildende, 32 Studierende und 4 Praktikanten bzw. Aushilfen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalbestand um 8 VZP. Im Fahrdienst nahm der Bestand um 13 VZP zu, in den sonstigen Bereichen sank der Personalbestand um 5 VZP.

Mit einem Verlust von 62,2 Mio. € lag das Ergebnis der BSAG um 4,7 Mio. € (8,2 %) über dem Vorjahreswert und um 0,9 Mio. € (- 1,4 %) unter dem Planwert von 63,1 Mio. €. Der finanzielle Nettoeffekt vor angemessenem Gewinn unterschreitet den Soll-Ausgleich des ÖDLA vor angemessenem Gewinn im Jahr 2020 um 2,8 Mio. € (- 3,7 %).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	275.524	257.789	209.299
Umlaufvermögen	222.798	193.028	236.425
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Rückstellungen	51.163	54.164	51.238
Sonderposten	48.450	47.859	23.970
Verbindlichkeiten	338.867	287.194	309.473
Bilanzsumme	498.865	451.287	446.220
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	5.500	0	0
Umsatzerlöse	99.499	125.173	118.682
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	111.771	109.921	107.899
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.864	1.862	1.835
davon weiblich	532	564	518
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	445	451	683
davon weiblich	301	265	366
Anzahl Auszubildende gesamt	90	76	80
davon weiblich	39	30	35
Anzahl Leitungsebene 2	55	47	16
davon weiblich	16	14	5
Anzahl Leitungsebene 3	92	66	37
davon weiblich	19	11	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	10	10

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

Gegründet: 04.04.1995
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>;
E-Mail: post@ctb-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft (im Folgenden auch CTB) hat im Berichtsjahr Projektsteuerungs- und Projektleitungsaufgaben sowie Beratungs-, Planungs-, und ähnliche Dienstleistungen erbracht. Des Weiteren war die CTB als Auftraggeberin im Rahmen ihrer Tätigkeiten als Projektgesellschaft für die Freie Hansestadt Bremen tätig. Ihre Leistungen erbringt die CTB überwiegend für ihre direkten und indirekten Anteilseigner.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde	98	17	7	122

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2020 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 2.795 T€. Der Planwert von 2.303 T€ wurde damit um 492 T€ überschritten. Die Ursachen für die Erhöhung liegen zum einen in der Schlussabrechnung von Teilleistungen im Projekt Linie 4 Lilienthal und einer insgesamt hohen Produktivität, ganz besonders im Projekt Umgestaltung Domsheide.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat sich zum 31.12.2020 insgesamt um 1.531 T€ auf 3.005 T€ reduziert.

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus unterschiedlichen Einzelaufträgen zusammen, die überwiegend auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau geschlossen wurden. Die Umsatzerlöse wurden insbesondere in den Projekten Schlussabrechnung von Teilleistungen im Projekt Linie 4 Lilienthal, Straßenbahn Linie 1/8 Huchting, Stuhr, Weyhe, Umgestaltung Domsheide, VEP-Fortschreibung, Straßenbahn in die Überseestadt und dem Projekt Fernbusterminal erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 111 T€ deutlich über dem Planwert von 10 T€. Sie

setzen sich maßgeblich aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von rd. 94 T€ und der Rückerstattungen von Krankenkassenbeiträgen in Höhe von rd. 9 T€ zusammen.

Nachdem im Projekt Linie 4 Lilienthal alle Bauverträge in 2019 abgeschlossen wurden, konnte in 2020 ein Nachunternehmervertrag für das Projekt abschließend verhandelt und schlussgerechnet werden. Für die noch nicht abgerechneten Leistungen des Nachunternehmers wurden in den zurückliegenden Jahren Rückstellungen in Höhe von rd. 124 T€ gebildet. Aufgrund der Verhandlungen im Zuge der Schlussrechnung wurden davon 62 T€ verbraucht. Die verbliebenen 62 T€ konnten ergebniswirksam aufgelöst werden.

In 2019 wurde für das Projekt Linie 1/8 eine Rückstellung für die Versicherung in Höhe von rd. 52 T€ gebildet. In 2020 wurde der Anteil der CTB abschließend ermittelt und in Höhe von rd. 25 T€ abgerechnet. Die verbliebenen 27 T€ konnten ergebniswirksam aufgelöst werden.

Eine weitere Rückstellungsauflösung in Höhe von rd. 5 T€ konnte im Projekt Graubündener Straße vorgenommen werden. Das Projekt wurde in 2020 schlussgerechnet. Die Rückstellung musste nicht mehr in Anspruch genommen werden und wurde daher aufgelöst.

Die betrieblichen Erträge der CTB in 2020 belaufen sich damit insgesamt auf 1.374 T€ und liegen um 467 T€ über dem Planwert von 907 T€. Neben einer insgesamt hohen Produktivität lässt sich die Erhöhung auf die schlussgerechneten Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt Linie 4 Lilienthal sowie auf die Rückstellungsaufösungen zurückführen. Des Weiteren hat sich die CTB in 2020 personell verstärkt. Auch dies führt zu einer Erhöhung der Erträge.

Den höheren betrieblichen Erträgen infolge der personellen Verstärkung stehen höhere Aufwendungen insbesondere im Personalbereich von rd. 137 T€ gegenüber dem Planwert von 685 T€. Der Personalaufwand steigt damit auf rd. 822 T€ gegenüber. Hintergrund dieser Erhöhung sind im Wesentlichen zusätzliche Mitarbeitende, die auf Grund der Projektarbeit erforderlich waren.

Der Materialaufwand der CTB beträgt rd. 16 T€ und liegt damit über dem Planansatz von 0 T€. Hierbei handelt es sich maßgeblich um für den Kunden vorverauslagte Kosten im Zusammenhang mit dem Projekt VEP-Fortschreibung. Den Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe entgegen.

Die Abschreibungen im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes sind um 2 T€ - leicht erhöht gegenüber dem Planwert- in Höhe von 17 T€ angefallen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 190 T€ um rd. 5 T€ unter dem Planwert von 195 T€. Die Betrieblichen Aufwendungen liegen mit 1.045 T€ ca. 150 T€ über dem Planansatz von 895 T€. Das Betriebsergebnis fällt mit 329 T€ um 317 T€ höher als der Planwert in Höhe von 12 T€ aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	32	35	14
Umlaufvermögen	3.433	4.739	4.703
Eigenkapital	26	25	25
Rückstellungen	114	296	272
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.326	4.453	4.418
Bilanzsumme	3.466	4.775	4.717
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.795	823	754
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	822	778	658
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	329	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	14	13
davon weiblich	3	2	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

Gegründet: 17.03.1909
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Michael Hünig (bis 25.11.2020)	0	0	0	0
Herr Ulrich Schröder (ab 25.11.2020)	0,15	0,15	0	0,15

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Ertragslage

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2020 waren geprägt durch die Personalgestellung und die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Personal- und Fremdleistungen gegenüber. Für die Geschäftsbesorgung Dritten gegenüber wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft.

Durch die Personalgestellung sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte konnten in 2020 die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes anfallenden Verwaltungskosten nicht vollständig finanziert werden.

Als Ergebnis vor Verlustübernahme durch die alleinige Gesellschafterin BSAG, weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2020 einen Verlust von 3.312,66 € aus.

Finanzlage, Vermögenslage

Die WeserBahn weist auch für 2020 geordnete finanzielle Verhältnisse aus. Wie in den Vorjahren bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten; liquide Mittel bestehen zum 31.12.2020 in

Höhe von 436 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 98 %. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da der ausgewiesene Verlust aufgrund des weiterhin bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der alleinigen Gesellschafterin übernommen wurde.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	483	505	554
Eigenkapital	504	504	504
Rückstellungen	10	14	31
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	18	51
Bilanzsumme	515	537	586
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	109	117	104
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	75	74	68
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	6	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

Gegründet: 11.12.1957
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>;
 E-Mail: info@brepark.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.220,00	97,00
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780,00	3,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 8 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt 4.462 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so z.B. auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katharinen-Klosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Erika Becker	161	0	6	167

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Herr Dr. Andreas Otto	stellv. Vorsitzender	Handelskammer
Herr Stefan Brockmann		Handelskammer
Herr Alexander Waiss		Arbeitnehmervertreter
Herr Franz Alexander Hartmann		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Katharinenklosterhof GbR	230.622,13	36,82

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen.

Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich coronabedingt die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 8 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2020 mit -31,06 % unter dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Kurzparkereinstellzahlen in Bremen-Vegesack insgesamt um -27,25 % niedriger.

Im Geschäftsfeld Immobilien lagen die Mieterlöse um 84 T€ oder 4,3 % unter den Vorjahreswerten.

Die für 2021 geplanten Kurzparkereinstellzahlen liegen oberhalb der Werte des Jahres 2020, aber deutlich unterhalb der Planwerte des Jahres 2020. Mit den geplanten Umsätzen pro Kurzparker erreichen die geplanten Umsatzerlöse bedingt durch die Einschränkungen aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus ein um ca. 1.686 T€ niedrigeres Niveau als in der Vorjahresplanung. Dem Plan liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Kurzparkeinstellungen auf niedrigerem Niveau stabilisieren. Ein Rückgang der Einstellungen insgesamt von -21,4 % gegenüber 2019, was einer Steigerung gegenüber 2020 von voraussichtlich +16,68 % entspricht, wurde angenommen. Anders als bei der Planerstellung erwartet, waren der Einzelhandel, die Gastronomie und Kultureinrichtungen bis weit ins zweite Quartal geschlossen, so dass die geplanten Kurzparkererlöse in den ersten sechs Monaten 2021 bei weitem nicht erreicht werden konnten.

Daher prognostiziert die BREPARK in ihrem Managementreport zum 30. Juni 2021 lediglich noch einen Gewinn von 700 T€ für das Jahr 2021.

Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2020 individuelle Regelungen getroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	24.984	26.163	27.284
Umlaufvermögen	10.751	11.508	9.142
Eigenkapital	17.997	17.723	17.495
Rückstellungen	2.031	2.119	1.853
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	12.711	14.629	13.643
Bilanzsumme	35.949	37.906	36.623
Rückführungen an den Haushalt	1.355	2.125	1.693
Rückfluss an die Stadtgemeinde	59	85	71
Rückfluss über die BVBG	1.296	2.041	1.622
Zuwendungen für Investitionen	0	0	8
Umsatzerlöse	12.231	14.849	14.512
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	755	762	743
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	5	5	5
Personalaufwand	3.369	3.464	3.366
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	55	57
davon weiblich	14	14	16
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	7	6
davon weiblich	5	5	4
Anzahl Auszubildende gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	8	8	7
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	7

botanika GmbH

Gegründet: 20.11.2002
 Deliusweg 40, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.botanika-bremen.de>;
 E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000,00	100,00
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Petra Schäffer	35	0	0	35

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Frau Ina Mausolf		FHB
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren im Jahr 2020 stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Angeordnete Lockdowns und Einschränkungen der Gästebetreuung, des Shopverkaufs, von Gastronomie und Veranstaltungen sowie der Schulklassenbesuche haben alle Geschäftsfelder der Gesellschaft negativ getroffen und zu erheblichen Umsatzrückgängen geführt. Vor dem Hintergrund der reduzierten Möglichkeiten der Gästebetreuung wurden die vorhandenen Personalkapazitäten verstärkt für Pflege- und Renovierungsarbeiten sowie für die inhaltliche Weiterentwicklung der Ausstellung eingesetzt, um die Zukunftsfähigkeit der botanika abzusichern. Gleichzeitig wurden die bestehenden Möglichkeiten zum Ausgleich der Einnahmeverluste aus Bundes- und Landesmitteln genutzt und die Liquidität über die Teilnahme am temporären Cash-Pooling der FHB erhalten. Die Gesamtzahl an Besuchern hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr (98.056) auf 45.355 mehr

als halbiert. Die Anzahl der Veranstaltungen der Grünen Schule ging von 450 auf 130 zurück, andere Bildungsveranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen zu ökologischen Fragestellungen (vom Kindergeburtstag bis zur Parkführung) mussten weitgehend entfallen.

Die Anzahl der standesamtlichen Trauungen in der botanika blieb mit insgesamt 142 nahe beim Vorjahresergebnis (138), Veranstaltungen und Feiern waren jedoch im Verlauf des Jahres weitgehend nicht möglich. Das Restaurant Bloom hat durch monatelange Schließungen sowie Einschränkungen über die geltenden Hygienevorschriften starke Umsatzeinbußen erlitten, so dass die umsatzabhängigen Pachteinnahmen gegenüber dem Vorjahr geringer sind.

Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2020 haben sich die Umsatzerlöse der botanika GmbH insgesamt verringert auf rd. 640 T€ (Vorjahr: rd. 930 T€). Die Rückgänge betreffen vor allem das Ticketing, die Pachteinnahmen der Gastronomie und Einnahmen aus Events.

Wie in den Vorjahren wurde von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau eine Zuwendung in Höhe von 250 T€ über die Stiftung botanika gewährt. Für die Veranstaltungen der Grünen Schule wurde wie im Vorjahr von der Senatorin für Kinder und Bildung eine Zuwendung in Höhe von 150 T€ bereitgestellt sowie ein Zuschuss über 16 T€ für die Grüne Vorschule (Koordination Haus der kleinen Forscher) gewährt. Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit wurden wie im Vorjahr vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Europa bereitgestellt (58 T €). Zur Reduzierung der Corona-bedingten Belastungen wurden insbesondere die November- und Dezemberhilfe beantragt sowie ein Defizitausgleich aus dem Bremen-Fonds. Die Bewilligung der Mittel ist im Juli 2021 erfolgt.

Vermögenslage:

Das Eigenkapital ist aufgrund des Corona-bedingt erhöhten Defizits stärker gesunken als geplant. Im Geschäftsjahr wurde durch die Gesellschafterin eine Einlage in das Eigenkapital in Höhe von 700 T€ vorgenommen.

Finanzlage:

Die zur Deckung der finanziellen Verpflichtungen benötigte Liquidität konnte aus eigenen Mitteln im Geschäftsjahr nicht erwirtschaftet werden, da die Einnahmen aus dem Ticketing sowie von Veranstaltungen und Pachteinnahmen stark eingebrochen sind. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 über die Teilnahme am temporären Cash-Pooling der FHB zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	1.665	2.091	2.695
Umlaufvermögen	1.636	1.396	1.597
Eigenkapital	1.625	2.532	3.142
Rückstellungen	282	125	136
Sonderposten	15	20	25
Verbindlichkeiten	1.407	809	1.012
Bilanzsumme	3.330	3.487	4.317
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	89	23
Umsatzerlöse	640	930	884
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	438	432	422
Personalaufwand	668	721	707
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.607	-1.200	-788
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	20	20
davon weiblich	11	15	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	2	3
davon weiblich	4	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	4	2	2
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	0

Bremer Energie-Konsens GmbH

Gegründet: 15. Mai 1997
 Am Wall 172/173, 28195 Bremen
 Internet: www.energiekonsens.de;
 E-Mail: info@energiekonsens.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.948,00	49,90
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	13.104,00	25,20
swb AG	12.948,00	24,90
Gesamt	52.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre.

Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Martin Grocholl	95	0	0	95

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Frau Mechthild Willenborg		FHB
Herr Alexander Kmita	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ralf Stapp		Mitgesellschafter
Herr Christoph Wiegmann		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15.

Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2020 einerseits durch Zuwendung der FHB, andererseits durch Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel stammen u.a. aus den Förderprojekten „Green Nudging“ und „WEG der Zukunft“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau), BRUSCO2 (Förderer: EFRE/Land Bremen) sowie „Klimafreundliche Tagungsgastronomie“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt). Die Bremer Energie-Konsens ist seit 2017 mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	107	108	114
Umlaufvermögen	725	708	755
Eigenkapital	538	557	601
Rückstellungen	54	44	50
Sonderposten	107	108	150
Verbindlichkeiten	139	106	68
Bilanzsumme	837	816	869
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5	88	101
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.120	0	0
Projektförderung	327	1.034	1.020
Personalaufwand	1.174	953	800
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-19	-44	-94
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	22	18	16
davon weiblich	12	11	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	12	16	17
davon weiblich	9	12	13
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen



Gegründet: 10.10.1924
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>;
 E-Mail: haake@gewoba.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	65.712.500,00	75,10
Sparkasse Bremen AG	19.013.750,00	21,73
Weser-Elbe Sparkasse	2.773.750,00	3,17
Gesamt	87.500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Peter Stubbe	244	77	12	333
Herr Manfred Sydow	214	78	8	300

Das Festgehalt von Peter Stubbe enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 19 T€.
 Das Festgehalt von Manfred Sydow enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 17 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer	Vorsitzende	FHB
Herr Klaus-Rainer Rupp (bis 24.6.2020)		FHB
Herr Ralf Schumann (ab 24.6.2020)		FHB
Herr Falk Wagner		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Thomas Röwekamp		FHB
Herr Ralph Saxe		FHB
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Herr Wolfgang Taden		Mitgesellschafter
Herr Joachim Döpp (bis 24.6.2020)		Mitgesellschafter
Herr Thomas Fürst (ab 24.6.2020)		Mitgesellschafter
Frau Ulrike Hoßfeld	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Frau Annette Düring		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Tobias Junge		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ralf Paegelow (bis 24.6.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Andreas Lanisnik (ab 24.6.2020)		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Carsten Speckmann		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 73 T€. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 6 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	50,00
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	31,25

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück. Trotz der Corona-Pandemie konnte das Unternehmen seinen Jahresüberschuss mit 29,9 Mio. € (Vorjahr 29,5 Mio. €) leicht steigern und das geplante Ergebnis von 28,1 Mio. € überschreiten.

Zum 31. Dezember 2020 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 42.325 eigene Mietwohnungen und 406 Gewerbeeinheiten. Der Bestand der eigenen Mietwohnungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 309 Einheiten zu. Dies ist auch auf die Zugänge aus dem Ankauf in Bremen-Lüssum (224 Wohnungen, Bewirtschaftungsbeginn: 1. Januar 2020), Zugänge aus dem Neubau (98 Wohnungen) und Abgänge aus der Wohnungsprivatisierung (15 Wohnungen) zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,9 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20,0 Prozent auf Bremerhaven und zu 3,1 Prozent auf Oldenburg.

In 2020 hat die GEWOBA insgesamt 103,2 Mio. € (Plan: 113,8 Mio. €) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Schwerpunkte bildeten weiterhin die Badmodernisierung sowie die energetische Modernisierung der Gebäude. Insgesamt realisierte die GEWOBA 1.140 Badmodernisierungen (Plan: 1.211 Badmodernisierungen) und 522 Wärmedämmungen (Plan: 503 Wärmedämmungen). Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden rund 90 Bäder Anfang 2021 fertiggestellt.

Das Investitionsvolumen für die Neubautätigkeit belief sich 2020 auf 53,9 Mio. €. Darin enthalten ist auch der Ankauf von zwei Grundstücken. Im Wirtschaftsplan 2020 wurde für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von 50,1 Mio. € berücksichtigt. Die höheren Investitionen gegenüber dem Plan sind durch den Baubeginn des Projekts „Bremen – Neustadt - Weserhöfe“ im Oktober 2020 sowie durch den Baufortschritt im Projekt „Schuppen III“ verursacht.

In 2020 befanden sich 426 Wohnungen (davon 367 öffentlich gefördert) und 24 Gewerbeeinheiten im Bau. Der Wirtschaftsplan 2020 sah insgesamt 666 Wohn- und Gewerbeeinheiten vor. Zum 31. Dezember 2020 wurden 98 Wohnungen (davon 83 öffentlich gefördert) sowie 8 Gewerbeeinheiten fertiggestellt. In der GEWOBA Wohnen wurden zusätzliche 154 Wohnungen (davon 67 öffentlich gefördert) und 8 Gewerbeeinheiten fertiggestellt.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 15 Wohnungen (Vorjahr: 37 Wohneinheiten) an Selbstnutzer und in kleinen Paketen an Investoren veräußert. Die Anzahl der Verkäufe (wirtschaftliche Übergänge)

entspricht dem Plan. Insgesamt tragen die Privatisierungen mit 0,9 Mio. € zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 6,08 Euro pro Quadratmeter auf 6,22 Euro pro Quadratmeter gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	1.344.441	1.275.487	1.211.305
Umlaufvermögen	104.461	111.417	77.012
Eigenkapital	482.030	467.857	460.491
Rückstellungen	65.781	55.107	54.121
Sonderposten	156	0	0
Verbindlichkeiten	900.996	863.826	773.635
Bilanzsumme	1.448.963	1.386.925	1.288.350
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	281.524	258.558	264.708
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	36.158	34.820	34.646
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.923	29.515	29.053
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	484	474	470
davon weiblich	190	185	182
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	110	101	103
davon weiblich	85	84	87
Anzahl Auszubildende gesamt	19	19	20
davon weiblich	8	9	11
Anzahl Leitungsebene 2	8	10	9
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	36	37	36
davon weiblich	10	9	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Gegründet: 13.02.2006
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>;
E-Mail: info@gfs-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Jörn Ehmke	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in von 5 T€ (Vorjahr: 5 T€) aus, der gemäß Vorjahresprognose in dieser Höhe erwartet wurde.

Umsatzerlöse wurden erwartungsgemäß nicht in 2020 realisiert.

Die Aufwendungen für Personal werden seit 2010 aufgrund der Personalgestellung von der GEWOBA als „bezogene Leistungen“ dargestellt.

Die Erledigung aller kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erfolgte durch die GEWOBA über einen entsprechend abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	68	73	428
Eigenkapital	66	71	426
Rückstellungen	2	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	68	73	428
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5	-5	-5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

Gegründet: 31.03.2015
Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de;
E-Mail: info@gewoba-energie.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.000.000,00	100,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Herr Stefan Fölsch	117	11	1	129

Das Festgehalt von Stefan Fölsch enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€. Die Geschäftsführung erfolgt seitens Frau Wurbs nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie hat in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 10.475 T€ erzielt, wovon ein Großteil (74%) aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom resultiert und ein Anteil von 26% aus dem Geschäftsfeld Messdienstleistungen.

Der Jahresüberschuss beträgt 2.758 T€. Hiervon resultieren 1.898 T€ aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom und 860 T€ aus dem Geschäftsfeld Messdienstleistung.

Im Geschäftsfeld Wärme und Strom hat die Gesellschaft im Berichtsjahr ihre Aufgabe als Wärmelieferant weiter ausgebaut: Acht Heizanlagen wurden modernisiert und vier BHKW in Betrieb genommen. Zusätzlich wurde der Eisspeicher in Tenever fertig gestellt und der Neubau von drei Wärmepumpen und die Installation von sieben PV-Anlagen umgesetzt. Zum Ende des Berichtszeitraumes betreibt die GEWOBA Energie 185 Heizanlagen, von denen bereits 79 im Anlagencontracting geführt werden. In diesen Anlagen wurden bis Jahresende 40 BHKW installiert.

Im Geschäftsfeld Messdienstleistung war die weitere Umstellung des GEWOBA-Wohnungsbestandes auf eine funkbasierte Selbstabrechnung eines der wichtigen Projekte im Berichtsjahr. Eine Tranche von 10.101 Wohneinheiten wurde mit Funkheizkostenverteiltern ausgestattet. Mit der letzten Tranche in 2021 wird die Umstellung und Ausrüstung auf funkbasierte Heizkostenverteiler im Wohnungsbestand der GEWOBA voraussichtlich vollständig beendet sein.

Zum Ende des Geschäftsjahres hat die GEWOBA Energie 14 Beschäftigte. Die Geschäftsführung ist in der Anzahl der Beschäftigten nicht enthalten.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 30.567 T€ und hat sich durch Investitionen in Technische Anlagen und Maschinen deutlich erhöht. Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 4%-Punkte auf 27% angestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	26.667	20.549	11.114
Umlaufvermögen	3.900	2.719	1.522
Eigenkapital	8.109	5.351	4.256
Rückstellungen	1.564	1.486	1.335
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	20.894	16.431	7.045
Bilanzsumme	30.567	23.268	12.636
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	10.475	8.585	7.797
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	70
Personalaufwand	928	802	667
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.758	1.094	1.307
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	10	10
davon weiblich	5	3	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	0	0

GEWOBA Wohnen GmbH

Gegründet: 16.10.2017
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	22.720,00	90,88
GEWOBA Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Manfred Corbach	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA), Bremen, und die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen (GEWOBA-Stiftung) führen gemeinsam eine mittelbare Immobilieninvestition in der GEWOBA Wohnen GmbH (GEWOBA Wohnen) durch.

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen.

Zur Realisierung der Immobilieninvestition für die geförderten und frei finanzierten Neubauwohnungen hat die GEWOBA Wohnen Ende 2017 zwei Grundstücksflächen erworben. Nach Abschluss des Generalübernahmevertrags hat der Generalübernehmer im März 2018 mit der Erstellung der vorgesehenen Gebäude begonnen. Das Projekt mit 154 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten sowie 128 PKW-Stellplätzen wurde in 2020 fertiggestellt und von der GEWOBA Wohnen in die Bewirtschaftung übernommen

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich von 143 T€. Maßgebliche Aufwandspositionen sind Abschreibungen (277 T€), Zinsaufwendungen (134 T€) sowie Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Hausbewirtschaftung (103 T€). Als maßgebliche Ertragsposition lassen sich Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in

von 351 T€ nennen. Der Verlust wurde vollständig von der GEWOBA übernommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	29.672	25.818	7.789
Umlaufvermögen	888	257	120
Eigenkapital	13.700	13.700	7.901
Rückstellungen	8	18	8
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.853	12.358	0
Bilanzsumme	30.561	26.076	7.909
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	351	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-143	-144	-10
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Gegründet: 06.09.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: www.neues-hulsberg.de;
E-Mail: info@geg-bremen.de;

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 29.05.2018 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie den „Satzungsbeschluss“ für den für das „Neue Hulsberg-Viertel“ geltenden Bebauungsplan 2450 gefasst. Damit ist „Planreife“ i. S. v. § 33 BauGB erreicht.

Erste Grundstücksveräußerungen für Wohnbauprojekte sind im Jahr 2018 gestartet. Die Entwicklung und Vermarktung der Flächen werden voraussichtlich bis Ende 2026 andauern.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 18.2.2020)	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 18.2.2020)	Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Herr Uwe Schmid		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Heike Penon		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Basierend auf einem rechtskräftigen Bebauungsplan sowie einem städtebaulichen Vertrag für die Konversionsfläche, konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr für weitere Grundstücke und Gebäude die Verkaufsverfahren starten bzw. abschließen. Das Konzept für den Freizug, die Entwicklung und Vermarktung der Konversionsflächen wurde in enger Abstimmung mit der Gesundheit Nord gGmbH erarbeitet.

Ein wesentlicher Teil der zu entwickelnden und zu veräußernden Grundstücke („St.-Jürgen-Quartier“) wird in der ersten Jahreshälfte 2021 freigezogen sein. Das Grundstück soll im Jahr 2021 an die Käuferin übergeben werden. Für die Jahre 2021 und 2022 sieht die Gesellschaft weitere Verkaufsverfahren vor. Nach aktueller Planung geht die Gesellschaft vom Verkauf der letzten Grundstücke im Jahr 2026 aus.

Neben der städtebaulichen Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke ist auch die Baureifmachung und die Erschließung des Plangebietes eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Die Erschließung (Planung und Ausführung) der Grundstücke ist im Wesentlichen für die Jahre 2021 bis 2026 vorgesehen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Verkaufserlöse sowie über Sparkassenkredite. Besichert sind die Kredite u.a. durch Grundschulden.

Die Gesellschaft fördert Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten sowie durch ein „Home-Office-Angebot“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	28	31	31
Umlaufvermögen	11.111	8.124	5.577
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	1.291	1.090	1.076
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	10.707	7.896	5.324
Bilanzsumme	12.023	9.010	6.424
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	192	0	2.072
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	206	208	164
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30	-38	63
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	1	1
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Gegründet: 11.11.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Florian Kommer	101	0	1	102

Die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH nimmt die Geschäftsführung der GEG KG wahr. Die Vergütung erfolgt durch die GEG KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 18.2.2020)	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 18.2.2020)	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Herr Uwe Schmid		FHB
Frau Heike Penon		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als

persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	41	36	38
Eigenkapital	0	34	33
Rückstellungen	6	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	41	40	39
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	7
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Gegründet: 10.11.1999
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>;
E-Mail: schaeffer@haneg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Frau Petra Schäffer	111	0	4	115

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Marion Langenbach	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Christian Schrenk	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB
Frau Andrea Haak		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,5 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2020 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 91.888,23 €.
Die Haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	91	105	119
Umlaufvermögen	7.519	7.195	6.967
Eigenkapital	593	501	440
Rückstellungen	129	97	105
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	6.889	6.702	6.542
Bilanzsumme	7.610	7.300	7.086
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.573	2.799	2.814
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	647	511	552
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	92	61	34
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11	9	9
davon weiblich	9	7	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	3	3
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

Gegründet: 01.01.1999
 Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>;
 E-Mail: kontakt@hansewasser.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.416.713,11	25,10
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,90
Gesamt	25.564.594,06	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Uwe Dahl (bis 29.2.2020)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Ekkehart Siering (ab 1.3.2020)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft hat hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung von der Schutzklausel gem. § 286 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Timo Poppe (bis 31.12.2020)	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Ronny Meyer		FHB
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter
Herr Hubertus Ulbrich	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Penning		Arbeitnehmersvertreter
Herr Peter Fahsing		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2,2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) wurde am 11. März 2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Das öffentliche, wirtschaftliche und private Leben in Deutschland ist seitdem zunehmend beeinträchtigt.

Die Geschäftsentwicklung von hanseWasser im Jahr 2020 war trotz der besonderen Herausforderungen einer weltweiten Pandemie gut. Im Rahmen des Krisen- und Notfallmanagements hat die hanseWasser Prozesse aufgesetzt, die regelmäßig getestet, geprüft und evaluiert werden. Diese greifen auch im Fall einer Pandemie. Die Möglichkeit, den Arbeitsplatz nach Hause zu verlegen, war für die Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Aktivität und die Vermeidung gesundheitlicher Risiken entscheidend.

Das Ergebnis vor Steuern bewegte sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 11,8 Mio. € (Vorjahr: 12,3 Mio. €).

hanseWasser erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 98,1 Mio. € (Vorjahr: 96,8 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 Mio. € auf 2,8 Mio. €, diese waren im Vorjahr beeinflusst durch eine Neubewertung von Rückstellungen aufgrund der Anpassung der bisher angewandten Aufzinsungsparameter, die an das geänderte Zinsumfeld angepasst wurden. Der Materialaufwand reduzierte sich um 1,5 Mio. € auf 17,7 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die Mengentrüger im Bereich der Entsorgungsdienstleistungen für Klärschlamm zurückzuführen. Nennenswerte Preissteigerungen mussten im Bereich Kanalinstandhaltungsdienstleistungen insbesondere aufgrund von Lohn- und Materialkostensteigerungen akzeptiert werden. Die Abschreibungen stiegen erwartungsgemäß analog der Entwicklung des Anlagevermögens um 0,5 Mio. € auf 24,9 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 7,0 Mio. € unter denen des Vorjahres (7,6 Mio. €). Der Zinsaufwand betrug 8,5 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €).

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der FHB die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, hat die Gesellschaft, inklusive der Rahmenbedingungen, auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

In 2020 wurden rd. 49,1 Mio. cbm Abwasser in den bremischen Kläranlagen gereinigt, das sind ca. 1 Mio. cbm mehr als im Mittel der letzten 5 Jahre. Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von 5,6 Mio. cbm Abwasser. Die wasserrechtlichen und abgaberechtlichen Anforderungen wurden eingehalten.

Das Unternehmen ist seit neun Jahren als EMAS-Unternehmen anerkannt. Diese europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde auch 2020 erfolgreich bestätigt. Das Zertifizierungsaudit fand trotz der Pandemiebedingungen termingerecht im Juni 2020 statt, teils in Präsenz und teils online.

Zu den personalwirtschaftlichen Herausforderungen des Jahres 2020 zählten die Nachbesetzung von Stellen u.a. aufgrund von – sukzessiv zunehmenden Altersabgängen – in Kombination mit dem Fach- und Führungskräftemangel. Innovative Nachfolgekonzepte sowie engpassorientierte Personalmarketingmaßnahmen unterstützen dabei kurzfristig. Mittelfristig sind für ein zukunftsfähiges Personalmanagement neue Instrumente und Maßnahmen erforderlich, wie z.B. Demografiemanagement, Wissensmanagement, lebensnahe Arbeitszeitgestaltung. In der Personalpolitik legt hanseWasser bereits heute schon einen hohen Wert auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie und erhielt 2018 das regionale Siegel „Ausgezeichnet Familienfreundlich“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	482.733	479.204	477.468
Umlaufvermögen	20.921	27.058	20.606
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Rückstellungen	30.783	31.429	33.306
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	52.490	58.512	51.870
Bilanzsumme	510.714	514.067	506.760
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Zuwendungen für Investitionen	82	0	0
Umsatzerlöse	98.142	96.822	101.190
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	28.253	27.386	26.725
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	367	363	356
davon weiblich	83	82	80
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	65	59
davon weiblich	36	36	33
Anzahl Auszubildende gesamt	11	11	14
davon weiblich	3	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	23	23	22
davon weiblich	9	9	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Straßenreinigung Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	1.497.000,00	49,90
Nehlsen GmbH & Co. KG	1.503.000,00	50,10
Gesamt	3.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführerin Daniela Enslein ist hauptberuflich Geschäftsführerin der Gesellschaft und Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung AöR, Bremen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SRB Service GmbH & Co. KG	60.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Da die Gesellschaft überwiegend kommunale Flächen reinigt, hat die gesamtwirtschaftliche und die Branchenentwicklung keinen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Straßenreinigung Bremen GmbH.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	963	1.439	1.828
Umlaufvermögen	8.467	6.402	5.672
Eigenkapital	3.636	3.231	3.926
Rückstellungen	4.546	3.553	2.702
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.248	1.064	884
Bilanzsumme	9.431	7.848	7.512
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	18.464	18.429	9.084
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	903	206	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.656	205	902
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	21	12	0
davon weiblich	2	2	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	8	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gegründet: 25.07.1952
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 E-Mail: zob@bsag.de;



Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510,03	37,20
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.544,53	25,60
Bremer Straßenbahn AG	3.630,17	14,20
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.840,65	7,20
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.482,75	5,80
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.124,84	4,40
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715,81	2,80
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715,81	2,80
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Christoph Lankowsky	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Kayser (ab 15.6.2020)		Mitgesellschafter
Herr Franko Lippolis (ab 15.6.2020)		Mitgesellschafter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,150 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes ist beim Linienverkehr um rd. 13,0 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Den größten Anteil daran hatte der Fernverkehr, der sich

seinerseits um 59,5 % verringerte. Beim Gelegenheitsverkehr verringerte sich Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr um 68,8 %. Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 18.905 = rd. 13,9 % gegenüber 2019 ab. Die geringere Inanspruchnahme ist ausschließlich auf die Auswirkung durch die Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Gesamteinnahmen sind daher ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um 3.182,67 € auf 14.546,18 € gesunken.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 1.721,69 € erlaubt es eine Gewinnausschüttung von 1.700,00 € vorzunehmen. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 2.931,15 € erwirtschaftet.

Abhängig vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, wird sich auch das Geschäftsergebnis 2021 entwickeln, voraussichtlich wird es sich im Rahmen des Vorjahres bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	28	29	31
Eigenkapital	24	25	26
Rückstellungen	3	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1	1	2
Bilanzsumme	28	29	31
Rückführungen an den Haushalt	1	1	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	15	18	21
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8	8	8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	3	5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Theater Bremen GmbH

Bremer Philharmoniker GmbH

Gegründet: 20.06.2002
Plantage 13, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>;
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	13.000,00	52,00
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500,00	26,00
Theater Bremen GmbH	5.500,00	22,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremen in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Christian Kötter-Lixfeld	108	0	0	108

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Matthias Berkel		Mitgesellschafter
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter
Frau Lenamaria Kühner		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Marktführer.

Zur Erreichung von grundsätzlicher Planungssicherheit wurden zwischen der Bremer Philharmoniker GmbH und der Freien Hansestadt Bremen ein Zuwendungsrahmenvertrag mit der Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. August 2022 abgeschlossen.

Die Tätigkeiten im Berichtsjahr 2019/2020 sind geprägt durch den Ausbruch der Covid 19-Coronavirus in Deutschland, der zur Einstellung des Spielbetriebs am 13. März 2020 führte. Resultierend daraus ergibt sich auch ein Rückgang der prognostizierten Gesamtbesucherzahlen von 72.000 auf 49.000. Alternativ wurden Popupkonzerte/Kurzkonzerte ab Mai 2020 in den Bremer Museen veranstaltet sowie mehrfach Konzerte ohne Publikum aus der Bremer Glocke gestreamt. Um die finanzielle Existenz der Bremer Philharmoniker nicht zu gefährden, wurde mit dem Betriebsrat vereinbart, dass ab April 2020 bis zum Ende des Berichtsjahres Kurzarbeit eingeführt wird.

Dementsprechend endete das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.000 T€. Der einstimmig beschlossene Wirtschaftsplan sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Damit erhöht sich das Eigenkapital auf 1.066 T€.

Die Bremer Philharmoniker erhielten in dem Geschäftsjahr eine Gesamtzuwendung in Höhe von 5.686 T€. Darin enthalten ist ein Zuschuss für Tarifsteigerungen in Höhe von 709 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Anlagevermögen	346	346	403
Umlaufvermögen	1.100	832	898
Eigenkapital	1.066	67	41
Rückstellungen	65	102	135
Sonderposten	30	36	47
Verbindlichkeiten	76	97	48
Bilanzsumme	1.458	1.222	1.343
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.405	3.770	3.619
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.686	5.377	5.062
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.617	7.355	7.155
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.000	25	-361
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	103	94	94
davon weiblich	48	39	38
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	27	25
davon weiblich	16	20	18
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.09.-31.08.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 07.11.2002
Goetheplatz 1-4, 28204 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Peter Siemering (bis 17.11.2020)		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 17.11.2020)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€ ab.

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr einen unmittelbaren Zuschuss der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH als Komplementärgesellschaft) in Höhe von 85 T€, der für die laufende Instandhaltung bestimmt ist.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von 70 T€ getätigt.

Die Grundstücksgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 201 T€ an Mitteln für Instandhaltungen und

Reparaturen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 122 T€ zweckentsprechend verwendet. Die bereits investierten Mittel, die noch nicht abgerufen wurden, werden als Forderungen gegen die Kommanditistin ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	9.728	10.590	11.520
Umlaufvermögen	271	358	699
Eigenkapital	425	425	425
Rückstellungen	79	39	84
Sonderposten	9.213	10.102	10.991
Verbindlichkeiten	282	382	720
Bilanzsumme	10.000	10.947	12.219
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	265	262	260
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung über die Theater Bremen GmbH	85	85	85
Projektförderung	83	515	2.279
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	10	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Gegründet: 06.12.2017

Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de>;

E-Mail: info@laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.250,00	25,00
Land Niedersachsen	6.250,00	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreuung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Frau Christianne Nölting	64,8	0	0	64,8

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ulf Thiele	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Johannes Callsen	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Pit Hosak		Mitgesellschafter
Herr Dr. Andreas Mackeben		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein gemäß Länderfinanzierungsabkommen jährlich in Höhe von 271 T€ gefördert. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:
Bremen 80 T€, Hamburg 32 T€, Niedersachsen 117 T€, Schleswig-Holstein 42 T€.

Die koordinierenden, vernetzenden und beratenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2020 wie folgt

erfüllt:

1. Einbringung des LzN in offiziellen Beiräten und Arbeitsgruppen in den vier Ländern
2. Die Büroräumlichkeiten des LzN wurden diversen Niederdeutsch-Arbeitsgruppen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch steht das LzN beratend zur Seite.
3. Initiierung und Koordination länderübergreifender Treffen
4. Beantwortung einer Vielzahl von Anfragen aus der Bevölkerung

In Form von Projektarbeiten wurde das Niederdeutsche im Jahr 2020 wie folgt gefördert:

1. Im Jahr 2020 wurde beim BKM eine Projektförderung i.H.v. 35 T€ beantragt und bewilligt. Mit diesen Mitteln wurden aus den 18 Infografiken des 2019er-Projekt „Jugend verkloort Platt“ im Jahr 2020 entsprechende Kurzfilme produziert, welche auf der Internetseite sowie auf dem Youtubekanal des Länderzentrums zur Verfügung stehen.
2. Ausbau des E-Learning-Programms mit Web-Seminarreihen aus den Bereichen Sprachvermittlung, Literaturvermittlung, Lehrerfortbildung, Kultur sowie Pflege- und Betreuungskräfte. Die Web-Seminarreihen hatten einen Umfang von 8 Einzelsitzungen mit einer Länge von jeweils 45-90 Minuten
3. Ausbildung von Seminarleitern für Lehrerfortbildungen, die länderübergreifend einsetzbar sind. Webseminarreihe „Platt im Radio“
4. Länderübergreifend einsetzbares Lehrwerk Sek I (erschieden im April 2021)
5. Die Aktivitäten für den Pflegebereich sind im Jahr 2020 verstetigt worden. Mit einem Kriterienkatalog für Einrichtungsträger, der aus der Praxis für die Praxis entwickelt wurde, bietet das LzN eine neue Grundlage für Plattdeutsch in der Pflege. Als Anerkennung für die konsequente Anwendung des Kriterienkatalogs vergibt das LzN das „Platt-Hart“ mit dem Slogan „Hart to Hart mit Platt!“. Begleitet werden die Einrichtungen mit einem umfangreichen Informations- und Bildungsangebot. Über die Auszeichnungen hinaus wurde Ende 2020 das 47-seitige Beschäftigungsheft „Maak wat mit Platt!“ herausgegeben. Heft „Snack op Platt – Bunte Gesprächsanlässe für Plattsnacker“, welches als Grundlage für Konversationskurse innerhalb der Erwachsenenbildung dient.
6. Plakatprojekt „Kolle Corona“ aus Anlass der COVID-19-Pandemie (Hygieneregeln in niederdeutscher Sprache)
7. Plattdeutsche Osterandacht

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	18	22	23
Umlaufvermögen	95	160	167
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	14	14	8
Sonderposten	17	19	18
Verbindlichkeiten	60	127	141
Bilanzsumme	116	184	192
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	80	80	80
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	186	191	103
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	3	3
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Theater Bremen GmbH

Gegründet: 13.05.1949
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.theaterbremen.de>;
 E-Mail: info@theaterbremen.de;

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065,00	100,00
Gesamt	184.065,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Michael Helmbold	152	15	8	175
Herr Prof. Michael Börgerding	186	0	0	186

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Peter Siemering (bis 17.11.2020)		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 17.11.2020)		FHB
Herr Dirk Bauer	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Guido Gallmann		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die abgelaufene Spielzeit wurde in der zweiten Hälfte durch die COVID-19-Pandemie und die damit verbundene Einstellung des Spielbetriebes ab dem 11. März 2020 bestimmt. Dies führte dazu, dass die Planzahlen im Gesamtjahr nicht erreicht werden konnten. Bis zum Ende der Spielzeit wurden 24 Premieren (davon 4. Erst- und Uraufführungen) in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater realisiert. Das rund 900 Veranstaltungen umfassende Programm beinhaltete neben den eigenen Produktionen auch zahlreiche Gastspiele, Koproduktionen, Festivals,

Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich der kulturellen Bildung.

In der Spielzeit 2019/2020 erreichte das Theater Bremen 134.746 Besucher (im Vorjahr: 182.166).

Die Erlöse 2019/2020 sind bedingt durch die COVID-19-Pandemie mit 2.040 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2.769 T€) um 26,32% gesunken. Die liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betragen 28.265 T€ (Vorjahr 28.265 T€). Darüber hinaus wurden zweckgebundene Mittel iHv 210 T€ für investive Maßnahmen, die in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt wurden, gezahlt. Zusätzlich wurde ein Zuschuss von 1.426 T€ (Vorjahr 551 T€) erfolgswirksam erfasst, der der teilweisen Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2020 diente. Gegenüber dem Vorjahreswert vom 24.131 T€ ist der Personalaufwand um 2.686 T€ auf 21.445 T€ gefallen. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus Kurzarbeit und niedrigeren Fremdpersonalkosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Dem stehen Tarifsteigerungseffekte gegenüber.

Der im April 2019 genehmigte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2019/2020 sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.368 T€ erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich um 2.464 T€ auf 9.135 T€ erhöht. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses auf +4.277 T€ verbessert. Es liegt im Vergleich zum Vorjahr damit keine Überschuldung mehr vor.

Die Zugänge zum Anlagevermögen wurden durch Abschreibungen und Abgänge überkompensiert, so dass sich das Anlagevermögen um 107 T€ auf 2.806 T€ verringert hat.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 2.545 T€. Die Verbindlichkeiten ggü. der FHB sind um 1.800 T€ auf 0 T€ gesunken. Der von der FHB eingeräumte Betriebsmittelkredit ist mit einem Kreditrahmen von bis zu 3.458 T€ ausgestattet. Zum 31. Juli 2020 wurde dieser nicht in Anspruch genommen.

Mit Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Juli 2022 wurde ein Kontrakt mit der Theater Bremen GmbH abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 28.180 T€. Darüber hinausgehende Tarifsteigerungen werden gesondert beantragt.

Das Theater Bremen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie u.a. durch die Förderung von befristeten Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Betriebsvereinbarung zum Homeoffice. Maßnahmen zur Frauenförderung werden systematisch im Rahmen eines Frauenförderplans verfolgt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Anlagevermögen	2.806	2.913	3.090
Umlaufvermögen	5.792	3.244	3.026
Eigenkapital	4.277	-92	-95
Rückstellungen	2.368	2.442	2.392
Sonderposten	890	1.022	1.117
Verbindlichkeiten	1.129	2.675	2.725
Bilanzsumme	9.135	6.671	6.779
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	295	295	295
Umsatzerlöse	2.336	3.090	2.880
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	29.691	28.816	28.490
Projektförderung	0	0	12
Personalaufwand	21.445	24.131	23.553
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.368	4	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	388	390	369
davon weiblich	186	187	176
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	106	112	105
davon weiblich	84	71	78
Anzahl Auszubildende gesamt	23	21	14
davon weiblich	12	9	8
Anzahl Leitungsebene 2	19	22	22
davon weiblich	12	13	11
Anzahl Leitungsebene 3	17	17	17
davon weiblich	6	6	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	13	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.08.-31.07.

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Bremer Bäder GmbH

Gegründet: 18.02.1942
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>;
E-Mail: info@bremer-baeder.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	360.000,00	100,00
Gesamt	360.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) übertragenen öffentlichen Bäder, der Eislaufflächen und ergänzenden Flächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Frau Martina Baden	138	0	7	145

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Martin Prange		FHB
Frau Susanne Kirchmann		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter
Frau Martina Heße		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Udo Imwiehe (bis 9.1.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Widula (ab 9.1.2020)		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2020 3 Kombibäder, 5 Hallenbäder, 2 Freibäder und die Eissporthalle Paradise betrieben. Das Freibad Horn ist wegen Umbau geschlossen, ebenso ist der Freibadteil des Vegesacker Freizeitbades geschlossen. Das Geschäftsjahr wurde extrem von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Bädergesellschaft konnte 473.191 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren. Insgesamt wurde ein Umsatz in Höhe von 4.310 T€ erzielt. Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 11.268 T€.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (1.974 T€) und den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (1.679 T€), und des Betriebskostenzuschusses (4.977 T€) zuzüglich 172 T€ für das Unibad; 534 T€ für die TVöD-Anpassung; 72 T€ für die Preisreduzierung und 30 T€ für den Mindestlohn ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 1.734 T€ für das Geschäftsjahr 2020. Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei rd. 17,4 %.

Das Regelinvestitionsbudget in Höhe von 1.357 T€ wurde für das Vitalbad (Dachhaut), für das Hallenbad Huchting (Dachhaut, Innendecke, Heizungsverteiler) und für das Südbad (Fliesenschaden, RLT-Anlage) verwendet.

Für das neue Bäderkonzept wurden insgesamt 8.800 T€ an Zuwendungen für Investitionen gezahlt, davon für das neue Horner Bad 8.400 T€, für das Westbad 100 T€ und für das Freizeitbad Vegesack 300 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	37.850	29.630	25.999
Umlaufvermögen	6.375	5.103	6.042
Eigenkapital	7.684	9.418	9.584
Rückstellungen	401	922	709
Sonderposten	14.052	14.195	15.366
Verbindlichkeiten	21.060	9.048	5.096
Bilanzsumme	44.273	34.803	32.094
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	10.157	0	750
Umsatzerlöse	4.310	8.429	8.635
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.613	4.977	4.977
Projektförderung	172	172	172
Personalaufwand	7.369	7.328	7.083
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.734	-166	-98
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	188	188	178
davon weiblich	96	97	91
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	87	61	53
davon weiblich	69	43	44
Anzahl Auszubildende gesamt	8	8	7
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	7	5	6
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	6

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Gegründet: 23.12.2003
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php;
E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen sowie der Inklusionsbetrieb nach §§ 215 ff. SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Ahlrich Weiberg (bis 11.2.2020)	0	0	0	0
Herr Günter Oelscher (ab 11.2.2020, bis 30.9.2020)	0	0	0	0
Herr Johann Horn (ab 1.10.2020)	6,7	0	0	6,7

Das Festgehalt von Johann Horn enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 0,8 T€.

Die Vergütung von Herrn Weiberg und Herrn Oelscher war mit der Vergütung der Betriebsleitertätigkeit für die Werkstatt Bremen abgegolten.

Beirat:

Beiratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Herr Edwin Ninierza	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Viola Vogt		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Werkstatt Nord gGmbH konnte ihre erfolgreiche Arbeit auch in 2020 fortsetzen, allerdings war der Geschäftsverlauf deutlich geprägt von den Folgen der Corona-Pandemie.

Als Träger des Martinshof Nord ermöglichte die Werkstatt Nord am WfbM-Hauptstandort in Osterholz-

Scharmbeck sowie im Rahmen von zahlreichen Außenarbeitsplätzen in Firmen ca. 100 Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben. Der im Jahr 2013 gegründete Inklusionsbetrieb integra automotive verfügte 2020 über 51 besetzte sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit einem besonders hohen Anteil schwerbehinderter Menschen. Ergänzend hat die Werkstatt Nord im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung für im Schnitt 8 Teilnehmer individuelle betriebliche Qualifizierung zur Förderung der Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt umgesetzt.

Das für niedersächsische Werkstätten erlassene vorübergehende Betretungsverbot betraf auch die WfbM Martinshof Nord. Die originäre Betreuung der Menschen mit Behinderungen musste zwischenzeitlich eingestellt werden. Unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsauflagen konnte bis zum Jahresende ein Großteil der Beschäftigten u.a. mittels versetzter Teilzeit-Arbeitszeiten die Tätigkeit wieder aufnehmen. Die verminderte Anwesenheit der beschäftigten Menschen mit Behinderungen hatte allerdings deutliche Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im Wirtschaftsbereich der Werkstatt und damit auf die Arbeitserlöse. Im Bereich der Unterstützten Beschäftigung erfolgte die Betreuung der Teilnehmer zwischenzeitlich mittels eines genehmigten alternativen Durchführungskonzeptes, wodurch die durchgehende Finanzierung sichergestellt werden konnte. Als Folge der Corona-Pandemie musste der Inklusionsbetrieb im Geschäftsjahr 2020 analog zum Hauptauftraggeber zwischenzeitlich die Produktion drosseln, bzw. ganz einstellen. Für den Großteil der Mitarbeiter*innen wurde nach Abbau von Resturlaubs- und Überstundenkontingenten Kurzarbeit umgesetzt. Entsprechend dem Wiederanlauf der Fertigung bei dem Hauptauftraggeber erfolgte sukzessive auch im Inklusionsbetrieb der Wiedereinstieg in die Produktion. In den letzten Monaten des Jahres 2020 wurde das Planniveau zwar wieder erreicht, dennoch lagen die Arbeitserlöse insgesamt in 2020 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Insbesondere bedingt durch Sondereffekte resultierend aus der Umsetzung der neu in der WfbM vorgegebenen Koppelung der Hilfebedarfseinstufung an hohe Pflegestufen hat die Werkstatt Nord gGmbH das Geschäftsjahr 2020 mit einem Überschuss in Höhe von 110 T€ abgeschlossen (Vorjahr 17 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	586	664	710
Umlaufvermögen	803	647	594
Eigenkapital	823	712	695
Rückstellungen	205	92	76
Sonderposten	154	208	262
Verbindlichkeiten	124	212	214
Bilanzsumme	1.406	1.331	1.321
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.277	4.670	4.562
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	144	117	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.729	3.659	3.348
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	110	17	27
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	64	66	64
davon weiblich	7	9	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	4	6
davon weiblich	2	2	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	41	44	49

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

M3B GmbH

Glocke Veranstaltungs-GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Universum Management Gesellschaft mbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Bremer Aufbau-Bank GmbH

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Bremer Weser-Stadion GmbH

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 15.07.2004
Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen
Internet: <http://www.abig.bremen.de>;
E-Mail: holger-andreas.wendel@afz.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	12.500,00	50,00
Freie Hansestadt Bremen (Land)	12.500,00	50,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Jochen Kriesten	0	0	0	0
Herr Holger-Andreas Wendel (bis 28.9.2020)	0	0	0	0
Herr Claus Wittgreffe (ab 28.9.2020)	0	0	0	0

Die Geschäftsführer üben die Tätigkeit bei der Gesellschaft nebenberuflich aus. Die Tätigkeit bei der Gesellschaft ist mit dem Entgelt aus der hauptberuflichen Tätigkeit abgegolten. Es wird kein gesondertes Entgelt gezahlt.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat nach Beendigung der bereits eingeleiteten Liquidation erst zum 01.12.2020 den Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen. Es wurden bis zum Berichtsstichtag 41

Ausbildungsverhältnisse begründet und entsprechende Verträge mit Bildungsträgern durch Durchführung des berufspraktischen Teils der überbetrieblichen Ausbildung geschlossen.

Die Einstellung hauptberuflichen Personals sowie einer hauptberuflichen Geschäftsführung ist im Laufe des Jahres 2021 geplant.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich im Rahmen einer institutionellen Förderung durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mittel des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	1	3
Umlaufvermögen	211	111	110
Eigenkapital	95	95	95
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	99	2	3
Bilanzsumme	211	112	113
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	8	5
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	109	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	37	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	41	0	0
davon weiblich	11	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

M3B GmbH

Gegründet: 15.09.1961, Umfirmiert: 01.01.2018
 Findorffstraße 101, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.m3b-bremen.de>;
 E-Mail: info@m3b-bremen.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000,00	100,00
Gesamt	7.535.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1. Der Betrieb und Ausbau von Großmärkten für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betriebs und Ordnung auf den Großmärkten.
2. Der Betrieb und Ausbau von Kleinmarkthallen, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
3. Die Durchführung von Grundstücksgeschäften aller Art einschließlich der Erschließungs- und Verwertungsarbeiten sowie die Erstellung und/oder der Betrieb von Gebäuden auf eigenen Flächen oder Grundstücken der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) sofern dies dem Gesellschaftszweck dient.
4. Der Handel mit Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“, Spirituosen, Getränken, Accessoires, Lebens- und Genussmittel und die Verwaltung des Bremer Ratskellers sowie der Betrieb aller mit diesem Handel und der Verwaltung des Bremer Ratskellers zusammen hängender Geschäfte. Der Handel mit (deutschem) Wein unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ und die Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich Nebenräumen (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) dienen der Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbstätte anerkannt ist.
5. Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen und Ausstellungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
6. Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Hans Peter Schneider	182	0	7	189

Anmerkung Tantieme Geschäftsführung: noch nicht abschließend festgestellt.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Birgitt Rambalski-Monsees		FHB
Frau Ursula Carl (bis 16.9.2020)		Verkehrsverein Bremen
Frau Andrea Kosack (bis 31.12.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmersvertreter
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
-----------------------	----------	-----------------

Herr Andreas Kottisch (ab 24.11.2020)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2020 war im Wesentlichen von der Corona Pandemie geprägt. Vornehmlich betroffen waren die Geschäftsfelder Veranstaltungen (MESSE BREMEN, CONGRESS BREMEN, ÖVB-Arena, M3B-Spezialmärkte) und der BREMER RATSCELLER – Weinhandel seit 1405. Aber auch das Geschäftsfeld GROSSMARKT BREMEN litt mit seinen in die Krise geratenen Kunden. Die M3B musste folglich erhebliche Umsatzausfälle hinnehmen. Die Gesellschaft hat durch Kurzarbeit, Überstundenabbau, Verzicht auf Personalnachbesetzungen und Kostendisziplin den entstandenen Schaden bestmöglich minimiert. Städtische Zusatzaufträge, bspw. für die BAB zur Bearbeitung der Anträge für Corona-Wirtschaftshilfen, konnten Personal sinnvoll auslasten. Zusammen mit den beantragten Bundeshilfen konnte das Defizit auf -3,2 Mio. € begrenzt werden. Die Liquidität wurde durch Teilnahme an den Cash Pooling und Cash Management Instrumenten der FHB sichergestellt. Der eingeplante Verkauf eines Grundstücks am Großmarkt zum Bau eines Lebensmitteleinzelhandelszentrums konnte noch nicht realisiert werden und wurde auf das Folgejahr verschoben. Die Gesellschaft finanziert sich einerseits aus Markterlösen, wie in den Vorjahren war sie aber von den Zuschüssen der Alleingesellschafterin FHB (Stadtgemeinde) abhängig.

Die Gesellschaft folgt dem seit Jahren definierten Handlungsrahmen zur Vereinbarkeit von individuellen Lebenssituationen (vornehmlich als Familie) und Beruf, insbesondere mit Blick auf die Förderung von Frauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	12.879	13.892	14.800
Umlaufvermögen	5.639	6.609	8.739
Eigenkapital	5.841	9.020	10.531
Rückstellungen	830	1.001	912
Sonderposten	591	706	784
Verbindlichkeiten	11.313	9.774	11.311
Bilanzsumme	18.576	20.501	23.539
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	496
Umsatzerlöse	17.862	24.014	28.596
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	680	600	600
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.035	5.401	3.868
Projektförderung	168	379	509
Personalaufwand	10.635	10.086	9.670
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.179	-1.511	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	170	170	216
davon weiblich	114	104	140
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	74	76	89
davon weiblich	58	54	65
Anzahl Auszubildende gesamt	9	8	9
davon weiblich	8	8	8
Anzahl Leitungsebene 2	11	12	9
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	19	0	0
davon weiblich	10	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	4

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Gegründet: 1994
 Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.glocke.de>;
 E-Mail: info@glocke.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
M3B GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie "Glocke JAZZnights", "Glocke Vokal", "Glocke Spezial" und die "Glocke Familienkonzerte" sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Heinz Jörg Ehntholt	0	0	0	0

Herr Ehntholt erhält von der Glocke Veranstaltungs-GmbH keine Bezüge, da er Angestellter bei der M3B GmbH ist.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB
Herr Hans Peter Schneider		FHB
Herr Bernhard Bitter (bis 30.1.2020)		Domgemeinde
Herr Harald Emigholz (ab 30.1.2020)		Domgemeinde

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Seit dem 13.03.2020 war der Veranstaltungsbetrieb aufgrund der Coronakrise im Konzerthaus Glocke eingestellt. Abgesehen von einer zwischenzeitlichen Öffnung (01.09.-01.11.2020) ist das Haus seit dem 02.11.2020 wieder komplett für Publikumsveranstaltungen geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020 gab es durch die coronabedingte Schließung starke Umsatzeinbrüche. Seit dem Zeitpunkt der Schließung der Glocke gab es keine signifikanten Einnahmen für die Glocke. Die

Glocke war gezwungen die von FHB zur Verfügung stehende institutionelle Förderung früher als geplant zu verbrauchen. Darüber hinaus ist die Glocke dem von der FHB zur Verfügung gestellten Temporären Cash Pooling (TCP) beigetreten bzw. hat diesen in Anspruch genommen. Der Beitritt zum TCP war notwendig, um eine finanzielle Überschuldung zu verhindern.

Die Mitarbeiter:innen waren ab Mai 2020 in Kurzarbeit. Alle weiteren Kosten der Gesellschaft wurden geprüft und soweit wie möglich reduziert.

Im Ergebnis aller Maßnahmen und mit Unterstützung der vom Bund und FHB zur Verfügung gestellten Coronahilfen hat die Glocke in 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2020 bei ca. 77%, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 50 % vertreten.

Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	239	308	334
Umlaufvermögen	1.562	1.652	1.205
Eigenkapital	46	46	45
Rückstellungen	27	79	153
Sonderposten	171	217	225
Verbindlichkeiten	1.561	1.622	1.117
Bilanzsumme	1.805	1.963	1.539
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	343
Umsatzerlöse	797	2.312	2.217
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	980	912	843
Projektförderung	0	0	9
Personalaufwand	1.439	1.666	1.564
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	34	35	36
davon weiblich	22	23	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	84	85
davon weiblich	52	61	63
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	4	6

**nordmedia - Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH**



Gegründet: 23.11.2000
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>;
E-Mail: info@nordmedia.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.300,00	15,20
Land Niedersachsen	401.200,00	60,79
NDR	132.300,00	20,04
Radio Bremen	26.200,00	3,97
Gesamt	660.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu ermöglichen und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Thomas Schäffer	123,6	28,6	6,0	158,2

Das Festgehalt von Thomas Schäffer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 12 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Andrea Lütke		Mitgesellschafter
Herr Staatssekretär Dr. Berend Lindner		Mitgesellschafter
Herr Marc-Achim Elmhurst		Mitgesellschafter
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2020 schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 122 T€ (Vorjahresergebnis: 27 T€).

Geplant war ein Überschuss von 4 T€. Die Umsatzerlöse 2020 erreichten insgesamt 2.052 T€ und lagen damit um 310 T€ über dem Vorjahr. Wesentlich trugen hierzu zusätzliche Fördermittel zur Abminderung der Pandemiefolgen bei. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen der teilefertigen Arbeiten und der sonstigen betrieblichen Erträge ergibt sich eine Gesamtleistung von -37 T€ (Vorjahr 439 T€). Die Eigenkapitalquote sank im Wesentlichen aufgrund der erhöhten Bilanzsumme von 54,8 % im Vorjahr auf 11,3 %. Ursächlich hierfür ist eine festverzinsliche Anlage von Treuhandmitteln in Höhe von 9.000 T€. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben. Es wurden insgesamt 248 Förderprojekte mit 10,13 Mio. € gefördert. Die Gesamtherstellungskosten dieser Projekte belaufen sich auf 77,77 Mio. €, wovon 15,48 Mio. € in Niedersachsen und 3,12 Mio. € in Bremen verausgabt wurden. Der Regionaleffekt beträgt somit rund 169 %.

Im Prognosebericht zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft führt die Geschäftsführung aus, dass ein leicht negatives Ergebnis für 2021 erwartet wird. Hierbei werden Investitionen und Kosten strategischer Initiativen berücksichtigt. Allerdings sind die Folgen der Corona Pandemie nicht abschließend einzuschätzen. Es ist zu erwarten, dass erneut gewährte zusätzliche Mittel zur Abminderung von Pandemiefolgen das Ergebnis positiv beeinflussen werden. Für 2023 wird ein positives Ergebnis prognostiziert.

In den Jahren 2019 bis 2021 wurden Mitarbeiterinnen zur Übernahme von Führungsaufgaben qualifiziert. Hierzu wurden am EPI in Berlin jeweils von einer Mitarbeiterin die berufsbegleitenden ca. 10 tägigen Programme „shift/F – Innovations- und Changemanagement für Frauen in Medienunternehmen“ sowie „sparkX – Das Leadershipprogramm für Frauen in Medienunternehmen“ besucht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	108	102	80
Umlaufvermögen	10.591	1.881	1.774
Eigenkapital	1.215	1.093	1.067
Rückstellungen	294	246	97
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	9.197	656	712
Bilanzsumme	10.706	1.995	1.875
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.052	1.742	1.258
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.100	1.083	1.034
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	122	27	-46
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	17	17	16
davon weiblich	11	11	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	4	3
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Management Gesellschaft mbH

Gegründet: als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016
Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de;
E-Mail: info@universum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Betrieb sowie die Weiterentwicklung des Universum Bremen als bremisches Science-Center mit regionaler Reichweite, insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb des Universum Bremen auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten sowie deren Umbau und Erweiterung; Sicherstellung der für den Betrieb der Science-Center erforderlichen baulichen Strukturen; Sicherung eines attraktiven Betriebs, Weiterentwicklung der Inhalte (Reattraktivierung) und Fortentwicklung der Konzepte des Universum Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Dr. Herbert Münder	88	4	6	98

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Mit einem besucherstarken Januar und Februar waren die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2020 gestellt – doch die Corona-Pandemie hat die Rahmenbedingungen verändert. Gemäß der Bremischen Verordnungen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 musste das Universum® Bremen im Jahr 2020 insgesamt 127 Tage schließen. Während der Öffnungstage galten zusätzlich Kapazitätseinschränkungen zur Sicherung der Mindestabstände. Schlussendlich verzeichnete das Universum® Bremen 81.170 Gäste.

Insbesondere in folgenden Geschäftsbereichen gab es Einbrüche:

- Gruppenreisen (Schulklassen und Individualreisegruppen)
- Formatbuchungen
- Veranstaltungsbuchungen.

Um das Unternehmen trotz des Corona-bedingten Geschäftsausfalls betriebsfähig zu halten und Arbeitsplätze zu erhalten, hat die Universum Managementges. mbH am 20. April 2020 Kurzarbeit

angemeldet und diese auch über das Jahresende hinaus umgesetzt.

Nichtdestotrotz war das Universum® Bremen – auch und gerade in turbulenten Zeiten – weiterhin ein wichtiger Baustein für die touristische Vermarktung des Bundeslandes Bremen – sowohl als Freizeiteinrichtung als auch als außerschulischer Lernort:

Bis Anfang September 2020 wurde eine Sonderausstellung zur Gegenwart und Zukunft der Mobilität gezeigt, für deren Umsetzung sich unterschiedliche Partner aus Bremen erstmalig zusammengefunden haben: Die Bremer Straßenbahn AG, das Mercedes-Benz Werk Bremen, die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, der Energiedienstleister swb AG und das Universum® Bremen. Im Oktober 2020 wurde eine neue Sonderausstellung zum Thema Raumfahrt eröffnet. Dieses Projekt konnte u. a. durch die Unterstützung internationaler Partner realisiert werden.

Das Universum® Bremen versteht sich als Zentrum für Forschendes und Entdeckendes Lernen. Neben den eigenen Angeboten für Schulklassen wurde 2020 bereits zum zwölften Mal der Regionalwettbewerb Bremen-Mitte des renommierten Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgerichtet. Gemeinsam mit zwei Arbeitgeberverbänden veranstaltet das Universum® zudem einen Science Club für MINT-interessierte Kinder und Jugendliche. In der Koordinierungsfunktion des MINTforum Bremen hat das Science Center außerdem – nach dem Auftakt im vorherigen Jahr – den 2. Bremer MINT-Tag mitorganisiert. Corona-bedingt diesmal als digitales Event.

Als stark besuchtsabhängige Einrichtung besteht das finanzielle Risiko wie immer in den Ticket-, Shop- und Veranstaltungserlösen und in einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Universum Managementges. mbH legt seit Bestehen einen besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Beschäftigten. Dies belegt u. a. ein hoher Prozentsatz an Teilzeit-Mitarbeitenden. In der Gesamtbelegschaft sind 75 % Mitarbeiterinnen beschäftigt. Auf der Hierarchieebene der Leitung liegt der Frauenanteil bei 50 %. Beleg für die seit langer Zeit kontinuierlich verfolgte Frauenförderung. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichtet sich das Unternehmen auch darüber hinaus für Diversity in der Arbeitswelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	6.571	6.830	7.037
Umlaufvermögen	2.424	957	992
Eigenkapital	3.353	1.524	1.524
Rückstellungen	122	128	147
Sonderposten	4.684	5.053	5.795
Verbindlichkeiten	146	686	402
Bilanzsumme	9.016	7.798	8.134
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	150	0
Umsatzerlöse	1.204	2.974	2.467
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.582	1.438	1.451
Projektförderung	157	220	184
Personalaufwand	2.149	2.489	2.318
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	497	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	61	63	61
davon weiblich	47	45	42
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	71	85	83
davon weiblich	54	65	63
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	6	5

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



Gegründet: 02.06.2009
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826,00	92,27
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.102.174,00	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000,00	0,78
Gesamt	102.250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
 - Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
 - Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports und der sonstigen Freizeitgestaltung
 - Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing & Tourismus
 - Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen
- Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Andreas Heyer	200	30	17	247
Herr Peter Siemering (bis 31.3.2020)	41	13	2	56

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling		FHB
Herr Präses Thomas Kurzke		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Präses Janina Marahrens-Hashagen		FHB
Herr Marc Bernhard	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Hannes Nennecke		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Wohlers (bis 31.8.2020)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ray Ivens (ab 15.7.2020)		Arbeitnehmervertreter
Frau Sarah Ruminski (ab 31.8.2020)		Arbeitnehmervertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	51.129,19	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die WFB wird in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste
- Marketing und Tourismus

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste konnten, in durch die Corona-Pandemie schwierigen Bedingungen, Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa 87,7 Mio. € mobilisiert und 1.883 Arbeitsplätze gesichert bzw. 346 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das Serviceangebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) um den sog. Digital-Lotsen für Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie wurde ausgebaut und in Zeiten der Corona-Pandemie um digitale Konzepte zu Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erweitert. Zudem konnte durch die Mitarbeit an Inhalten für das Aktionsprogramm Innenstadt eine personelle und finanzielle Aufstockung des Projekts für 2020 und 2021 erreicht werden.

Im Berichtsjahr wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 17,9 ha (darunter 13,20 ha aus dem WFB-Eigenvermögen) verkauft und dadurch 9,80 Mio. € an Erlösen (darunter 5,05 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen) erwirtschaftet.

Mit Unterstützung der WFB wurden 17 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Die Ansiedlung wurde dabei stark durch Einschränkungen des Reiseverkehrs als Folge der Corona-Pandemie erschwert. Mit den Ansiedlungen sind 211 neue Arbeitsplätze und Investitionen in Höhe von über 12 Mio. € verbunden.

In der Abteilung Kaufmännische Dienste wurden verschiedene digitale Projekte fortgeführt, initiiert oder unterstützt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde eine Mitarbeiterbefragung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz durchgeführt.

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus:

Die Abteilung Touristik verzeichnet in allen Bereichen hohe Einbußen, dies resultiert aus den annähernd ganzjährigen Ausgangs- und Reisebeschränkungen zur Eindämmung der Corona-

Pandemie. Die Übernachtungszahlen aus dem Ausland beliefen sich zum Jahresende 2020 etwa 70% unter dem Niveau von 2019, die gleiche Reduzierung schlug sich auch auf den Umsatz von Erlebnis-, Pauschal- und Gruppenbuchungen durch.

Nach der erfolgreichen Durchführung des Themenjahres zum Stadtmusikantengeburtstag in 2019, wurde für 2020 das Themen- und Kampagnenjahr „PHÄNOMENAL 2020 – Bremen entdecken. Wissen erleben“ konzipiert, welches den in Bremen stattfindenden Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ mit 90 Partnern und mehr als 300 angedachten Veranstaltungen begleiten sollte. Durch die Corona-Pandemie sind dabei nahezu alle Veranstaltungen, inklusive „Jugend forscht“, ausgefallen.

Die Abteilung bremen.online hat Ende Februar eine erste Informationsseite unter www.bremen.de/corona eingerichtet und erste Texte zur Verfügung gestellt. Nach einem Beschluss im März 2020 wurde die Corona-Seite die zentrale Anlaufstelle für Informationen zur Corona-Pandemie in Bremen und wurde in der folgenden Zeit immer weiter ausgebaut. Die Seite war 2020 mit 1,02 Millionen Zugriffen die mit Abstand am häufigsten Besuchte Seite des Stadtportals.

Ertragslage:

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde insgesamt ein neutrales Jahresergebnis von -1 T€ erzielt. Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mietträge, Grundstückserlöse, verschiedene Dienstleistungen etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen / Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Für den Zeitraum 2020 und 2021 legte die Geschäftsführung den fünften Zweijahres-Frauenförderplan vor. In bewährter Form wurde über die berufliche Situation der Mitarbeiterinnen im Unternehmen berichtet. Darüber hinaus wurden verbindliche Ziele und Maßnahmen definiert, die auf eine strukturelle Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsleben zielen. Die WFB hat in der Vergangenheit im sogenannten „Dialogverfahren“ eine Art Dauerzertifikat „Beruf und Familie“ erworben. In 2020 begann die Gesellschaft darüber hinaus mit der Umsetzung eines Programms zur Verstärkung ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	233.126	224.947	216.602
Umlaufvermögen	97.711	86.475	95.567
Eigenkapital	118.499	118.500	118.473
Rückstellungen	12.513	11.611	11.953
Sonderposten	9.319	10.100	10.733
Verbindlichkeiten	190.364	171.088	170.775
Bilanzsumme	330.853	311.464	312.175
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	32.174	31.810	28.820
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.038	3.779	3.856
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.682	3.537	1.639
Projektförderung	3.480	4.378	4.569
Personalaufwand	15.386	14.887	11.878
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	27	14
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	213	208	156
davon weiblich	140	118	81
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	97	110	46
davon weiblich	87	93	43
Anzahl Auszubildende gesamt	16	13	10
davon weiblich	9	8	4
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	6
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	27	27	15
davon weiblich	12	12	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	8	8

Bremer Aufbau-Bank GmbH

Gegründet: 01.01.2001
 Domshof 14/15
 Domshof 14/15
 28195 Bremen, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>;
 E-Mail: mail@bab-bremen.de;



Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000,00	100,00
Gesamt	110.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARHTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Ralf Stapp	159	36	7	202
Herr Kai Sander	154	5	4	163

Das Festgehalt von Ralf Stapp enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€. Das Festgehalt von Kai Sander enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 4 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Sven Wiebe	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Heyer		FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 20.2.2020)		FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 20.2.2020)		FHB
Frau Sylvia Neumann (bis 15.12.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thomas Köster (bis 15.12.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter
Frau Vanessa Roth (ab 15.12.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Kostja Hausdörffer (ab 15.12.2020)		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,5 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Der Zinsüberschuss ist insbesondere durch die Niedrigzinsphase geprägt. Der Zinsüberschuss 2020 ist aufgrund einer in 2019 durchgeführten Umfinanzierungsmaßnahme nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Der Provisionsüberschuss liegt wiederum leicht über dem Niveau des Vorjahres. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind auch die Erträge aus der Geschäftsbesorgung enthalten, die in 2020 durch die Bearbeitung der Corona-Hilfsprogramme deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. Im Gegenzug sind allerdings die Aufwendungen (ebenfalls insbesondere durch die Bearbeitung der Corona-Hilfsprogramme) deutlich über das Vorjahresniveau gestiegen. Hier spiegeln sich auch die Kosten für den Einsatz des Fremdpersonals für die Bearbeitung der Hilfsprogramme wider. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist stark durch eine pandemiebedingte Risikovorsorge sowie die bereits in diesem Jahr erfolgte Umsetzung der neuen Anforderungen des Instituts der Deutschen Wirtschaftsprüfer zur Ermittlung der pauschalen Wertberichtigungen geprägt. Durch das positive Betriebsergebnis vor Bewertung sowie durch die Auflösung von Reserven kann das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ausgeglichen werden, so dass sich ein Jahresergebnis von EUR 0,00 ergibt.

Die Geschäftsführung der BAB hat sich im Geschäftsjahr mit dem Thema der Gleichstellung insbesondere mit Blick auf mögliche Differenzen beim Entgelt befasst. In diesem Zusammenhang wurde mit den Führungskräften eine extern moderierte Schulung zu Genderkompetenzen im Berufsalltag durchgeführt. Für das Jahr 2021 wird ein extern moderierter Workshop zum Thema Gleichstellung durchgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Forderungen an Kreditinstitute	564.386	638.456	659.951
Forderungen an Kunden	236.429	206.006	203.584
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	590.227	611.701	654.742
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	75.811	102.936	90.429
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Rückführungen an den Haushalt	3.245	2.400	2.750
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Zinserträge (BAB)	11.373	12.890	14.814
Zinsaufwendungen	5.549	10.350	10.109
Personalaufwand	6.340	5.844	5.631
Jahresergebnis (vor Risikovorsorge)	3.551	-1.233	661
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	77	72	70
davon weiblich	44	34	35
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	26	19	18
davon weiblich	20	15	15
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	6
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	5	6	6
davon weiblich	2	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	7	3

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 11.02.2003
Domshof 14/15, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich. Es besteht keine separate Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die BBM ist bilanziell (intaktes EK mit überschaubaren Verlustvorträgen) und finanziell (ausreichend vorhandene liquide Mittel) gut aufgestellt.

Durch den Ende 2016 neu eingeführten EFRE-Beteiligungsfonds Bremen (EFRE-BF) konnte der Beteiligungsbestand deutlich erhöht werden.

In 2020 wurde in Umsetzung eines Maßnahmenpakets der Bundesregierung zur Unterstützung von Start-ups und kleinen Mittelständlern, die coronabedingt in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, das Beteiligungsinstrument „Beteiligungskapital in der Corona-Krise“ (sog. „Säule 2“) eingeführt. Die Refinanzierung dieses Programmes erfolgt durch die KfW (Bund) und die BAB (Land), die beide auch das Haftungsrisiko tragen.

Dies führt zu einer weiteren Erhöhung des Beteiligungsbestands, wobei die BBM weder bei der sog. Säule 2 – wie oben erwähnt – noch beim EFRE-BF (der Anfang 2021 um weitere Mittel aufgestockt wurde) das Finanzierungs- bzw. Ausfallrisiko trägt.

Auch künftig ist vorgesehen, weitere kundenorientierte Förderprogramme bzw. Produktvarianten zu entwickeln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	4.377	3.302	3.325
Umlaufvermögen	6.887	6.654	6.448
Eigenkapital	6.382	6.621	6.734
Rückstellungen	125	159	157
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.757	3.176	2.882
Bilanzsumme	11.264	9.956	9.773
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	719	1.437	774
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-239	-113	-267
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Weser-Stadion GmbH

Gegründet: 08.03.1990
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.weserstadion.de>;
E-Mail: info@weserstadion.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	256.000,00	50,00
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000,00	50,00
Gesamt	512.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmen ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Bremer Weser-Stadions. (Ab 01.07.2019: wohninvest WESERSTADION)

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Heinz-Günther Zobel	42,8	0	4,5	47,3
Herr Jörg Fürst	12,5	0	8,1	20,6

Herr Fürst ist Angestellter von Werder Bremen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB
Herr Staatsrat Henning Lühr (bis 1.9.2020)		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 1.9.2020)		FHB
Herr Klaus Filbry		Mitgesellschafter
Herr Dr. Hubertus Hess-Grunewald		Mitgesellschafter
Herr Tarek Brauer		Mitgesellschafter
Herr Daniel Bruss		

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,8 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2019/2020 war in der Durchführung des Bundesliga-Spielbetriebs und in der wirtschaftlichen Situation stark beeinflusst durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie. Das

Geschäftsjahr 2019/2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von +48 T€ ab, der wesentlich unter dem Wirtschaftsplan 2019/2020 (Planergebnis +904 T€) liegt. Dieses ist insbesondere begründet durch den Entfall von spieltagsbezogenen Einnahmen für sechs Bundesliga-Heimspiele ohne Zuschauer aufgrund der behördlichen Beschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie.

Die Gesellschaft hat sich aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht erwartungsgemäß entwickelt. Der wirtschaftliche Erfolg der BWS wird maßgeblich von der Zuschauerzahl und dem sportlichen Erfolg von Werder Bremen bestimmt.

Der Abstieg von Werder Bremen in die 2. Bundesliga am 22. Mai 2020 hat auf das Geschäftsjahr 2019/2020 wirtschaftlich und finanziell noch keine Auswirkungen gehabt.

Die Vereinbarung von Beruf und Familie wird durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice gefördert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Anlagevermögen	84.998	88.945	92.615
Umlaufvermögen	3.596	4.556	3.575
Eigenkapital	3.592	3.544	3.129
Rückstellungen	1.212	1.429	1.100
Sonderposten	11.753	12.301	13.610
Verbindlichkeiten	71.634	75.015	78.384
Bilanzsumme	91.912	97.371	100.824
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	1.090
Umsatzerlöse	11.673	11.678	13.162
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	618	493	453
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	48	415	943
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	9	8
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.07.-30.06.

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 29.11.1994
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT – Center for Eco-efficient Materials & Technologies in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Manfred Pleis	7	0	0	7

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des EcoMaT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. wird das Bauvorhaben EcoMaT über einen Bankkredit in Höhe von € 54,2 Mio. und Kapitalrücklagen in Höhe von € 41,2 Mio. finanzieren. Die Kapitalrücklage wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

Bei den in 2016 durchgeführten Gründungsarbeiten zum EcoMaT kam es zu einer zeitlichen Verzögerung aufgrund einer Baustörung. Bezüglich des Umgangs mit der Baustörung haben die H.A.G.E. und der Rohbauauftragsnehmer im Dezember 2017 eine Vereinbarung mit einem neuen pönalisierten Fertigstellungstermin für den Rohbau geschlossen, auf dessen Grundlage die Vergabe bzw. Planung und Ausführung der Folgewerke durchgeführt wurde.

Am 23. Mai 2018 wurde auf der Baustelle des EcoMaT Richtfest gefeiert. Das EcoMaT wurde – wie geplant – am 26. April 2019 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung eröffnet. Anschließend wurde damit begonnen, das Gebäude Zug um Zug in Betrieb zu nehmen. Einzelne Laborbereiche werden noch voraussichtlich bis Sommer 2021 in Testphasen verbleiben, danach wird das Zentrum dann

erstmals in den Vollbetrieb gehen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	78.032	75.787	46.116
Umlaufvermögen	14.218	10.176	30.976
Eigenkapital	35.175	26.327	17.347
Rückstellungen	6.701	6.314	13
Sonderposten	445	482	0
Verbindlichkeiten	50.919	52.591	59.732
Bilanzsumme	92.250	85.963	77.092
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.495	995	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	20	0
Personalaufwand	37	51	66
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.952	-2.421	-224
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

bremenports Beteiligungs-GmbH

bremenports GmbH & Co. KG

Finnafjord Port Development Company ehf.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

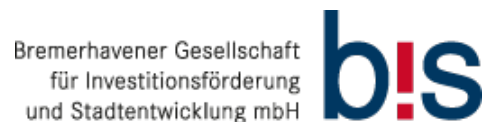
Flughafen Bremen GmbH

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Bremen Airport Handling GmbH

Bremen Airport Service GmbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH



Gegründet: 17.02.1999

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>;

E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000,00	13,60
Stadt Bremerhaven	406.700,00	86,40
Gesamt	470.700,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Wirtschaftsförderung und die Durchführung von Förderprogrammen, die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Förderung der Infrastruktur.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Nils Schnorrenberger	141,0	0	4,6	145,6

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Senator Dietmar Strehl		FHB
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter
Herr Peter Skusa (bis 24.9.2020)		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Uwe Parpart		Mitgesellschafter
Herr Dieter Strauch (ab 24.9.2020)		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Paul Bödeker		Mitgesellschafter
Herr Jens Grotelüschen		Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter
Frau Ute Bartels		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Karolina Fahrenbach		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Rita Jane Weinhold		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Mareike Vierk		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 25,1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH	76.700	37,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Lage des Unternehmens

Für das Haushaltsjahr 2020 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von 1.479.500 € zur Verfügung. Der Jahresüberschuss in 2020 beläuft sich auf 399.848,30 €. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug 446.779,86 €. Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 28,7 % (Vorjahr: 26,5 %). Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2020 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

Die Umsatzerlöse einschließlich betriebliche Erträge belaufen sich auf 8.029 T€ (Vorjahr: 9.378 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

• Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	1.032 T€	(Vorjahr: 1.822 T€)
• Erlöse aus Geschäftsbesorgung	3.569 T€	(3.942 T€)
• Sonstige Erlöse	218 T€	(245 T€)
• Sonstige betriebliche Erträge	3.210 T€	(3.369 T€)

Gegenüber 2019 sind die Mieteinnahmen für das Technologiezentrum Bio Nord I und II weggefallen, da die Gebäude zum 01.01.2020 rechtlich und wirtschaftlich der FBG zugeordnet wurden. Hintergrund der Änderungen ist, dass u. a. im Rahmen einer Prüfung durch den Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Land) festgestellt worden ist, dass die Immobilien Bio Nord I und II dem Sondervermögen Fischereihafen und damit im Rahmen eines Betriebsüberlassungsvertrages der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) zuzuordnen sind. U. a. Corona-bedingt hat sich insbesondere bei den Infrastrukturmaßnahmen die Umsetzung verzögert, sodass die Erlöse aus Geschäftsbesorgung entsprechend niedriger angefallen sind. Die Abweichungen bei den sonstigen Erlösen entstehen durch die Bereitstellung von zweckgebundenen Projektmitteln, die je nach Kostenanfall von Jahr zu Jahr unterschiedlich sind.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüften und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise: qm-Bürofläche, Anzahl der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Mitarbeiter), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Die Trennungsrechnung belegt, dass in 2020 eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten nicht erfolgt ist.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BIS wurde im Februar 2016 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschlechterunabhängig flexible Arbeitszeiten an, sofern es den betrieblichen Erfordernissen entspricht. Dazu gehören u.a.

- grundsätzlich freie Gestaltung der Arbeitszeiten, der Arbeitsbeginn kann sowohl vor 7 Uhr als auch nach 9 Uhr liegen
- Mit dem Arbeitszeitkonto können Arbeitsstunden angesammelt werden, um z.B. während der Ferienzeiten eine Kinderbetreuung sicherzustellen

- Arbeitszeitreduzierungen werden i.d.R. befristet eingeräumt, sodass die Beschäftigten ein vertragliches Rückkehrrecht haben
- Teilzeitbeschäftigte, die weniger als 5 Tage arbeiten, können die Arbeitstage individuell bestimmen, auch eine kurzfristige Verschiebung auf andere Wochentage ist möglich

Hinsichtlich der Förderung von Frauen hat sich die BIS Ende 2014 einem Entgeltvergleich unterzogen mit dem Ergebnis, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt geschlechtsunabhängig. Bei einem Beschäftigungsvolumen von insgesamt 52,93 (Vollzeitäquivalent) mit einem Anteil an weiblichen Beschäftigten von 28,44 ist das Verhältnis in 2020 nahezu ausgeglichen, wobei der Anteil der weiblichen Beschäftigten leicht überwiegt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	9.656	10.319	11.311
Umlaufvermögen	22.248	23.649	22.492
Eigenkapital	4.762	4.363	3.916
Rückstellungen	1.171	1.124	809
Sonderposten	8.809	9.315	9.821
Verbindlichkeiten	17.162	19.171	19.257
Bilanzsumme	31.904	33.981	33.803
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.819	6.009	5.705
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.286	1.854	1.868
Geschäftsbesorgungsentgelte Carl-Schurz-Gelände	827	819	793
Geschäftsbesorgungsentgelte für beliebige Förderprogramme	1.147	756	756
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.480	1.060	1.060
Projektförderung	307	99	826
Personalaufwand	4.411	4.116	4.201
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	400	447	154
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	53	50	53
davon weiblich	28	25	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	11	9
davon weiblich	11	8	7
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	2	2

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-



Gegründet: 01.02.1877
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.600,00	50,40
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483,00	12,60
PantaRe AG	1.258.483,00	12,60
Streubesitz	2.433.434,00	24,40
Gesamt	9.984.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Frank Dreeke	638	506	46	2.145
Herr Jens Bieniek	357	336	33	1.498
Herr Michael Blach	473	262	54	1.717
Frau Andrea Eck	332	336	20	1.450
Herr Dieter Schumacher (bis 19.2.2020)	60	336	5	401
Herr Jens Wollesen	332	336	26	1.639
Frau Christine Hein (ab 1.11.2020)	50	0	2	52
Frau Ulrike Riedel (ab 1.7.2020)	149	0	4	1.096

Für Michael Blach erfolgt die Erstattung der Beträge zum Teil durch die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG. Die Altersversorgungsbeiträge, die in der Gesamtsumme enthalten sind, betragen für Frank Dreeke 955 T€, für Jens Bieniek 772 T€, für Michael Blach 928 T€, für Andrea Eck 762 T€, für Jens Wollesen 945 T€ und für Ulrike Riedel 943 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	FHB
Herr Heiner Dettmer		FHB
Herr Dr. Patrick Wendisch		FHB
Frau Wybcke Meier		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (ab 13.1.2020)		FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (ab 13.1.2020)		FHB
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Herr Karl-Heinz Dammann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sonja Berndt		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Klaus Pollock		Arbeitnehmersvertreter
Herr Udo Klöpping		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dieter Strerath (bis 30.6.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmersvertreter
Frau Vera Visser (ab 24.1.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Beate Pernak (ab 1.7.2020)		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 270 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2020 wurde ein Jahresüberschuss von 1.117 T€ (Vorjahr: 1.454 T€) erzielt. Die Differenz von 337 T€ war im Wesentlichen bedingt durch das niedrigere Ergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG und der damit unter dem Vorjahresniveau liegenden Geschäftsführungsvergütung (2020: 256 T€, 2019: 765 T€). Für das Geschäftsjahr 2020 wird, aufgrund der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie auf die Ergebnissituation der gesamten BLG-Gruppe, nur die gesetzliche Mindestdividende nach § 254 AktG in Höhe von 0,11 € je Aktie (Vorjahr: 0,40 €) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungssumme in Höhe von 422 T€. Der übrige Teil des Bilanzgewinns in Höhe von 695 T€ wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Im Rahmen der Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	25.620	24.703	25.177
Eigenkapital	20.523	20.942	21.216
Rückstellungen	5.558	4.013	3.660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	533	155	604
Bilanzsumme	26.614	25.110	25.480
Rückführungen an den Haushalt	213	652	652
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.303	1.826	3.114
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.905	5.709	5.618
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.117	1.454	2.541
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG



Gegründet: 20.11.1997
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	51.000.000,00	100,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft –Aktiengesellschaft von 1877– (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	77.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	78.231.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG International Forwarding GmbH & Co. KG	-2.148.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	7.634.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	32.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	-5.419.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	32.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	9.897.000,00	100,00
BLG International Forwarding-Beteiligungs-GmbH	90.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics Beteiligungs-GmbH	27.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics GmbH & Co. KG	0,00	0,00
dbh Logistics IT AG	6.612.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	38.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	72.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	156.986.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	91.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	46.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:**Wirtschaftliche Lage**

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat sich insbesondere das brachliegende Geschäft vieler unserer Kunden in den Lockdown-Monaten negativ auf die Umsatz- bzw. Ergebnislage ausgewirkt. Die daraus resultierenden geringeren Volumen sorgten für einen Rückgang des Gruppenumsatzes gegenüber dem Vorjahr um 93.397 T€ auf 1.065.235 T€. Der Umsatzrückgang im Geschäftsbereich AUTOMOBILE wurde durch die pandemiebedingt angespannte Lage der Automobilindustrie geprägt. Der Geschäftsbereich CONTRACT konnte von den positiven Entwicklungen im Bereich E-Commerce profitieren. Allerdings zeigten sich auch hier die starken Einschnitte aus der Autoteilelogistik. Den Geschäftsbereich CONTAINER belasteten insbesondere der starke Wettbewerbsdruck und die damit einhergehenden rückläufigen Durchschnittserlöse.

Durch zusätzliche Maßnahmen im Rahmen von Bewertungsanpassungen und Risikovorsorge verzeichnet BLG LOGISTICS einen deutlichen Verlust im Ergebnis vor Steuern (EBT) von -116.127 T€ und liegt damit TEUR -153.671 T€ unter dem Vorjahresergebnis.

Risikolage

Seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist die Risikostruktur von BLG LOGISTICS wesentlich durch diese geprägt. Im Vorjahr bestand eine sehr hohe Unsicherheit des weiteren Verlaufs. Diese hält bis heute an. Die Gesamtrisikosituation hat sich aber dahingehend geändert, dass die Auswirkungen der

Corona-Pandemie in den bestehenden Geschäftsprozessen berücksichtigt wurden und sich die Wirtschaft an die veränderte Lage angepasst hat. Dennoch können auch zukünftig wieder erhebliche Beeinträchtigungen in den weltweiten Warenströmen und somit auch in den logistischen Prozessen und Dienstleistungen auftreten. Hinsichtlich der Auswirkungen auf die damit im Zusammenhang stehenden Lieferketten der Kunden von BLG LOGISTICS besteht aufgrund der noch nicht vollzogenen Normalisierung der Wirtschaft und des täglichen Lebens noch eine hohe Unsicherheit. Für das Geschäftsjahr 2021 ist daher von temporär schwankenden Volumen auszugehen. Die Corona-Krise wird sich auch 2021 noch merklich auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage von BLG LOGISTICS auswirken, wenn auch in einem deutlich geringeren Umfang als 2020. Wir haben die voraussichtlichen Auswirkungen bewertet und notwendige Schritte eingeleitet. Nach unserer Einschätzung ist BLG LOGISTICS damit gut aufgestellt, um den weiteren Herausforderungen der Krise zu begegnen. Weitere wesentliche Faktoren sind die erfolgreiche Umsetzung der Transformation inklusive der damit verbundenen Kostensenkungen sowie die Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen im Geschäftsbereich CONTAINER. Sollten diese nicht oder nur in geringem Umfang umgesetzt werden können, wäre die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsträchtigkeit der EUROGATE-Gruppe deutlich beeinträchtigt.

Auf Grundlage unseres Risikomanagementsystems und übereinstimmender Einschätzungen des Vorstands waren im Berichtszeitraum keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auch auf Basis der Mittelfristplanung und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie lassen sich gegenwärtig unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen keine Anzeichen für bestandsgefährdende strategische oder operative Risiken für die künftige Entwicklung ableiten.

Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fällt nicht immer leicht. Deswegen unterstützen wir unsere Mitarbeitenden – denn nur wenn beides im Einklang steht, profitieren alle Beteiligten.

Seit 2007 werden einzelne Gesellschaften regelmäßig nach dem Audit berufundfamilie der Hertie-Stiftung ausgezeichnet. Dazu werden Ziele und Maßnahmen vereinbart und unsere familienfreundlichen Rahmenbedingungen ständig weiterentwickelt.

Wir nehmen jedes familiäre Anliegen ernst und finden gemeinsam eine Lösung: Ausbildung in Teilzeit, individuelle Arbeitszeitmodelle, Betreuung und Beratung. Ob bei der Kinderferienbetreuung oder der Pflege von Angehörigen – wir bieten unseren Mitarbeitenden individuell Unterstützung.

Darüber hinaus haben wir die Pandemie als Chance genutzt, um allen Mitarbeitenden des kaufmännischen Bereichs die Möglichkeit des Mobilen Arbeitens einzurichten. Dies ermöglichte insbesondere in Zeiten des Lockdowns und damit verbundenen Schul- und Kindergartenschließungen eine höhere Flexibilität, um Beruf und Familie auch in schwierigen Zeiten vereinen zu können.

Den Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhen

In 2017 hat sich die BLG das Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Angestrebt wurde eine Quote von 20 % im Jahr 2020. Dieses Ziel ist Ende 2020 mit einer Quote von 26 % in der Gesamtbetrachtung erreicht worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	903.201	991.336	442.723
Umlaufvermögen	290.892	296.967	285.279
Eigenkapital	59.741	203.364	250.841
Rückstellungen	104.603	93.987	85.452
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.029.750	990.953	391.709
Bilanzsumme	1.194.093	1.288.303	728.002
Rückführungen an den Haushalt	0	8.301	23.540
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.065.235	1.158.632	1.141.326
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	455.476	452.245	419.405
Gruppenergebnis	-120.174	32.588	34.813
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.609	11.720	11.079
davon weiblich	2.682	2.744	2.528
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	803	752	718
davon weiblich	537	566	519
Anzahl Auszubildende gesamt	269	269	276
davon weiblich	61	44	69
Anzahl Leitungsebene 2	30	35	33
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	77	66	72
davon weiblich	14	10	8
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	k.A.	k.A.

bremenports Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Robert Howe	195	0	5	200

Die Vergütung erfolgt durch bremenports GmbH & Co. KG, die Angabe hier erfolgt nachrichtlich

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Thomas Plönnigs (bis 2.1.2020)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Axel Zielinski (ab 31.1.2020)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Klaus Kreowski (bis 2.1.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Heiko Sgolik (ab 31.1.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann (ab 16.4.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörg Bartke (bis 16.4.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren, operativen Geschäftstätigkeiten wahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	29	28
Eigenkapital	29	29	28
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	29	29	28
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	1	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	250.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen -Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafensbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Thomas Plönnigs (bis 2.1.2020)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Axel Zielinski (ab 31.1.2020)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Klaus Kreowski (bis 2.1.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Heiko Sgolik (ab 31.1.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann (ab 16.4.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörg Bartke (bis 16.4.2020)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Finnafjord Port Development Company ehf.	3.112,85	66,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen - Wasserseite - beauftragt. Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der bremenports differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen erbracht werden.

Die Regelaufgaben umfassen Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrasturktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen.

Die Sonderaufgaben werden separat von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen beauftragt und umfassen u. a. die Umsetzung der von den Gremien beschlossenen Investitionsvorhaben.

Im Rahmen der treuhänderischen Geschäftsführung der Sonstigen Sondervermögen standen bei der Modernisierung und der Erweiterung der Hafeninfrasturktur im Geschäftsjahr 2020 folgende Projekte im Vordergrund:

- Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrasturktur vom Sonstigen Sondervermögen Hafen sowie Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen - Wasserseite -
- Unterhaltung und Weiterentwicklung der Hafenbahnanlagen
- Verwaltung der Immobilien und Grundstücke
- Deichunterhaltung, Sturmflutdienst und Maßnahmen des Landschaftsbaus der FHB in Bremerhaven
- Finanzierungsmanagement der Mittel für die Regelaufgaben der FHB
- Standortmarketing für die bremischen Häfen

Als separat beauftragte Sonderaufgaben sind beispielsweise die folgenden Leistungen zu nennen:

- Fachliche Begleitung des Gerichtsverfahrens im Investitionsvorhaben Offshore Terminal Bremerhaven im Landesfischereihafen Bremerhaven
- Grundsanieung der Westkaje Kaiserhafen III in Bremerhaven
- Ausführung, Planung, Monitoring und Pflege von Kompensationsmaßnahmen, wie z. B. im Kompensationspool Billerbeck / Drepte, Auerevitalisierung Habenhausen und Kompensationsmaßnahmen B-Plan 441
- Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen nach dem „Generalplan Küstenschutz“ in Bremerhaven einschließlich Sturmflutdienst
- IT Hafenbahn
- Planungsleistungen zur Neugestaltung des Geestebereichs und der Nordmole
- Planungsleistungen und Erstellung EW-Bau Kaje 66 im Überseehafen in Bremerhaven

Auch im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Außenstelle Mitte, im Projekt „Ausbau der Mittelweser“ erfolgreich fortgesetzt.

Im Drittgeschäft verzeichnet bremenports, vor Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, einen Umsatz in Höhe von rd. 7,3 Mio. € und liegt damit über dem Vorjahr.

Die hohe, fachliche Qualität ihrer Mitarbeiter:innen und die technische Ausstattung wurden auch im Berichtsjahr von anderen deutschen Hafenbetreibern erkannt und in Anspruch genommen. So wurden auch in 2020 diverse Aufträge bei Niedersachsen Port, z.B. für Spülarbeiten, generiert. Auch im Berichtsjahr führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für diverse Hafen- und Werftbetreiber durch.

Zum Portfolio von bremenports gehören bei der Gesellschaft angestellte Taucher, die sowohl im eigenen Hafengebiet als auch für Fremde, z.B. für die Stadtwerke Leer, Taucharbeiten durchführen. Das Auslandsgeschäft ist unverändert von Bedeutung, so sind internationale Beratertätigkeiten ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird eigenes, als auch fremdes Personal in Form von

Freelancern eingesetzt. Die COVID-19 Pandemie zeigte ihre Auswirkungen auf die Auslandstätigkeiten der bremenports, so dass im Berichtsjahr keine nennenswerten Projekte im Ausland durchgeführt wurden.

In Island wurde das Engagement von bremenports, gemeinsam mit den Kommunen Langanesbyggð Municipality, Vopnafjarðarhreppur Municipality und der EFLA Consulting Engineers zur Entwicklung des Hafenprojektes „Finna fjord“ im Nordosten des Landes fortgesetzt. Gemeinsam mit den Partnern und der isländischen Regierung arbeitet bremenports intensiv an den Grundlagen, um den Planungsprozess für das Infrastrukturprojekt im Nordosten Islands zu intensivieren.

Ein besonderes Augenmerk der Gesellschaft lag in 2020 auf eine aufgabenadäquate Personalausstattung. Neue Geschäftsfelder, beispielsweise die Planung und Bau von Landstromanlagen, die Betreuung von Förderprojekten, die Ausweitung der Tätigkeit im Bereich der Hafeneisenbahn, die Arbeitssicherheit und nachhaltige Umweltprojekte erfordern eine Aufstockung des Personalstamms. Deshalb ist für das Geschäftsjahr 2021 die Neueinstellung von Mitarbeiter:innen geplant.

Die seit Jahren konsequent bedarfsgerecht ausgerichtete offensive Ausbildungspolitik wird auch in 2021 fortgesetzt.

Neben einer leistungsgerechten Vergütung und interessanten Zusatzleistungen wird auch die Unterstützung der Mitarbeiter:innen in der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit durch gesundheitliche Präventionsangebote immer wichtiger von bremenports fokussiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	536	439	473
Umlaufvermögen	11.221	11.565	11.064
Eigenkapital	250	250	250
Rückstellungen	5.582	6.127	5.940
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.662	2.480	1.931
Bilanzsumme	11.793	12.173	11.567
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	34.105	31.298	29.665
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.865	23.920	23.251
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	26.809	26.338	26.100
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	853	926	706
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	372	366	354
davon weiblich	93	92	100
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	64	59	74
davon weiblich	49	13	53
Anzahl Auszubildende gesamt	25	39	36
davon weiblich	5	13	12
Anzahl Leitungsebene 2	13	14	13
davon weiblich	3	3	4
Anzahl Leitungsebene 3	30	28	29
davon weiblich	7	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	8

Finnafjord Port Development Company ehf.

Gegründet: 15.07.2019

Lyngháls 4, 110 Reykjavík, Iceland

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
bremenports GmbH & Co. KG	2.054,48	66,00
Ingenieurgesellschaft Efla Consulting Engineers hf.	809,34	26,00
Finnafjörour slhf	249,03	8,00
Gesamt	3.112,85	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Finnafjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist eine Gesellschaft nach isländischem Recht. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Nordosten Islands einen Mehrzweckhafen zu planen und die isländische Hafenbehörde Finnafjord Port Authority slhf. (FFPA slhf.) gemäß Management Agreement zu begleiten - das sogenannte Finnafjord-Projekt.

An der Gesellschaft sind zwei isländische Kommunen, die Ingenieurgesellschaft EFLA Consulting sowie die bremenports GmbH & Co. KG mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Unternehmensgründung erfolgte im dritten Quartal 2019 auf Island. Das Wirtschaftsjahr 2020 entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahresabschlüsse werden nach isländischem Recht, erstellt und sind abweichend zu den in Deutschland geltenden Vorschriften des HGB.

Geschäftsführung:

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die FFPD ehf. handelt als autonomer und unabhängiger Anbieter von Beratungsleistungen und anderen Dienstleistungen.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei u.a. folgende Themenfelder:

1. Forschung im Sinne von Machbarkeitsstudien, technische Vorplanungen, etc.
2. Ingenieurdienstleistungen: Gegenüberstellung und Bewertung alternativer technischer Vorstudien und Projektideen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Entwicklung eines Finanzmodells für das Finnafjord-Projekt
5. Entwicklung eines möglichen Geschäftsmodells
6. Raumordnerische Rahmenplanung und Bebauungsplanung
7. Umweltverträglichkeitsprüfungen mit dem Schwerpunkt Treibhausgase
8. Beurteilung des geplanten Hafensareals bezüglich archäologischer Besonderheiten
9. Entwicklung eines Konzessionsmodells zur Vergabe der unterschiedlichen Hafensflächen und

Begleitung der Konzessionsvergabeverfahren
 10. Allgemeine Projektentwicklungsaktivitäten

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	k.A.
Umlaufvermögen	3	0	k.A.
Eigenkapital	3	3	k.A.
Rückstellungen	1	0	k.A.
Sonderposten	0	0	k.A.
Verbindlichkeiten	0	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	3	3	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	0	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Gegründet: 15.12.1998
Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.cruiseport.de>;
E-Mail: info@cruiseport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000,00	43,00
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500,00	5,70
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750,00	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750,00	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750,00	8,55
Gesamt	500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Ralf Miehe		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2020 ist geprägt und beeinflusst von der COVID-19 Pandemie.

Die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) hatte das Jahr mit hervorragenden Perspektiven begonnen:

Es waren 126 Anläufe mit ca. 220.000 Passagieren und 2 Ausrüstungsschiffe geplant, realisiert wurden am Ende 4 Ausschiffungen und 1 Transitanlauf mit insgesamt ca. 2.600 Passagieren sowie 30 technische Stopps und 1 Ausrüstungsschiff.

Die Kreuzfahrtbranche ist in 2020 weltweit zusammengebrochen, das hat sich auch auf alle deutschen Häfen und auch auf Bremerhaven bezogen.

Die Gesellschaft hat dennoch ein positives Ergebnis von ca. 200 TEUR vor Steuern erwirtschaften können, das lässt sich auf drei wesentliche Gründe zurückführen:

1. Technische Anläufe der Reedereien zur Rückführung von Crewmitgliedern sowie zur Ent- und Versorgung aufgelegter Schiffe.
2. Die Bearbeitung eines Ausrüstungsschiffes der Meyer Werft, das COVID-19-bedingt eine fast 6-monatige Liegezeit am CCCB mit sich brachte.
3. Hilfe aus COVID-19 Bundesfördermitteln

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	450	474	385
Umlaufvermögen	1.835	1.655	1.304
Eigenkapital	1.637	1.502	1.257
Rückstellungen	490	276	359
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	162	365	83
Bilanzsumme	2.288	2.143	1.699
Rückführungen an den Haushalt	0	0	172
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.814	5.466	3.842
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	585	881	805
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	134	719	474
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	12	12
davon weiblich	8	8	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	8
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Gegründet: 23.01.2003
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
 E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	499.000,00	49,90
Land Niedersachsen (Kommanditistin)	501.000,00	50,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleibt der Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb, einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. das Management des Hafengrodens, die Hafenbahn, kaufmännische Sachverhalte u.a. werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt. Zudem werden situativ Aufgaben für die Niedersachsen Ports GmbH und Co.KG über einen Geschäftsbesorgungsvertrag gegen Entgelt durchgeführt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Tim Cordßen	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Lage des Unternehmens

Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie ist der Umschlag im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht erreicht worden.

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,82 Mio. € aus. Dies ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 0,48 Mio. €.

Die Gesellschaft hatte einen zusätzlichen Kapitalbedarf in Höhe von 4 Mio. €. Dieser Betrag wurde durch die Gesellschafter in Höhe der jeweiligen Gesellschafteranteile erbracht.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die Erwartungen der Umschlagsentwicklungen sind noch nicht abschließend einschätzbar, da sich der Hafen weiterhin in der Entwicklung befindet. Zudem sind die wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie noch unklar.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Im Bereich des JadeWeserPorts wurde das Mobile Arbeiten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterentwickelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	241.607	245.094	252.304
Umlaufvermögen	14.256	13.124	32.488
Eigenkapital	62.365	59.182	59.524
Rückstellungen	193	203	24.536
Sonderposten	6.718	6.817	6.916
Verbindlichkeiten	145.532	152.473	155.566
Bilanzsumme	255.902	258.258	284.829
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.574	20.322	20.026
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.127	2.157	2.101
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-818	-342	-1.956
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	27	28	29
davon weiblich	10	9	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	5
davon weiblich	3	3	5
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	6
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	7	3

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 23.01.2003
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950,00	49,90
Land Niedersachsen	25.050,00	50,10
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Holger Banik	115	0	0	115

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Tim Cordßen	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven.

Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung für ihre anfallenden Aufwendungen.

Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	81	66	64
Eigenkapital	66	63	61
Rückstellungen	2	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	13	0	0
Bilanzsumme	81	66	64
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	128	126	110
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Gegründet: 08.12.1993
 Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
 Internet: www.Faehren-Bremen.de;
 E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000,00	55,00
Landkreis Wesermarsch	117.000,00	45,00
Gesamt	260.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Andreas Bettray	102	23	14	139

Das Festgehalt von Andreas Bettray enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 7 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Heiko Dornstedt		FHB
Herr Peter Nowack (bis 9.7.2020)		FHB
Herr Oliver Fröhlich (ab 9.7.2020)		FHB
Herr Thomas Brückmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Meinrad Maria Rohde		Mitgesellschafter
Frau Christina-Johanne Schröder		Mitgesellschafter
Herr Wolf Rosenhagen		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 904 T€ gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 101 T€ abgeschlossen. Ursache ist der Rückgang der Umsatzerlöse um 16%, weil durch die Corona-Pandemie die Beförderungsleistung auf den Fähren deutlich weniger nachgefragt wurde. Der Jahresfehlbetrag konnte durch Einsparungen bei den Personal- und Materialaufwendungen reduziert, jedoch nicht ausgeglichen werden.

Das Unternehmen finanziert sich aus eigenen Umsatzerlösen und erhält keine Zuschüsse durch die FHB. Unterstützende Finanzmittel aus dem ÖPNV-Rettungsschirm des Bundes und der Länder konnten nicht generiert werden, weil Fähren nicht unter das ÖPNV-Gesetz fallen.

Die Bilanzsumme per 31.12.2020 verringert sich von 14.805 T€ auf 13.539 T€ ausschließlich durch den Jahresfehlbetrag.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH weiterhin ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer hervorragenden Eigenkapitalquote von 49,6% und einer noch ausreichenden Liquiditätsausstattung. Diese kann jedoch nur aufrechterhalten werden, wenn die Beförderungszahlen wieder steigen und die Umsatzerlöse die Kostenseite decken.

Durch die seit 2011 getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist das Unternehmen technisch gut für die Zukunft gerüstet.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Um den Anforderungen eines ausgewogenen und familienfreundlichen Dienstplanes im Schichtbetrieb gerecht zu werden, haben sich der Betriebsrat und die Geschäftsführung auf der Grundlage einer Mitarbeiterbefragung auf die Einführung des Schichtmodells 7/7/10 geeinigt. Das Schichtmodell hat sich bewährt. Die Erfahrungen werden kontinuierlich ausgewertet und ggf. Anpassungen vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	11.506	12.379	13.076
Umlaufvermögen	1.974	2.353	2.280
Eigenkapital	6.710	7.614	7.035
Rückstellungen	707	447	722
Sonderposten	261	277	292
Verbindlichkeiten	5.531	6.102	6.768
Bilanzsumme	13.539	14.805	15.877
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.805	8.078	8.265
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.878	4.990	4.818
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-905	-101	290
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	77	82	81
davon weiblich	14	13	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	29	42
davon weiblich	6	9	12
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	7	7

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Gegründet: 10.10.1896
 Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
 Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000,00	100,00
Gesamt	256.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der Brem. Immobilien und Infrastruktur
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Vertrieb
- o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen (Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen)
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Petra Neykov	130	18	6	154

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoff		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Herr Jörg Peters		FHB
Herr Christian de Jonge	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Michaela von Glahn (bis 5.10.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Andrea Giesemann (ab 5.10.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Sascha Kuntzmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sigrid Naujoks		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie hat die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen mit 530 T€ vollständig erwirtschaftet. Darüber hinaus konnte sie noch eine überplanmäßige Staatsabgabe leisten. Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Trotz des Rückgangs der Abgabe- und Durchleitungsmengen in der Stromversorgung lagen die Umsatzerlöse preisbedingt leicht über dem Vorjahreswert. Die Umsätze in der Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung entwickelten sich mengenbedingt positiv. Im Immobilienbereich lag die Summe der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum deutlich über der Summe der Erlöse aus dem Vorjahreszeitraum. Dies resultiert aus der Übernahme der Verwaltung und des Betriebs des Biotechnologiezentrums im Fischereihafen durch die FBG.

Im Berichtsjahr hat die FBG wieder eine Vielzahl von Umbau-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich der Immobilien und der Ver- und Entsorgungsnetze für das Sondervermögen Fischereihafen geplant und ausgeführt. Dazu gehört der Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes für die Nutzung durch das Alfred-Wegener-Institut, die ab dem Ende des Jahres 2021 stattfinden soll. Der dritte Bauabschnitt für das Mehrzweckgebäude „Fischbahnhof“ und die Bauarbeiten für die Neugestaltung der dort angesiedelten Ausstellung konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem EMFF. Im Stromnetz des Sondervermögens Fischereihafen konnten die letzten Bauabschnitte des Austausches der mehr als 40 Jahre alten 20kV-Massekabel gegen moderne VPE-Kabel fertiggestellt werden.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit zu Beruf und Familie

Die FBG wendet einen firmenindividuellen Frauenförderplan an, der laufend fortentwickelt wird. Gerade in unterrepräsentierten Bereichen werden die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um möglichst Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern. Es besteht ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Maßnahmen wie z.B. die Zurverfügungstellung eines Eltern-Kind-Büros und flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit und Jobsharing. Trotz der Pandemie konnten im betrieblichen Gesundheitsmanagement wieder verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden. Einen besonderen Schwerpunkt der Personalentwicklung bildeten im Jahr 2020 die Führungskräftebildungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	1.379	1.428	1.408
Umlaufvermögen	25.828	25.137	18.399
Eigenkapital	333	333	333
Rückstellungen	7.367	6.919	6.654
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	19.429	19.328	12.820
Bilanzsumme	27.234	26.631	19.853
Rückführungen an den Haushalt	70	0	0
Zuwendungen für Investitionen	4	103	539
Umsatzerlöse	28.868	28.124	27.785
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	34	28	33
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	408	241	210
Personalaufwand	7.897	7.943	7.828
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	132	134	136
davon weiblich	41	41	46
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	19	19
davon weiblich	18	16	16
Anzahl Auszubildende gesamt	11	10	11
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	7	6	7
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

Flughafen Bremen GmbH

Gegründet: 15.09.1921
 Otto-Lilienthal-Straße 6, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.airport-bremen.de>;
 E-Mail: contact@airport-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771,00	100,00
Gesamt	30.779.771,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Elmar Kleinert	271	0	7	278

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen	Vorsitzender	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe		FHB
Herr Oliver Hoffmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Andree Hoberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Boris Wichmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 5 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2020 ein Passagiervolumen von 594.680 Fluggästen. Das geplante Passagieraufkommen von 2.562.000 Fluggäste wurde damit um 76,8 % deutlich unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Passagierrückgang 74,2 %. Diese Leistung bedeutet den Platz 12 im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands sowie eine Besserung um einen Platz zum Vorjahr. Der Rückgang ist auf die Corona Pandemie zurückzuführen.

Der Marktanteil am Flughafen Bremen hat sich aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr deutlich verändert. Der Anteil der Linienflieger betrug 56,9 % (58,3 %), der Touristikverkehre 9,3 % (9,5 %) und der Low-Cost-Carrier 32,9 % (31,5%).

Am Flughafen Bremen wurden 20.172 Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) gezählt. Das entspricht einem Rückgang um 44,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Zum 1. Januar 2020 ist der Bereich Elektrik- und Nachrichtentechnik wieder auf die Flughafen Bremen GmbH übergegangen.

Das Geschäftsjahr 2020 des Flughafen Bremen schließt mit einem Jahresergebnis von -26.840 T€ (Vorjahr: -10.538 T€) ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Jahr 2020 ein negatives Ergebnis erwartet. Eine außerplanmäßige Abschreibung auf Terminal 1 führte dazu, dass ein nochmals deutlich schlechteres Jahresergebnis für 2020 erzielt wurde.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	81.486	105.383	106.234
Umlaufvermögen	17.352	23.102	17.157
Eigenkapital	42.285	77.432	79.662
Rückstellungen	20.343	10.575	10.368
Sonderposten	447	0	0
Verbindlichkeiten	34.538	32.370	23.145
Bilanzsumme	98.977	128.573	123.527
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	564	0	0
Umsatzerlöse	21.021	44.466	47.621
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	7.989	4.193	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.255	12.779	12.016
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-26.840	-2.231	-110
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	164	170	175
davon weiblich	37	54	52
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	21	17
davon weiblich	16	20	15
Anzahl Auszubildende gesamt	4	7	9
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	7	6
davon weiblich	0	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	11	13	13
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	5	5

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Gegründet: 30.11.2000
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>;
E-Mail: bremen@ahs-de.com;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH (AHS Holding)	12.250,00	49,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen auf dem Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft war das ganze Geschäftsjahr 2020 massiv von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Das Abfertigungsvolumen ist ganzjährig gegenüber dem Vorjahr um 64 % eingebrochen, was direkten Einfluss auf die Umsatzerlöse hat. Es wurde seit März Kurzarbeit beantragt und gewährt. Der Umsatzausfall konnte dadurch jedoch nicht vollständig kompensiert werden. Entsprechend hoch fiel der Jahresfehlbetrag aus. Die Zahlungsfähigkeit war ganzjährig über die Einbindung in den Cash-Pool der AHS Holding gegeben.

Die Erholung des Luftverkehrs ist auch im 1. Halbjahr 2021 deutlich langsamer angelaufen als erwartet. Erst seit Juni kann die Gesellschaft einen signifikanten Anstieg der Flugbewegungen verzeichnen, was auch an der Gewinnung eines Neukunden liegt. Die wirtschaftliche Entwicklung in 2021 wird nach aktuellen Erwartungen oberhalb des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr liegen, dennoch wird erneut ein geringer Verlust erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	36	43	29
Umlaufvermögen	273	980	816
Eigenkapital	20	324	280
Rückstellungen	207	359	264
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	182	340	300
Bilanzsumme	410	1.023	845
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.250	3.071	3.129
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.048	1.995	2.046
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-303	88	44
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	90	92	67
davon weiblich	73	75	54
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	68	71	77
davon weiblich	59	60	61
Anzahl Auszubildende gesamt	2	2	4
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	13	13	13
davon weiblich	8	9	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Handling GmbH

Gegründet: 14.06.2005

Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: falk.leuschner@bre-handling.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Bremen Airport Handling GmbH (BAH) umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung die der Stromversorgung oder der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befeuerung auf dem Gelände des Flughafen Bremens und ihren Nebenanlagen.

Seit dem 1. Januar 2017 sind die Geschäftsbereiche Bodenverkehrsdienst und Frachtabfertigung am Flughafen Bremen neu hinzugekommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Herr Falk Leuschner	117	23	5	145

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Bremen Airport Handling GmbH blickt auf ein von der COVID19-Pandemie stark bewegtes Geschäftsjahr zurück.

Durch die COVID19-Pandemie ab März 2020 wurde das operative Geschäft massiv beeinträchtigt, was dazu führte, dass das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Jahresergebnis von 4.672 T€ (Vorjahr TEUR 701 T€) vor Ergebnisabführung abschloss.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	649	494	566
Umlaufvermögen	6.367	1.326	1.430
Eigenkapital	660	660	660
Rückstellungen	2.735	264	522
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.629	900	836
Bilanzsumme	7.023	1.825	2.017
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.290	10.250	10.975
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.262	6.247	5.619
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	102	112	116
davon weiblich	6	10	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	15	14
davon weiblich	5	6	7
Anzahl Auszubildende gesamt	5	7	4
davon weiblich	5	2	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	13	3	1
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	4

Bremen Airport Service GmbH

Gegründet: 20.11.2000
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>;
E-Mail: Bremen-Airport-Service@arcor.de;

BREMEN AIRPORT SERVICE



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremen Airport Service GmbH (BAS) führt die Gebäude- und die Glasreinigung, die Flugzeugreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320 durch. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der BAS die Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich des PRM-Service (PRM = Persons with Reduced Mobility). Außerdem führt die BAS die Bordkartenkontrolle vor den Sicherheitskontrollstellen im Terminal des Flughafens Bremens durch.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2020 in T€ -		
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies	121	24	7	152
Herr Falk Leuschner (ab 1.10.2020)	3	0	0	3

Herr Leuschner ist hauptberuflich als Geschäftsführer der Bremen Airport Service GmbH sowie der Bremen Airport Handling GmbH tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Bedingt durch die Corona-Pandemie und dessen Entwicklung zu Beginn des Jahres 2020 wurde als Maßnahme zur Eindämmung der Virusverbreitung u. a. der Flugverkehr in Deutschland und der Welt insgesamt beinahe vollständig eingestellt.

In Bremen kam es vom 26. März 2020 bis einschließlich dem 16. Mai 2020 zur vollständigen Einstellung des Flugbetriebes. Selbst nach dem 17. Mai 2020 bis über den Jahreswechsel hinaus war das Flug- und Passagieraufkommen in Bremen sehr gering.

Im März und mit Beginn des Lockdowns wurden viele Aufträge durch die Kunden entweder ganz gekündigt, erheblich im Umfang reduziert oder einvernehmlich für den zunächst unbekanntem Zeitraum der Flughafenschließung ausgesetzt. Allein dieser Zeitraum des Lockdowns hat gegenüber dem Plan einen Umsatzausfall von ca. 520 T€ bedeutet. Für das gesamte Geschäftsjahr war ein Umsatzausfall von 1.473 T€ gegenüber Plan zu beklagen.

Als Gegenmaßnahmen wurde Ende März 2020 eine Betriebsvereinbarung über die Einführung von Kurzarbeit verhandelt und rückwirkend zum 1. März 2020 umgesetzt. Dieser Schritt hat im Wesentlichen dazu geführt, dass die Personalkosten im Geschäftsjahr 2020 um 1.197 T€ gesenkt

werden konnte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter auf 90 % aufgestockt wurde.

Weiterhin wurde mit der Gewerkschaft ver.di vereinbart, die im Jahr 2020 anstehenden Tarifverhandlungen für den hauseigenen Tarifvertrag auszusetzen.

Ebenfalls positiv zu bewerten sind zusätzliche Beauftragungen in der Flugzeuginnenreinigung, da Corona-bedingt Fluggesellschaften umfangreichere Hygieneanforderungen an die Kabinenreinigungen gestellt haben.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	28	34	34
Umlaufvermögen	828	817	670
Eigenkapital	378	415	350
Rückstellungen	259	244	216
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	219	196	142
Bilanzsumme	856	854	708
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.524	4.912	4.667
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.898	4.095	3.847
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-37	64	103
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	135	114	110
davon weiblich	13	55	56
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	106	113	103
davon weiblich	51	60	53
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	3	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	3	4

C. Eigenbetriebe

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Der Senator für Finanzen

Performa Nord

Performa Nord

Gegründet: 01.01.2000
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>;
 E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die zentrale Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürger-telefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeits-schutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet zentrale Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung sowie Unterstützung im Bewerbermanagement. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung sowie die Betriebliche Sozialberatung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Claus Suhling	101	0	0	101

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Thomas vom Bruch		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Frau Dorothea Fensak		MdBB
Herr Marco Lübke		MdBB
Herr Andreas Menzel		MdBB
Herr Thorsten Raschen		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Ingo Tebje		MdBB
Herr Jörg Zager		MdBB
Herr Marcel Schröder (ab 1.11.2020)		Gehört nicht der Bürgerschaft an
Frau Monika Ringel (bis 15.4.2020)		Beschäftigten-Vertreterin
Frau Ina Menzel (bis 15.4.2020)		Beschäftigten-Vertreterin
Herr Lars Hartwig (ab 16.4.2020)		Beschäftigten-Vertreter
Frau Anna Lotta Küster (ab 16.4.2020)		Beschäftigten-Vertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2020 erbrachte einen Gesamtumsatz von 33.993 T€ (Vorjahr 31.385 T€). Von den Umsatzerlösen entfallen 26.700 T€ (Vorjahr 23.873 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2020 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig gewesen. Das Geschäftsjahr 2020 ist geprägt durch den Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber der Planung i.H.v. T€ 1.900 als auch durch Unterschreitung der Planwerte bei den betrieblichen Aufwendungen von T€ 2.036. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem unterplanmäßigen Mittelverbrauch des Projektes „Digitalisierung der Personalsysteme D9“ und führt zu 1.332 T€ geringeren Umsatzerlösen, denen bis auf einen geplanten negativen Jahresergebnisbeitrag von 150 T€ korrespondierend geringere bezogene Leistungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Auch die pandemiebedingt geringere Inanspruchnahme des Jobtickets führt zu weitestgehend ergebnisneutralen geringeren Umsätzen und bezogenen Leistungen i.H.v. 314 T€. Des Weiteren sind die Umsätze des Servicecenters Dienstreisen pandemiebedingt eingebrochen i.H.v. 225 T€ gegenüber ihrem Planwert. Beim Zentrum für Gesunde Arbeit und beim Bürgertelefon konnten die geplanten Umsätze nicht in Gänze generiert werden, da Ressourcen für die Pandemiebewältigung umzusteuern waren (Corona-Ambulanz für den bremischen öffentlichen Dienst, Corona-Hotline). Die mit 459 T€ über dem Plan liegenden sonstigen Erträge resultieren größtenteils aus Abforderungen für pandemiebedingte Mindererträge und Mehraufwendungen des Geschäftsjahres durch zwei vom Senat beschlossene und vom Haushalts- und Finanzausschuss genehmigte Anträge aus dem Bremen-Fonds i.H.v. 360 T€ (insbes. für die Corona-Ambulanz für den bremischen öffentlichen Dienst, Corona-Hotline incl. ortsunabhängige Telefonie). Bei den Personalkosten führte ganzjährig das leicht unterplanmäßige Beschäftigungsvolumen zu Kosteneinsparungen von 343 T€ gegenüber den Plankosten.

Die Planunterschreitung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr nicht angefallenen Instandhaltungsaufwendungen für das Gebäude Schillerstr. 1 i.H.v. 199 T€. Zusätzlich sind pandemiebedingte entlastende Aufwandsrückgänge (insbes. bei Dienstreisen und Fortbildungen) von ca. T€ 80 zu verzeichnen. Das Jahresergebnis 2020 von T€ 178 erklärt sich im Saldo dieser Veränderungen und ist stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Trotzdem konnte die Zunahme der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr und die (Teil-)Kompensation von coronabedingten Mehraufwendungen (ortsunabhängige Telefonie, hygienische Infrastruktur) und Mindererlösen (BTB, Zentrum für Gesunde Arbeit) den Anstieg der Personalkosten sowie der betrieblichen Aufwendungen insoweit überkompensieren, als sich das Jahresergebnis 2019 vom Jahresfehlbetrag i.H.v. 256 T€ um 433 T€ auf einen Jahresüberschuss von 178 T€ in 2020 verbessern konnte.

Im Jahr 2020 war insbesondere die Arbeitsmedizin pandemiebedingt besonders gefordert. Neben umfangreichen Beratungsbedarfen betraf dieses vor allem den Betrieb der Testambulanz sowie die umfangreicheren Gripeschutzimpfungen und Begleitung des Impfangebotes für das bremische Personal im Impfzentrum. Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld, das auch von der Stadtgemeinde Bremerhaven genutzt wird. Mit den Betreiberrollen für ein bremenweit zu realisiertes Terminmanagementsystem sowie für die elektronische Arbeitszeiterfassung der FHB sind dem Eigenbetrieb weitere Unterstützungs- und Servicefunktionen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen übertragen worden. Seit Ausbruch der Pandemie hat sich das Geschäftsfeld der Telefonie zugleich als diesbezügliche Hotline bewährt und für ähnliche Aufgaben empfohlen. Das nahezu verdoppelte Anrufvolumen hat gleichwohl zu einer deutlich reduzierteren Erreichbarkeit geführt. 2017 hat Performa Nord im Zuge vielfältiger Digitalisierungsprojekte der FHB eine Einheit zur Digitalisierung von Schriftgut aufgebaut. Diese Einheit ist inzwischen produktiv, unterstützt die Verwaltung sowohl bei der Digitalisierung von Alt-Akten wie im Projekt e-Rechnung und ermöglicht damit dem Eigenbetrieb, seine Stellung als Verwaltungsdienstleister um eine zukunftsfähige Komponente zu ergänzen. Auch dieses Geschäftsfeld hat sich im Zuge der 2021 angelaufenen Impfungen als ausgesprochen

zweckmäßig erwiesen, da dort die Impffakten digitalisiert werden.

Weitere aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschl. Einführung einer e-Personalakte), dem Aufbau einer Bremen-internen Vermittlungsstelle für LAZLO-Kräfte (Langzeitarbeitslose) und das zusätzlich zu Jahresbeginn 2020 aufgebaute Geschäftsfeld der Prüfung ortsveränderliche Elektrogeräte stärken die Position des Eigenbetriebes weiterhin und zeigen zugleich dessen Leistungsfähigkeit wie Veränderungs- und Entwicklungsbereitschaft im Interesse der Freien Hansestadt Bremen und seiner Bürger:innen. Wirtschaftliche Risiken geht der Eigenbetrieb mit der Allokation von Personal und Räumlichkeiten im Hinblick auf die Bündelung der bremischen Personalverwaltung, aber auch dem Aufbau neuer Services für die bremische Verwaltung ein. Daraus ggf. resultierende Verluste kann der Eigenbetrieb, wie im Geschäftsjahr 2019, aus eigenen Gewinnvorträgen decken und somit Belastungen der bremischen Haushalte nicht nur vermeiden, sondern mit eigenen Mitteln die Weiterentwicklung der bremischen Dienstleistungs-, Digitalisierungs- und Bürgerorientierung unterstützen.

Die aus der Corona Pandemie resultierenden Risiken für das Geschäftsjahr 2021 sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Zur Kompensation wurden bereits mehrere Anträge an den Bremen-Fonds gestellt, weitere werden folgen. Aus der Umstellung der Gehaltsabrechnung von KIDICAP-Paypal auf die neue KIDICAP-Version Neo wird es im Jahr 2021 zu erhöhten Aufwendungen von ca. 760 T€ kommen. Hiervon belaufen sich die einmaligen Implementierungskosten in 2021 auf T€ 478, die zur Hälfte i.H.v. T€ 239 entgeltrelevant bei den Pflichtleistungen berücksichtigt wurden. Die Finanzierungslücke in Höhe des nicht in der Entgeltkalkulation berücksichtigten Anteils von T€ 239 soll in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen im Rahmen des Haushaltsvollzugs im Jahr 2021 für den Betrieb ergebnisneutral gedeckt werden.

Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter*innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ sowie zur IT-Sicherheit ebenfalls gut aufgestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	3.473	3.451	3.686
Umlaufvermögen	9.254	6.938	6.624
Eigenkapital	7.348	7.170	7.426
Rückstellungen	3.286	2.403	2.230
Sonderposten	37	0	0
Verbindlichkeiten	2.132	879	707
Bilanzsumme	12.814	10.463	10.374
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	33.993	31.385	27.249
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	23.873	20.326
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	21.857	19.309	17.433
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	178	-256	-1.293
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	343	309	284
davon weiblich	234	215	199
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	165	182	175
davon weiblich	137	153	151
Anzahl Auszubildende gesamt	4	4	4
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	5
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	15	13	11
davon weiblich	10	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	9	9

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

KiTa Bremen

Gegründet: 01.08.2004
 Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen
 Internet: kita.bremen.de;
 E-Mail: office@kita.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Wolfgang Bahlmann	110	0	0	110

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan	Vorsitzende	FHB
Frau Sandra Ahrens		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Frau Dr. Solveig Eschen		MdBB
Frau Yvonne Averwenser		MdBB
Frau Petra Krümpfer		MdBB
Herr Dr. Hans-Stephan Schlenker		Berufen von der BB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Pius von Heeremann		Berufen von der BB
Frau Sophia Leonidakis		MdBB
Herr Thomas Schwarzer (ab 1.1.2020)		Arbeitnehmervertreter (außerbetrieblich)
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmervertreterin (innerbetrieblich)

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2020 wurde insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Zur Bewertung der aktuellen Lage, der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen sowie der Schaffung eines gemeinsamen Informationsstandes aller Abteilungen wurde im

Februar ein Krisenstab unter Leitung der Geschäftsführung eingerichtet. Nach einer Schließung aller KuFZ im März wurden die Einrichtungen ab Mai wieder schrittweise geöffnet. Der Umfang der Öffnung richtete sich nach einem Reaktionsstufenplan in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen. Insgesamt wurden 168 positive Coronafälle, davon 26 Kinder, in 2020 nachgewiesen. In Folge dessen konnten in den 52 betroffenen KuFZ rd. 2.800 Kinder zeitweise nicht betreut werden.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte in 2020 zu 1 % aus sonstigen Erlösen und zu 99 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf wurden mit der FHB abgerechnet.

Die Zuweisungen der FHB lagen mit 119.408 T€ um 10.404 T€ über dem Vorjahreswert und umfassen auch Landesmittel für diverse Baumaßnahmen.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 37 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	2.538	2.316	1.788
Umlaufvermögen	20.911	27.930	26.427
Eigenkapital	1.557	1.567	1.576
Rückstellungen	3.415	3.174	4.114
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	18.519	25.839	22.525
Bilanzsumme	23.492	30.580	28.215
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	5.080	2.373	3.410
Umsatzerlöse	3.649	7.697	9.691
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.414	8.064	6.696
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	114.328	106.631	95.999
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	103.656	98.863	91.884
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	37	47	56
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.742	1.724	1.643
davon weiblich	1.511	1.509	1.447
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.238	1.273	1.252
davon weiblich	1.138	1.168	1.157
Anzahl Auszubildende gesamt	107	86	43
davon weiblich	86	71	37
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	95	100	96
davon weiblich	83	89	82
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Umweltbetrieb Bremen

Umweltbetrieb Bremen

Gegründet: 01.01.2010
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de;
E-Mail: office@ubbremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 bis 4 BremUmBOG auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr:

- den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen
- die Festsetzung und Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen
- den Unterhalt und den Betrieb von stadt eigenen Friedhöfen und des Krematoriums
- die Festsetzung und die Erhebung von Friedhofsgebühren
- die kommunale Abwasserbeseitigung sowie die Erhebung von Entwässerungs-, Kanalanschluss- und –baubeiträgen, soweit nicht Dritte aufgrund von §133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind.

Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für andere Ressorts und Dienststellen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	

Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald

Herr Dr. Grunwald wird nach Gruppe B3 der Bremischen Besoldungsverordnung vergütet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Herr Philipp Bruck		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Andreas Menzel (bis 13.10.2020)		MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Frau Silvia Neumeyer		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Heiko Strohmann		MdBB
Herr Ingo Tebje		MdBB
Herr Marcel Schröder (ab 14.10.2020)		MdBB
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmervertreterin
Herr Kai Mues		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

In 2020 war der UBB in 5 Bereichen und 2 Stabsfunktionen organisiert. Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächen und Friedhöfe, Bereich 4: Technik und Qualitätsmanagement, Bereich 6: Stadtentwässerung, sowie die Stabsfunktionen Gremien, Compliance, Risikomanagement und Presse, Kommunikation. Weiterhin sind zwei Betriebe gewerblicher Art (Krematorium und Außenanlagen) Bestandteile des UBB.

Die seit März 2020 im Betrieb erfolgreich durchgeführten Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben dazu beigetragen, dass bis zum Ende des Jahres 2020 nur 7 Mitarbeitende infiziert wurden und 21 Mitarbeitende als Kontaktpersonen der Kategorie I unter Quarantäne gestellt wurden. Zu Beginn der Pandemie wurde eine Notfallorganisation auf der Basis eines bereichsübergreifenden Pandemieplans festgelegt. Für wichtige Prozesse wurden Notfallpläne aufgestellt.

Nach den extremen Sturm-, Hitze- und Dürreereignissen der vergangenen Jahre wurden im Rahmen der fortlaufenden Baumkontrollen Baumpflege- und –fällbedarfe in erheblichem Umfang festgestellt. In dem verfügbaren finanziellen Rahmen werden Bäume nachgepflanzt, um den bremischen Baumbestand mindestens zu erhalten. Die Mitte 2020 dafür bereit gestellten Ergänzungsmittel stellen dafür eine wichtige Unterstützung dar.

Die in den zurückliegenden Jahren fortschreitende Reduzierung der Zahl der Einäscherungen in dem neuen bremischen Krematorium setzte sich in 2020 fort. Das Krematorium ist zwar in technischer Hinsicht leistungsfähig, die Positionierung in einem zunehmend privat geprägten Markt stellt sich jedoch als schwierig dar. Mit dem Betriebsausschuss wurde in 2020 eine Diskussion zur strategischen Weiterentwicklung des Krematoriums eröffnet.

Für die beiden größten Projekte des Standortkonzepts – den Neubau von Betriebshöfen in Huckelriede und Osterholz – zeigen aktuelle Kostenprognosen deutliche Kostenerhöhungen. Bezüglich der aus dem Verkauf nicht mehr betriebsnotwendiger Standorte erwarteten Erlöse haben sich einzelne Risiken ergeben. Angesichts dieser Kosten- und Erlösentwicklung soll in 2021 die grundsätzliche Ausrichtung des Standortkonzepts überprüft werden.

Auch im Kalenderjahr 2020 konnten mehrere, in ihrer Art sehr unterschiedliche Freiraumprojekte abgeschlossen oder deutlich vorangetrieben werden, diese sind u.a.:

- Die Wegeverbindung von der Bahnstation Heinrich-Baden-Weg in Richtung der Recycling-Station Oberneuland, die gleichzeitig eine Hauptroute des Bremer Fahrradnetzes ist, wurde in dem dortigen Grünzug saniert.
- Auf dem Friedhof Osterholz wurde die Geh- und Radwegverbindung vom Stiftungsdorf Ellener Hof, entlang der Ludwig-Roselius-Allee bis zur Herrmann-Koenen-Straße und auf einer Länge von etwa einem Kilometer, saniert.

Im Rahmen seiner Aufgaben zur Entwicklung und Unterhaltung der städtischen Grün- und Friedhofsflächen nimmt das Umweltziel der Biodiversität bereits seit Jahren eine besondere Bedeutung ein. In 2020 hat der UBB u.a. durch die gezielte Auswahl unterschiedlicher Baumarten zur Verbesserung der Resistenz gegen die Klimaänderung und neue Schädlinge dieses Ziel weiterverfolgt. Im Stadtgebiet verteilt, wurden bienenfreundliche Wildblumen- und Wildkräuterflächen angelegt, und die Pflegeprogramme für die zur Schaffung gemeinsamer Lebensräume von Insekten und Vögeln bereits in einzelnen Grünflächen bestehenden Habitate weitergeführt.

Der Umweltbetrieb sieht sich den Klimazielen des Landes Bremen verpflichtet und setzt seine Bemühungen fort, die in dem in 2018 dem Betriebsausschuss erläuterten Klimaschutzteilkonzept erkennbaren Verbesserungspotenziale zu heben. Nachdem mit der Inbetriebnahme des neuen Krematoriums dazu ein wesentlicher Beitrag geleistet worden ist, sollen weitergehende CO₂-Einsparungen insbesondere im Rahmen der Sanierung und Modernisierung der Betriebsstandorte und durch die Optimierung der betrieblichen Mobilität erreicht werden.

In 2020 wurden die Bemühungen fortgesetzt, ein wirksames Energiemanagementsystem nach ISO 50001: 2018 zu etablieren. Die Zertifizierung ist in 2021 geplant.

Im Dezember 2020 wurde das Rezertifizierungsverfahren nach dem EcoStep- Standard erfolgreich

abgeschlossen. Dieser umfasst die grundsätzlichen Anforderungen des Qualitätsmanagements, des Umweltmanagements und des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzes.

Unter dem Stichwort Digitalisierung wurde in 2020 die Umsetzung diverser formeller Anforderungen und Prozessverbesserungen vorangetrieben. Dazu zählen insbesondere die Anforderungen des Informationsfreiheitsgesetzes, des E-Governmentgesetzes, der Verwaltungsvorschrift für Kommunikation und Dokumentenverwaltung, die Anforderungen des Vergaberechts bezüglich elektronischer Vergaben, die Einführung der elektronischen Rechnung, die mittelfristige Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems sowie die Schaffung internetbasierter Schnittstellen für ausgewählte Kundenprozesse.

Der Jahresabschluss für 2020 weist einen Gewinn von 6.304 T€ aus. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2020 jederzeit gegeben. Die Umsätze in Höhe von 136.517 T€ setzen sich wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung: 96.924 T€, Sparte Grün: 29.430 T€, Sparte Friedhöfe (einschl. Krematorium): 10.140 T€ und kaufmännische Dienstleistungen: 39 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	272.225	283.860	295.898
Umlaufvermögen	79.787	68.355	62.438
Eigenkapital	176.539	170.345	166.939
Rückstellungen	11.027	9.800	8.989
Sonderposten	8.938	10.051	11.164
Verbindlichkeiten	41.635	35.063	30.573
Bilanzsumme	352.445	352.614	358.337
Rückführungen an den Haushalt	332	332	332
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	136.517	136.934	144.608
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	24.701	24.502	23.650
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	21.736	21.909	20.903
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.304	3.347	9.684
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	349	347	352
davon weiblich	99	100	97
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	72	104	52
davon weiblich	40	51	36
Anzahl Auszubildende gesamt	13	11	10
davon weiblich	4	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	15	15	29
davon weiblich	6	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	13	12	12

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Gegründet: 01.01.1999
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen
 Internet: www.vhs-bremen.de;
 E-Mail: info@vhs-bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Dr. Sabina Schoefer (bis 31.5.2020)				57

Frau Dr. Schoefer erhält eine Vergütung nach AT Entgeltgruppe 15 Ü (Stufe 5) des TV-L; seit Juni 2020 wurde die Betriebsleitung durch Herrn Werner Dammann und Frau Susanne Nolte stellvertretend wahrgenommen.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Frau Lea Drewes (bis 1.10.2020)		Kulturdeputation
Herr Hermann Pribbernow (ab 1.10.2020)		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Frau Valentina Tüchel		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Nora Havemann (ab 19.3.2020)		Bedienstetenvertreterin
Frau Dr. Ricarda Knabe (bis 18.3.2020)		Bedienstetenvertreterin
Herr Lars Hartwig (bis 18.3.2020)		Bedienstetenvertreter
Herr Andreas Strassemeier (ab 19.3.2020)		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresfehlbetrag von – 2.153 T€ aus. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Präsenzunterricht der VHS vom 13.03. bis 17.05. und erneut ab Mitte Dezember 2020 ausgesetzt.

Die geplanten Leistungsdaten konnten aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht erfüllt werden.

Neben dem Rückgang der Umsatzerlöse konnte der Honoraraufwand nicht reduziert werden, da als freiwillige Vertrauensschutzregelung Ausfallhonorare gezahlt wurden.

Das Eigenkapital wurde durch den Jahresfehlbetrag aufgezehrt, die Bremer Volkshochschule ist damit bilanziell überschuldet.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 3.300 T€ wurde mit der tatsächlichen Inanspruchnahme in Höhe von 1.261 T€ unterschritten.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2020 einen Kostendeckungsgrad von 35,9% erreicht, benötigt weiterhin zusätzliche Zuschüsse der FHB um die Aufwendungen decken zu können.

Gut 73 % der Beschäftigten der VHS sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit ist gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	488	503	579
Umlaufvermögen	2.349	2.234	2.435
Eigenkapital	0	189	559
Rückstellungen	1.902	426	k.A.
Sonderposten	488	503	579
Verbindlichkeiten	2.494	1.529	1.473
Bilanzsumme	4.884	2.847	3.129
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	131	161	191
Umsatzerlöse	4.441	8.044	8.424
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	4.043	3.337	3.158
Projektförderung	427	329	345
Personalaufwand	5.316	5.467	5.208
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.153	-370	-126
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	78	84	89
davon weiblich	57	58	62
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	62	56	57
davon weiblich	54	48	49
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	12	2	2
davon weiblich	5	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	8	8
davon weiblich	0	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	13	12

Stadtbibliothek Bremen

Gegründet: 01.01.1999
 Am Wall 201, 28195 Bremen
 Internet: www.stabi-hb.de;
 E-Mail: Direktion@Stadtbibliothek.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Barbara Lison	126	0	0	126

Das Festgehalt von Barbara Lison enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 33 T€.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Herr Hermann Pribbernow (ab 1.10.2020)		Kulturdeputation
Frau Lea Drewes (bis 1.10.2020)		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Herr Kevin Ende (bis 18.3.2020)		Bedienstetenvertreter
Herr Lars Hartwig (bis 18.3.2020)		Bedienstetenvertreter
Frau Nora Havemann (ab 19.3.2020)		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier (ab 19.3.2020)		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Jahresergebnis liegt mit -139 T€ um ca. 8 T€ unter der geplanten Höhe. Diese Entwicklung ist

durch die Corona-Krise verursacht. In der Krise musste die Stadtbibliothek im Jahr 2020 gemäß behördlicher Anordnung für ca. sieben Wochen schließen und konnte nur ihre digitalen Angebote aufrechterhalten. Hierdurch und durch die anschließenden, z.T. erheblichen Einschränkungen bei der Öffnung liegen die Umsatzerlöse deutlich unter dem Plan. Die Corona-bedingten Effekte von saldiert etwa 60 T€ schlugen nicht voll auf das Jahresergebnis durch, weil in der Bewirtschaftung v.a. im Personalbereich verschiedene nicht-Corona-bedingte Einsparungen entstanden.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (>90%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil decken können.

Gut 75% der Beschäftigten der Stadtbibliothek sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit und mobile Arbeit sind gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	619	743	811
Umlaufvermögen	2.607	752	1.287
Eigenkapital	0	0	59
Sonderposten	1.097	875	1.019
Verbindlichkeiten	166	243	378
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	498	498	497
Umsatzerlöse	707	812	789
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	10.192	9.647	9.509
Projektförderung	137	23	34
Personalaufwand	7.053	7.001	6.671
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-139	-258	-104
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	111	114	114
davon weiblich	82	88	87
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	62	60
davon weiblich	52	53	47
Anzahl Auszubildende gesamt	14	12	11
davon weiblich	8	7	6
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	20	20	20
davon weiblich	14	14	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	8

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen

Gegründet: 15.12.1992
 Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
 Internet: www.werkstatt-bremen.de;
 E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der psychosozialen und beruflichen Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter und hilfsbedürftiger Menschen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Ahlrich Weiberg (bis 11.2.2020)	61	0	0	61
Herr Günter Oelscher (ab 11.2.2020, bis 30.9.2020)	227	0	0	227
Herr Johann Horn (ab 1.10.2020)	33	0	0	33

Das Festgehalt von Ahlrich Weiberg enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 7 T€.

Das Festgehalt von Johann Horn enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 4 T€.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Jan Fries	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Jörn Bracker		Bedienstetenvertreter
Frau Katharina Lammers		Bedienstetenvertreterin
Herr Ronald Pawlik		Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten
Herr Dr. Magnus Buhlert		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp		MdBB
Frau Sigrid Grönert		MdBB
Herr Michael Keller		MdBB
Frau Birgitt Pfeiffer		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Simon Zeimke		MdBB
Herr Olaf Zimmer		MdBB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Als Träger des Martinshofes ermöglichte die Werkstatt Bremen im Jahr 2020 für ca. 1.712 (Vorjahr 1.740) Menschen mit Behinderungen an über 30 Standorten Teilhabe am Arbeitsleben. Zu diesem Zweck beschäftigte sie Fachpersonal im Umfang von im Jahresschnitt 277 (Vorjahr 289) Stellen. Die mittlere Belegung im Berufsbildungsbereich lag im Berichtszeitraum ca. 24 Plätze unterhalb des Vorjahres. Im Arbeitsbereich ging sie gegenüber dem Vorjahr um ca. drei Plätze zurück. Die Coronapandemie hatte gravierende Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf 2020. Die verringerte Anwesenheit der WfbM-Beschäftigten (Rückkehrquote per Jahresende ca. 75%, zumeist in Teilzeit) schränkte die Leistungsfähigkeit der Produktion stark ein. Die Arbeitserlöse lagen mit 4.823 T€ deutlich unter dem Vorjahr mit 5.913 T€. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -607 T€ (Vorjahr -1.468 T€) abgeschlossen. Enthalten ist 2020 mit 898 T€ ein Buchgewinn aus dem Abgang der Liegenschaft Niedersachsendamm. Mittels alternativer Konzepte wie einem vorgabekonformen Personaleinsatz konnte die durchgehende Kostensatzfinanzierung gesichert werden. Parallel wurden Maßnahmen zur strukturellen Konsolidierung der wirtschaftlichen Lage initiiert bzw. fortgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	35.844	37.417	38.513
Umlaufvermögen	18.776	18.815	17.647
Eigenkapital	46.722	47.329	48.797
Rückstellungen	1.871	1.722	1.297
Sonderposten	3.642	3.841	4.042
Verbindlichkeiten	2.268	3.328	1.947
Bilanzsumme	54.678	56.315	56.229
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	34.910	39.128	38.486
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	19.160	19.309	18.900
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	34.332	35.277	34.240
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-607	-1.468	-1.044
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	277	293	296
davon weiblich	125	134	135
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	111	114	84
davon weiblich	85	89	60
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	12	12	11
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	12	12

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Föderale IT-Kooperation

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts



Gegründet: 01.01.2004
 Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
 Internet: www.dataport.de;
 E-Mail: poststelle@dataport.de;

Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.000.000,00	5,90
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000,00	29,40
Land Schleswig-Holstein	7.500.000,00	14,70
Land Niedersachsen	7.500.000,00	14,70
Land-Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000,00	5,90
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000,00	14,70
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000,00	14,70
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Herr Dr. Johann Bizer	254	17	16	286
Herr Andreas Reichel	218	17	18	252
Herr Torsten Koß	232	17	23	271

Das Festgehalt von Johann Bizer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 27 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatssekretär Dirk Schrödter	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Michael Richter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr (bis 6.7.2020)		FHB
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Mitgesellschafter
Frau Staatssekr. Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter
Herr Ernst Hüdepohl		Mitgesellschafter
Herr Jörg Bülow (ab 1.1.2020)		Mitgesellschafter
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 7.7.2020)		FHB

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine

Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Wirtschaftsjahr 2020 zu einer Umsatzsteigerung von 20,1 % auf 900,4 Mio. € (2019: 749,8 Mio. €).

Das Jahresergebnis 2020 liegt in Höhe von 11,9 Mio. € um 2,9 Mio. € über dem Vorjahr (2019: 9,0 Mio. €).

Die Umsatzerlöse für eigene Leistungen stiegen im Wirtschaftsjahr 2020 um 110,2 Mio. € (+19,5 %) auf 676,1 Mio. € (2019: 565,7 Mio. €).

Diese Steigerung ist vor allem auf neue Projekte in den Bereichen Digitalisierung, Netz- und Infrastrukturdienstleistungen und im Projektmanagement- und Consultinggeschäft zurückzuführen. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2020 ist als stabil zu beurteilen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	300.242	243.592	201.134
Umlaufvermögen	141.801	120.790	118.922
Eigenkapital	57.222	45.291	36.331
Rückstellungen	233.861	198.843	166.828
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	119.454	86.820	95.746
Bilanzsumme	473.366	389.798	349.035
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	900.350	749.841	635.767
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	298.611	262.419	227.374
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.931	8.960	4.132
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3.582	2.941	2.653
davon weiblich	1.006	882	766
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	661	471	447
davon weiblich	404	315	302
Anzahl Auszubildende gesamt	206	164	148
davon weiblich	46	38	39
Anzahl Leitungsebene 2	102	94	89
davon weiblich	28	28	27
Anzahl Leitungsebene 3	253	221	212
davon weiblich	80	69	68
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2009
 Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
 Internet: www.immobilien.bremen.de;
 E-Mail: office@immobilien.bremen.de;



Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadt und Land)	3.116.000,00	100,00
Gesamt	3.116.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien AöR (IB) dient dem Zweck von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebene Ziele, speziell auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, insbesondere auch durch die Anpassung vorhandener Grundstücke und Immobilien an gesellschaftliche Bedarfe zu fördern und zu gewährleisten, sowie eine einheitliche Bewirtschaftung des immobilien und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen zu gewährleisten und für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen in der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu marktüblichen Bedingungen anzubieten.

Das breit gefächerte Aufgabenspektrum der Geschäftsaktivitäten der IB reicht dabei von der Projektsteuerung von Baumaßnahmen und der Begleitung städtebaulicher Entwicklungen und Vermarktung des nicht mehr benötigten Immobilienbestandes über die Bereitstellung der in den Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen befindlichen Gebäude oder angemieteter Gebäude. Die IB übernimmt auch die kaufmännische und baufachliche Betreuung der Gebäude bzw. der Anmietung bei Dritten sowie die Erbringung von Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen. Außerdem werden zusätzliche Dienstleistungen, wie z. B. die Baubetreuung für bundeseigene Immobilien, Projektsteuerungen im Baubereich für Dritte, Vergabemanagement und die Aufgaben als zentrale Beschaffungsstelle der Freien Hansestadt Bremen erbracht. Die IB arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Susanne Kirchmann	153	0	0	153
Herr Arndt Brücker	154	0	0	154

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Arnhild Moning	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Olaf Bull		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Jan Fries		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 18.2.2020)		FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 18.2.2020)		FHB
Herr Frank Schierholz (bis 1.4.2020)		Arbeitnehmersvertreter

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Carsten Schulz (bis 1.4.2020)		Arbeitnehmervertreter
Herr Holger Franz (ab 1.4.2020)		Arbeitnehmervertreter
Herr Jürgen Schimanski (ab 1.4.2020)		Arbeitnehmervertreter
Herr Kai Mues		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2020 der IB entwickelte sich insgesamt gut und schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 703 T€ (Vj. 507 T€) ab. Dies entspricht 1,1% der Betriebsleistung.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Durch höhere Umsätze und Bestände konnten in allen Geschäftsbereichen Steigerungen bei den Personalkosten und Sachkosten, i. W. Fremdreinigungskosten, kompensiert werden. Im Baubereich wurde das Personal auf Grund der Herausforderungen im Schul- und Kita-Bau sowie im Bundesbau aufgestockt.

Die IB weist ein Eigenkapital in Höhe von T€ 7.496 (Vj. T€ 6.793) aus, das entspricht einer Eigenkapitalquote von 25,4 % (Vj. 26,7 %) der Bilanzsumme. Zusammenfassend wird die Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsjahr als positiv beurteilt.

Mit den umfangreichen Neubau- und Sanierungsprogrammen wird die IB zukünftig einen wesentlichen aktiven Anteil zur Stadtentwicklung leisten und unverzichtbarer Baukompetenzträger für den Schul- und Kita-Ausbau sein.

Der neue Frauenförderplan für Immobilien Bremen gilt vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2024. Alle Stellen werden seitens des Bewerbungsmanagements als grundsätzlich teilzeitgeeignet kommuniziert. Die neue Dienstvereinbarung „mobile Arbeit“ fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schafft eine weitergehende Flexibilisierung gerade auch für die weiblichen Beschäftigten. Der Frauenanteil hat sich in der Gesamtbelegschaft zum 31.12.2020 geringfügig auf 55,6 % vermindert. Ursache für den Rückgang des Frauenanteils bei IB insgesamt ist vor allem der Rückgang der Zahl der Reinigungskräfte.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	904	674	666
Umlaufvermögen	28.381	24.632	25.424
Eigenkapital	7.496	6.793	6.287
Rückstellungen	7.684	7.382	8.376
Sonderposten	3	7	53
Verbindlichkeiten	11.096	9.096	8.965
Bilanzsumme	29.464	25.444	26.202
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	63.572	58.966	57.317
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	11.700	11.000	11.521
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	44.316	42.057	40.876
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	703	507	495
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	683	676	683
davon weiblich	323	331	343
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	413	416	452
davon weiblich	363	377	413
Anzahl Auszubildende gesamt	9	5	6
davon weiblich	4	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	16	13	13
davon weiblich	8	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	30	29	25
davon weiblich	10	11	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	12	11

Föderale IT-Kooperation

Gegründet: 01.01.2020
 Zum Gottschalkhof 3, 60594 Frankfurt am Main
 Internet: www.fitko.de;
 E-Mail: poststelle@fitko.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Föderale IT-Kooperation (FITKO) ist die zentrale Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Sie bündelt die Kompetenzen und Ressourcen, die es braucht, um die Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben und sorgt als agile Organisation des IT-Planungsrates dafür, dessen Entscheidungen umzusetzen. Die FITKO wurde vom Bund und den Ländern als Anstalt des Öffentlichen Rechts gegründet und hat zum 01.01.2020 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Frau Dr. Annette Schmidt	96	0	0	96

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatssekretär Dr. Markus Grünewald		Brandenburg
Frau Staatssekretärin Sabine Smentek		Berlin
Herr Staatssekretär Dr. Markus Richter		BMI
Herr Stefan Krebs		Baden-Württemberg
Frau Staatsministerin Judith Gerlach		Bayern
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Staatsrat Patrick Burghardt		Hessen
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Hamburg
Frau Staatsministerin Ina-Maria Ulbrich		Mecklenburg-Vorpommern
Herr Staatssekretär Stephan Manke		Niedersachsen
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke		Nordrhein-Westfalen
Herr Staatssekretär Fedor Ruhose		Rheinland-Pfalz
Herr Staatssekretär Tobias Goldschmidt		Schleswig-Holstein
Herr Ammar Alkassar		Saarland
Herr Staatssekretär Thomas Popp		Sachsen
Herr Staatssekretär Bernd Schlömer		Sachsen-Anhalt
Herr Dr. Hartmut Schubert		Thüringen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die FITKO verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Geschäftstätigkeit ist durch die Finanzierungs-anteile des Bundes und der Länder sichergestellt.

Die FITKO ist dem politischen Willensbildungsprozess ihrer Träger sowie dadurch bedingten Risiken ausgesetzt. Sie kann nur in dem Umfang die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen, wie ihr auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Eine unzureichende Personalausstattung kann demnach zu Verzögerungen bei den Digitalisierungsprojekten des IT-Planungsrats und einer unzureichenden Betreuung seiner Produkte führen. Die besondere Dynamik der Digitalisierung erfordert vielfach kurzfristige, unterjährige Entscheidungen.

Die FITKO verfügt über ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden auf allen Ebenen. Die Leitungsposition wird von einer Frau bekleidet.

Zur Erhöhung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die FITKO jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und von zu Hause aus (Homeoffice) zu arbeiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	152	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	20.717	k.A.	k.A.
Eigenkapital	0	k.A.	k.A.
Rückstellungen	4.087	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	16.804	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	20.981	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	278	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	3.718	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	29	k.A.	k.A.
davon weiblich	17	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	k.A.	k.A.
davon weiblich	3	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	4	k.A.	k.A.
davon weiblich	2	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2018

An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen

Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de;

E-Mail: Info@dbs.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie für die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen

Die DBS übernimmt ferner die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf bremischen öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven sowie die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso ist die DBS für Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie für die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen zuständig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	180	0	7	187
Frau Insa Nanninga	166	0	0	166

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Herr Arno Gottschalk	stellv. Vorsitzender	MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB
Herr Heiko Strohmann		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Pit Eckert		Arbeitnehmersvertreter
Frau Rita Gabele (bis 16.4.2020)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Martin Hellerbach		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Hillmann (ab 16.4.2020)		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	5.000.000,00	49,90
Straßenreinigung Bremen GmbH	2.000.000,00	49,90

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag noch kein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 vor. Aus diesem Grund liegt auch kein Lagebericht für die DBS vor.

Die Finanzierung der DBS erfolgt in wesentlichen Teilen über die Gebührenfinanzierung der Abfallwirtschaft, die Haushaltsfinanzierung (Zuwendung) der Straßenreinigung und die Entgelte der Deponie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	20.839	20.802	20.923
Umlaufvermögen	142.228	150.888	133.496
Eigenkapital	7.573	12.704	16.890
Rückstellungen	136.960	136.854	117.106
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	18.535	22.161	19.782
Bilanzsumme	163.068	171.719	154.428
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	97.880	95.416	82.972
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	70.752	70.901	66.463
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	25.606	23.277	16.339
Projektförderung	1.521	1.238	171
Personalaufwand	12.967	11.503	8.442
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	379	-4.185	-6.759
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	208	189	127
davon weiblich	84	74	52
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	72	64	51
davon weiblich	47	44	36
Anzahl Auszubildende gesamt	2	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	3
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Leitungsebene 3	15	14	13
davon weiblich	7	7	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	12	13

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag noch kein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 vor. Es handelt sich daher bei den Daten für 2020 um vorläufige Werte.

Der Senator für Kultur

Focke-Museum

Übersee-Museum

Focke-Museum

Gegründet: 01.01.1999
 Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
 Internet: www.focke-museum.de;
 E-Mail: post@focke-museum.de;



BREMER LANDESMUSEUM
 FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2020 in T€ -			
Herr Dr. Jan Werquet (ab 1.1.2020, bis 31.10.2020)	70	0	0	70
Frau Prof. Dr. Anna Greve (ab 1.11.2020)	16	0	0	16
Frau Swantje Markus	68	0	0	68

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Nima Pirooznia		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Herr Andreas Fehren		FHB
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2020 des Focke-Museums ist aufgrund der Pandemie nicht erfolgreich verlaufen. Die Besuchszahlen haben sich mit 28.354 Besuchen im Vergleich zum Vorjahr nahezu halbiert.

Schulklassen kamen nur im Januar und Februar 2020. Im Sommer gab es 15 Konzerte im Park, zu denen max. 150 Personen zugelassen waren. Insges. erreichte das Haus damit 1.113 Besucher*innen. Das Focke-Museum hat erfolgreich bei der Kooperation mit „Sommer Summarum“ teilgenommen und den Park als Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt.

Es fanden drei Sonderausstellungen statt: „Mein Name ist Hase. Redewendungen auf der Spur.“, „Schlüsselmomente, Bremen im Pressefoto (1945 – 2020)“, „Medienwelten, 75 Jahre Radio Bremen“. Neu und besonders zu bemerken sind die digitalen Angebote des Focke-Museums, deren Entwicklung sich durch die Schließung des Hauses deutlich beschleunigt hat.

Der Anteil des institutionellen, konsumtiven Zuschusses betrug in 2020 78 % der erzielten Erträge (i. Vj. 75 %) und ist damit wieder gestiegen. Dies liegt an der durch die Pandemie bedingten Schließung des Hauses und den damit verbundenen geringeren Eintrittserlösen. Die Personalaufwandsquote betrug im Jahre 2020 55 % (i. Vj. 55 %). Im Verhältnis zu den konsumtiven Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen von TEUR 2.532 (i. Vj. 2.413) betragen die Personalkosten 1.779 T€ (70 %, i.Vj. 74 %) und lagen mit 90 T€ unter dem Vorjahr. Dies liegt an der unbesetzten Direktorenstelle und zwei unbesetzten Aufsichtsstellen. Die Materialaufwandsquote betrug im Jahr 2020 2,5 % (i.Vj. 2,9 %), weil ein Großteil der Sonderausstellung als Investitionen aktiviert werden konnte. Die sonst. betriebl. Aufwendungen bewegen sich nach Abzug der Sonderausstellungseffekte Marketing und Sonstiger Aufwand bei 763 T€ (i.Vj. 797 T€).

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 159 T€ aus (geplant 0 T€), dies liegt insbesondere an der nicht besetzten Direktoriumsstelle und an coronabedingt nicht durchgeführten Projekten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	2.346	2.325	2.171
Umlaufvermögen	997	499	719
Eigenkapital	41	0	0
Rückstellungen	58	48	82
Sonderposten	2.929	2.863	2.788
Verbindlichkeiten	87	31	146
Bilanzsumme	3.343	2.942	3.015
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	381	381	431
Umsatzerlöse	129	213	169
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	2.532	2.413	2.360
Projektförderung	17	8	5
Personalaufwand	1.779	1.827	1.692
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	159	7	102
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	33	33	32
davon weiblich	22	19	18
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	39	41
davon weiblich	24	26	23
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	15	16	16

Übersee-Museum

Gegründet: 01.01.1999
 Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen
 Internet: www.uebersee-museum.de;
 E-Mail: office@uebersee-museum.de;



**ÜBERSEE
 MUSEUM
 BREMEN**

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2020 in T€ -	
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	115	0	0	115
Frau Gabriele Müller	95	0	0	95

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Anja Hentschel		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Herr Sükrü Senkal		FHB
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Das Museum musste für mehrere Monate schließen bzw. mit coronabedingten Einschränkungen für das Publikum seine Ausstellungen öffnen. Vor diesem Hintergrund schloss das Jahresergebnis mit einem Defizit von 79 T€ ab. Die Finanzierung war gesichert, aber angesichts von Umsatzeinbußen von 501 T€ zum Vorjahr war ein

Jahresverlust nicht abzuwenden. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten lediglich Umsatzerlöse von 324 T€ erzielt werden, während sie sich im Vorjahr auf 825 T€ beliefen. Bundesmittel in Höhe von rd. 74 T€ zum Teil-Ausgleich von Umsatzeinbußen wurden in 2021 bewilligt und ausgezahlt.

Es konnten nur 36.789 Besuche verzeichnet und somit die Zahlen des Vorjahrs nicht im Mindesten erreicht werden (2019: 124.301).

Im Jahr 2020 fanden zwei große Sonderausstellungen statt, „Spurensuche – Geschichte eines Museums“ (ab. 26.10.2019) und „Junge Wilde – tierisch erwachsen werden“ (ab 24.10.2020). Letztere konnte nur für eine Woche präsentiert werden, bevor wegen des zweiten Lockdowns das Museum schließen musste. Aber auch die Sonderausstellung „Spurensuche“ musste vorzeitig wegen des ersten Lockdowns ihre Tore schließen.

Das Übersee-Museum beschäftigt in der Überzahl weibliche Beschäftigte auf allen Hierarchieebenen. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch Flexibilisierungsmöglichkeiten hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort entsprechend den individuellen Bedarfen realisiert. Insbesondere während der Corona-Pandemie wurden weitestgehend alle Mitarbeiter*innen mit Laptops ausgestattet, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020	2019	2018
Anlagevermögen	5.662	5.962	5.684
Umlaufvermögen	567	302	846
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	167	156	173
Sonderposten	5.517	5.326	5.402
Verbindlichkeiten	450	987	1.256
Bilanzsumme	6.606	6.573	6.833
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	407	422	191
Umsatzerlöse	324	825	747
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	5.085	4.947	4.524
Projektförderung	15	22	38
Personalaufwand	3.085	2.778	2.573
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-79	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	52	51	51
davon weiblich	35	34	35
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	41	46	50
davon weiblich	32	34	39
Anzahl Auszubildende gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	2	3	3
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	8

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

E. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

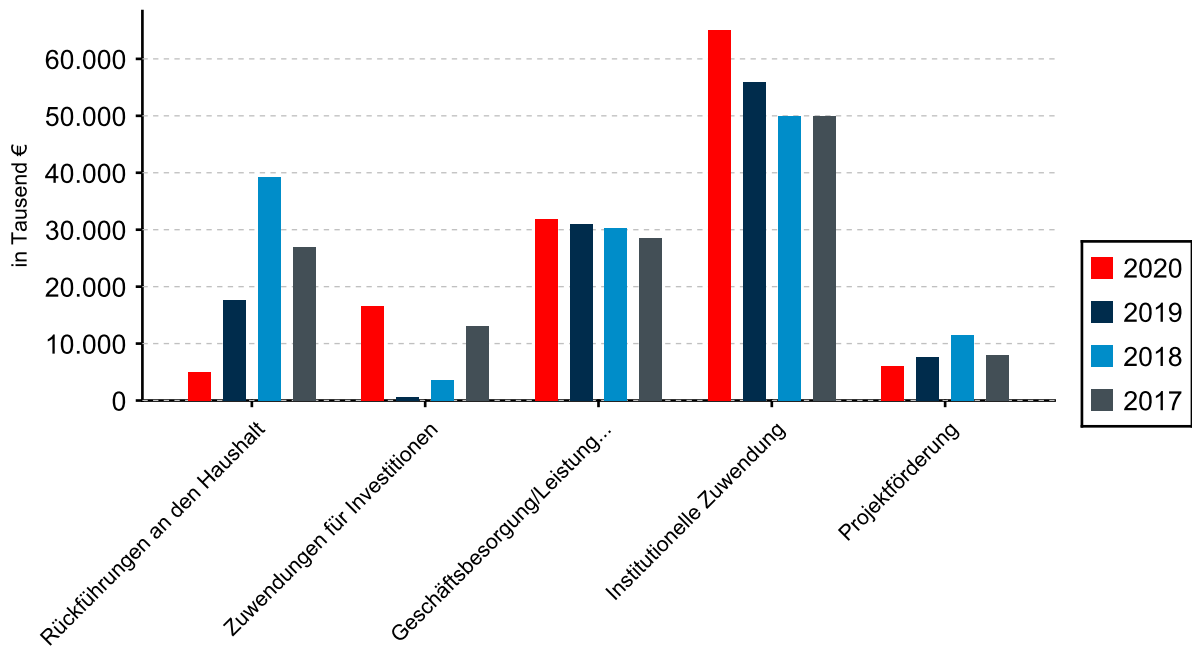
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

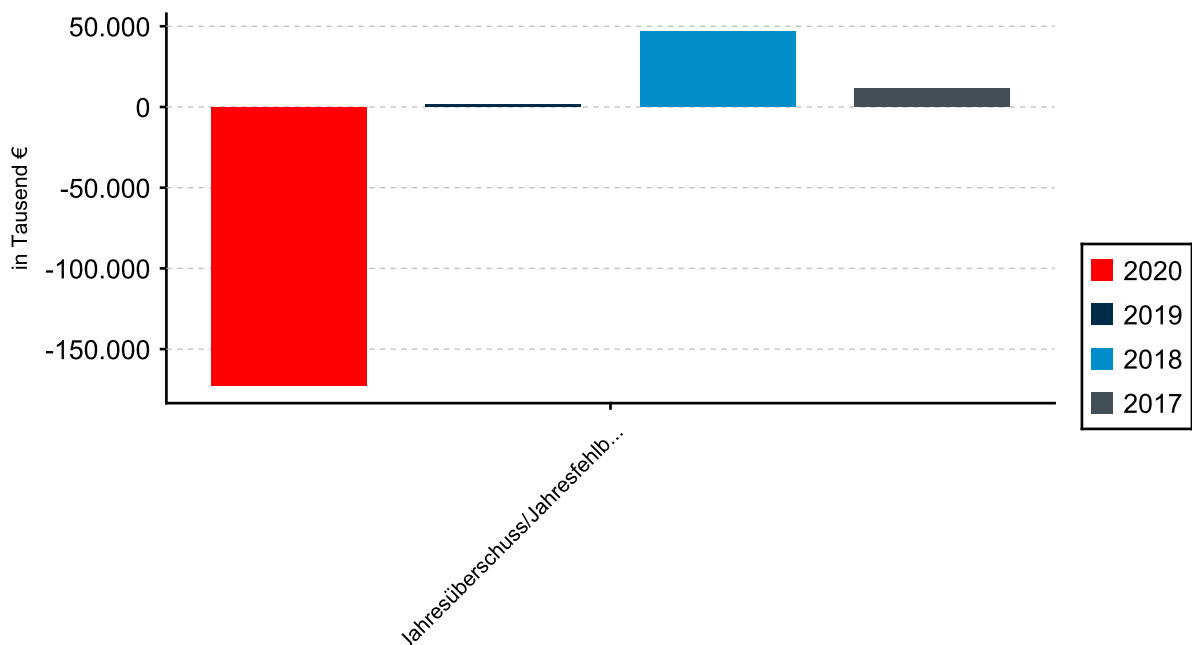
	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Eigenkapital	2.210.879	2.520.907	2.454.559	2.207.237	2.348.395
Verbindlichkeiten	3.761.374	3.530.698	2.835.563	2.811.700	3.234.834
Rückführungen an den Haushalt	5.048	17.643	39.273	27.015	22.245
Zuwendungen für Investitionen	16.602	637	3.544	13.125	8.477
Umsatzerlöse	2.710.534	2.793.468	2.732.629	2.636.575	2.718.301
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	31.801	31.060	30.351	28.625	30.459
Institutionelle Zuwendung	65.138	55.882	49.906	49.883	55.202
Projektförderung	6.144	7.714	11.492	7.962	8.328
Personalaufwand	1.338.617	1.290.123	1.217.477	1.138.658	1.246.219
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-172.511	1.718	46.817	11.705	-28.068

Die Rückführungen an den Haushalt lagen im Berichtsjahr 2020 um 12.595 T€ unter denen des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist in erster Linie, dass 2020 keine Ausschüttung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG und der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH stattgefunden hat.

Die Zuwendungen an die Gesellschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um 23.541 T€ gestiegen. Während die Projektförderungen zurückgegangen sind (-1.570 T€), sind die institutionellen Zuwendungen (+9.147 T€) und die Zuwendungen für Investitionen (+15.965 T€) gestiegen. Ursächlich für den Anstieg bei den Zuwendungen für Investitionen sind in erster Linie Zuwendungen an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 10.157 T€ (Vorjahr: 0 T€), welche insbesondere für die Sanierung des Horner Bads gezahlt worden sowie Zuwendungen an die BSAG i.H.v. 5.500 T€ (Vorjahr: 0 T€) für die Beschaffung neuer Straßenbahnen. Im Bereich der institutionellen Zuwendungen liegt der Anstieg gegenüber dem Berichtsjahr 2019 in erster Linie an höheren Zuwendungen an die Flughafen Bremen GmbH (+ 3.796 T€) sowie an die WFB und die Universum Managementgesellschaft (jeweils rund +1.145 T€).

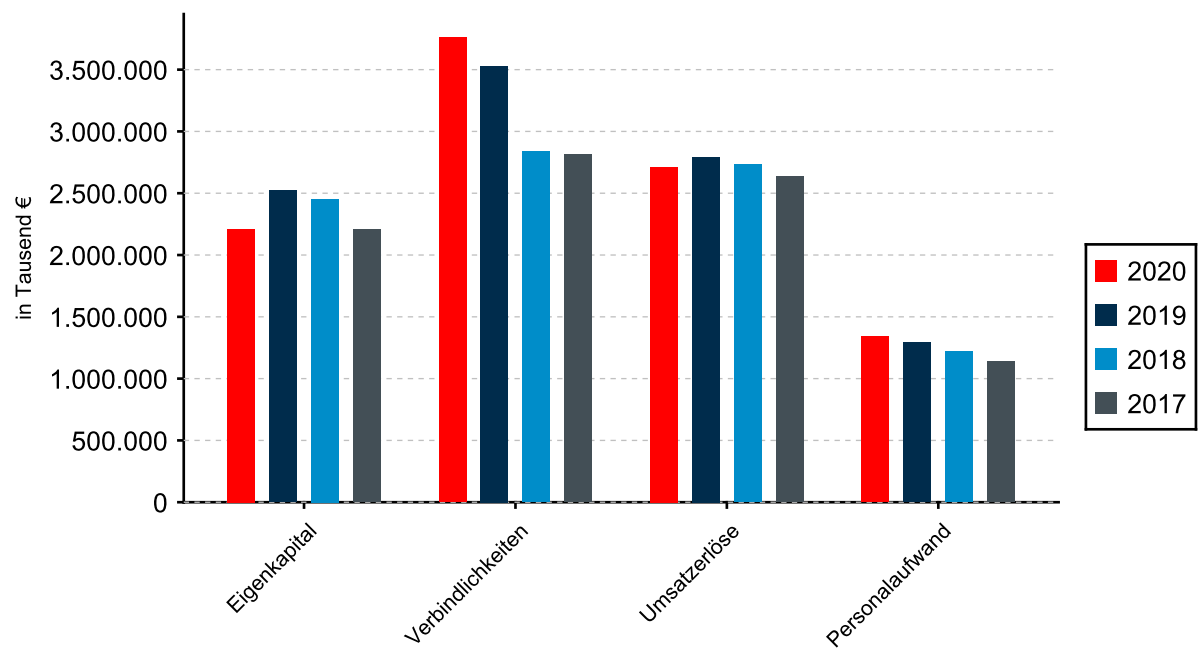


Im Berichtsjahr 2020 liegt das summierte Jahresergebnis aller betrachteten Beteiligungen mit -172.511 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert (Rückgang um -175.948 T€). Von den 62 betrachteten Beteiligungen haben 29 ein geringeres Jahresergebnis erzielt als noch in 2019. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis insbesondere bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (um -152.762 T€) verringert. Rückgänge sind zudem bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (um -12.880 T€) und der Flughafen Bremen GmbH (um -24.609 T€) zu verzeichnen.



Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 310.028 T€ verringert. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Rückgang des Eigenkapitals bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG um 143.623 T€, bei der Flughafen Bremen GmbH um 35.147 T€ und bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen um 24.817 T€.

Anhänge



Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2020 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2020:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	599	0	599	0	0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	91	91	0	0	0
Bremer Straßenbahn AG	5.500	0	0	5.500	0
BREPARK GmbH	5	0	5	0	1.355
botanika GmbH	438	0	438	0	0
Bremer Energie-Konsens GmbH	1.447	1.120	327	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	82	0	0	82	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	1
Bremer Philharmoniker GmbH	5.686	5.686	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	168	85	83	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	80	80	0	0	0
Theater Bremen GmbH	29.901	29.606*	0	295	0
Bremer Bäder GmbH	15.942	5.613	172	10.157	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	109	109	0	0	0
M3B GmbH	5.203	5.035	168	0	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	980	980	0	0	0
Universum Management Gesellschaft mbH	2.739	2.582	157	0	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	8.162	4.682	3.480	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	3.245
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.787	1.480	307	0	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	0	0	0	0	213
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	412	0	408	4	70
Flughafen Bremen GmbH	8.553	7.989	0	564	0
Gesamt	87.883	65.138	6.144	16.602	5.048

*Die an die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft (BTG) weitergeleitete Zuwendung i.H.v. 85 T€ wird nur bei der BTG erfasst.

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2020 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt an die Einrichtungen aus den Abschnitten C und D sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2020:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institu- tionell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Performa Nord	0	0	0	0	120
KiTa Bremen	119.408	114.328	0	5.080	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Bremer Volkshochschule	4.601	4.043	427	131	0
Stadtbibliothek Bremen	10.827	10.192	137	498	0
Föderale IT-Kooperation	278	278	0	0	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	27.128	25.606	1.521	0	0
Focke-Museum	2.930	2.532	17	381	0
Übersee-Museum	5.507	5.085	15	407	0
Gesamt	170.679	162.064	2.118	6.497	452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2020

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2020 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2019		2020					
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	11.720	-111	11.609 (2.682)	803 (537)	269 (61)	5,0		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	5.783	370	6.153 (4.352)	3.546 (3.095)	647 (534)	6,8		
Bremer Straßenbahn AG	1.862	2	1.864 (532)	445 (301)	90 (39)	9,7		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	474	10	484 (190)	110 (85)	19 (8)	6,7		
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	430	5	435 (326)	451 (378)	1 (0)	4,5		
Theater Bremen GmbH	390	-2	388 (186)	106 (84)	23 (12)	2,5		
bremenports GmbH & Co. KG	366	6	372 (93)	64 (49)	25 (5)	5,5		
hanseWasser Bremen GmbH	363	4	367 (83)	65 (36)	11 (3)	7,0		
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	208	5	213 (140)	97 (87)	16 (9)	7,3		
Bremer Bäder GmbH	188	0	188 (96)	87 (69)	8 (4)	4,0		
Governikus GmbH & Co. KG	149	26	175 (43)	60 (28)	14 (2)	3,4		
M3B GmbH	170	0	170 (114)	74 (58)	9 (8)	4,9		
Flughafen Bremen GmbH	170	-6	164 (37)	21 (16)	4 (0)	2,1		
Abfalllogistik Bremen GmbH	151	8	159 (4)	1 (0)	0 (0)	2,0		
Bremen Airport Service GmbH	114	21	135 (13)	106 (51)	0 (0)	0,0		
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	134	-2	132 (41)	21 (18)	11 (3)	6,0		
BREBAU GmbH	110	11	121 (61)	29 (23)	9 (3)	4,4		
Bremer Philharmoniker GmbH	94	9	103 (48)	21 (16)	0 (0)	2,0		
Bremen Airport Handling GmbH	112	-10	102 (6)	14 (5)	5 (5)	3,3		
Rehazentrum Bremen GmbH	72	25	97 (52)	63 (53)	0 (0)	k.A.		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	92	-2	90 (73)	68 (59)	2 (2)	0,0		
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	82	-5	77 (14)	24 (6)	0 (0)	6,0		
Bremer Aufbau-Bank GmbH	72	5	77 (44)	26 (20)	0 (0)	4,0		
Fachärztezentrum Hanse GmbH	70	5	75 (54)	62 (45)	1 (1)	k.A.		
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	66	-2	64 (7)	3 (2)	0 (0)	41,0		
Universum Management Gesellschaft mbH	63	-2	61 (47)	71 (54)	0 (0)	4,0		

Gesellschaft	2019		2020						
	Ge- sammt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
BREPARK GmbH	55	0	55	(14)	7	(5)	3	(2)	5,3
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	50	3	53	(28)	14	(11)	0	(0)	3,4
Bremer Toto und Lotto GmbH	40	1	40	(26)	23	(23)	0	(0)	0,0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	35	-1	34	(22)	63	(52)	0	(0)	6,0
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	28	-1	27	(10)	3	(3)	0	(0)	4,0
Bremer Energie-Konsens GmbH	18	4	22	(12)	12	(9)	0	(0)	0,0
Straßenreinigung Bremen GmbH	12	9	21	(2)	1	(0)	0	(0)	8,0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	19	0	19	(14)	11	(10)	1	(1)	0,0
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	17	0	17	(11)	5	(4)	0	(0)	0,0
botanika GmbH	20	-4	16	(11)	4	(4)	0	(0)	6,0
GEWOBA Energie GmbH	10	4	14	(5)	1	(1)	0	(0)	7,1
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	14	0	14	(3)	2	(1)	0	(0)	0,0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	12	0	12	(8)	1	(1)	1	(1)	0,0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	9	2	11	(9)	2	(2)	0	(0)	0,0
Bremer Weser-Stadion GmbH	9	2	10	(1)	2	(1)	0	(0)	0,0
WeserBahn GmbH	3	0	3	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	3	-1	2	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
Governikus Bremen GmbH	1	1	2	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Performa Nord GmbH	1	0	1	(0)	1	(1)	0	(0)	0,0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	-0	1	(1)	2	(2)	0	(0)	0,0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Gesamt (davon Frauen)	23.862	388	24.250 (9.518)		6.594 (5.307)		1.169 (703)		

Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2020

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2020 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben aus Abschnitt C sowie den Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt D nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopffzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2019		2020				
	Gesamt	Differenz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.	
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.941	641	3.582 (1.006)	661 (404)	206 (46)	4,7	
KiTa Bremen	1.724	18	1.742 (1.511)	1.238 (1.138)	107 (86)	5,5	
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	676	7	683 (323)	413 (363)	9 (4)	11,8	
Umweltbetrieb Bremen	347	1	349 (99)	72 (40)	13 (4)	13,0	
Performa Nord	309	34	343 (234)	165 (137)	4 (4)	8,8	
Werkstatt Bremen	293	-16	277 (125)	111 (85)	0 (0)	8,4	
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	189	19	208 (84)	72 (47)	2 (1)	11,0	
Stadtbibliothek Bremen	114	-3	111 (82)	65 (52)	14 (8)	7,4	
Bremer Volkshochschule	84	-6	78 (57)	62 (54)	0 (0)	6,0	
Übersee-Museum	51	1	52 (35)	41 (32)	2 (1)	4,0	
Focke-Museum	33	-0	33 (22)	42 (24)	0 (0)	15,0	
Föderale IT-Kooperation	0	29	29 (17)	3 (3)	0 (0)	0,0	
Gesamt (davon Frauen)	6.761	726	7.487 (3.595)	2.945 (2.379)	357 (154)		

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2020

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ackermann-Redl, Michaela	Klinikpflegeleitung Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Albrecht, Ingo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Althusmann, Bernd, Minister Dr.	Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Niedersachsen	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumann, Susanne	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonja	Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Bernhard, Claudia, Senatorin	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bode, Thomas	Schlosser der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Bosecker, Maurice	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH
Bracht, Matthias, Dr.	Geschäftsführer, KRH Klinikum Region Hannover	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Brauer, Tarek	Justiziar der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brune, Guido, Dr.	Privatier	BREBAU GmbH
Bruss, Daniel	SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brückmann, Thomas	Landrat im Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Busch, Andreas	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Busch, Hans-Werner	Geschäftsführer Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft mbH	Bremer Toto und Lotto GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bödeker, Paul, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Callsen, Johannes	Beauftragter des Ministerpräsidenten für Grenzland- und Minderheitenfragen in Schleswig-Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Carstens, Regina	Krankenschwester, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Cordßen, Tim, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Flughafen Bremen GmbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dammann, Karl-Heinz	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Deter, Anne, Dr.	Ministerialdirigentin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Dettmer, Heiner	Geschäftsführender Gesellschafter Dettmer Group KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Dornstedt, Heiko	Ortsamtsleiter Vegesack	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dortmann, Jens	Geschäftsführer beim Bremer Fußball-Verband e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Duveneck, Holger	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Düring, Annette	Gewerkschaftssekretärin	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Bremer Straßenbahn AG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Emigholz, Harald	St. Petri Domgemeinde zu Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Fahrenbach, Karolina	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Fahsing, Peter	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Feist, Anja	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Filbry, Klaus	kaufmännischer Geschäftsführer sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Fischer, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Bremer Bäder GmbH Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Fröhlich, Oliver	Ortsamtsleiter Blumenthal	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig-Holstein	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Fürst, Thomas	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse BremenDie Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Gallmann, Guido	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Gerdes, Torsten	Gewerkschaftssekretär Ver.di	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Giesemann, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Gottwald, Helmut, Dr.	Stellvertretender Leiter der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH
Grotelüschen, Jens	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Gröticke, Jörg, Dr.	Arzt, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Günsch, Markus	Arbeitnehmer bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Haak, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Hanseatischen Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Haaren, Christina von, Prof. Dr.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Governikus GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG Bremer Weser-Stadion GmbH
Hartmann, Franz Alexander	Gewerkschaftssekretär Ver.di	BREPARK GmbH
Hausdörffer, Kostja	Pate im Starthaus in der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Heimann, Roland	Oberverswaltungsrat, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Hess-Grunewald, Hubertus, Dr.	Geschäftsführer Organisation & Sport der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heße, Martina	Arbeitnehmerin bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Hosak, Pit, Dr.	Abteilungsleiter in der Behörde für Kultur und Medien in Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Hoßfeld, Ulrike	Kaufmännische Angestellte der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ismer, Brit	Krankenhausvorständin, Jüdisches Krankenhaus Berlin	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ivens, Ray	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Janßen-Benthien, Dagmar	Frauenbeauftragte, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Jonge, Christian de	ver.di, Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Junge, Tobias	Kaufmännischer Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kabakulak, Ilker	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kallmeyer, Frank, Dr.	Arzt, Betriebsrat, Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	botanika GmbH
Kayser, Thorsten	Geschäftsführer Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Zeven	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Kirchmann, Susanne	Geschäftsführerin bei Immobilien Bremen	Bremer Bäder GmbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klöpping, Udo	Leiter Personal BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kmita, Alexander	swb Vertrieb Bremen GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kosack, Andrea	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Kottisch, Andreas	Weserbrücke e.V.	M3B GmbH
Krebs, Silke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Krebs, Uwe	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Kregel, Volker, Dr.	Leiter des Amtes für Verbraucherschutz in Hamburg	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	M3B GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kuntzmann, Sascha	Tischler der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kurzke, Thomas, Präses	Handwerkskammer	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kölsch, Manfred, Dr.	Arzt, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Lamberty, Thomas, Dr.	Leiter der Abteilung Gesundheit des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Saarland	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Langenbach, Marion	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Lanisnik, Andreas	Kaufmännischer Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Lankowsky, Christoph	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lepper, Nina	Centerleiterin Personal der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Lindner, Berend, Staatssekretär Dr.	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Lippolis, Franko	Leiter Syltshuttle DB Fernverkehr AG, Frankfurt	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	botanika GmbH ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lüthge, Jürgen, Prof. Dr	ehemaliger Geschäftsführer der BREBAU GmbH	BREBAU GmbH
Lütke, Andrea	Direktorin, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Abteilungsleiter beim Senator für Kultur in Bremen	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Marahrens-Hashagen, Janina, Präses	Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Mausolf, Ina	Referatsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	botanika GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	BREPARK GmbH Bremer Energie-Konsens GmbH hanseWasser Bremen GmbH
Miehe, Ralf	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres in Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Naujoks, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH
Naumann, Lothar	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Nennecke, Hannes	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Neuhoff, Torsten, Bürgermeister	Bürgermeister der Stadt Bremerhaven	Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH
Nießen, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellsch aft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Ninierza, Edwin	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen in Bremen	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Otto, Andreas, Dr.	Syndicus der Handelskammer	BREPARK GmbH
Parpart, Uwe, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Penczock, Vanessa	Arbeitnehmerin bei der Brebau GmbH	BREBAU GmbH
Penning, Frank	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Penon, Heike	Gesundheit Nord gGmbH	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Pernak, Beate	Sachbearbeiterin Personalabrechnung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pollock, Klaus	Vorsitzender des Betriebsrates BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Poppe, Timo	Mitglied des Vorstands der swb AG	hanseWasser Bremen GmbH
Prange, Martin	Senatskanzlei Bremen	Bremer Bäder GmbH
Precht, Heike	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Pundsack, Jana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Pundt, Johanne, Prof. Dr.	Hochschulpräsidentin, Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rambalski-Monsees, Birgitt	Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei in Bremen	M3B GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Rentzsch, Oliver, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.	Medregio GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rohde, Meinrad Maria	Vorsitzender der SPD-Fraktion Gemeinderat Lemwerder und Mitglied im Kreistag Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rohdenburg, Markus	Koch, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Rosenhagen, Wolf	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosga, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Roth, Vanessa	Patin im Starthaus in der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Ruminski, Sarah	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Röwekamp, Thomas	Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schaefer, Maike, Bürgermeisterin Dr.	Bürgermeisterin der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Schindler, Nina	Angestellte bei der Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Schlüter, Silke	Arbeitnehmerin bei der botanika GmbH	botanika GmbH
Schmid, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der BIS	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schröder, Christina-Johanne	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schröder, Claudia	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Prävention im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Schumann, Ralf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen in Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Bremer Straßenbahn AG
Segelken, Jörn	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Sgolik, Heiko	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Speckmann, Carsten	Gewerblicher Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Bremer Weser-Stadion GmbH
Stahmann, Dennis	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein e.V.	Bremer Energie-Konsens GmbH
Strauch, Dieter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	BREBAU GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Stührenberg, Kai, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Sydow, Stefan	Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Tabrizi, Christin	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Taden, Wolfgang	Leiter Gesamtbanksteuerung Die Sparkasse Bremen AG Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Thiele, Ulf	Mitglied des Niedersächsischen Landtags	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Uhlig, Thomas	Krankenpfleger, Betriebsrat, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ulbrich, Hubertus	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Visser, Vera	Gewerkschaftssekretärin ver.di	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Vogt, Kristina, Senatorin	Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	BREBAU GmbH M3B GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH
Vogt, Viola	Arbeitnehmerin bei der Werkstatt Nord gGmbH	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Wagner, Falk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Waiss, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Weihmann, Susan	Arbeitnehmerin bei der Brebau GmbH	BREBAU GmbH
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Westermann, Markus	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Wichmann, Boris	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Widula, Heiko	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Wiebe, Sven, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH Flughafen Bremen GmbH
Wiegmann, Christoph	swb Erzeugung AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wilhelm, Bettina	Landesbeauftragte für Frauen in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG botanika GmbH Flughafen Bremen GmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen in Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zielinski, Axel	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Stand: 31.12.2020

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Alkassar, Ammar	Bevollmächtigte des Saarlandes für Innovation und Strategie	Föderale IT-Kooperation
Averwenser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Bogedan, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	KiTa Bremen
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Bedienstetenvertreter	Werkstatt Bremen
Bredehorst, Gönül	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
Bruch, Thomas vom, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Bruck, Philipp	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen
Buhlert, Magnus, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der FDP	Werkstatt Bremen
Bull, Olaf, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Inneres in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Burghardt, Patrick, Staatsrat	Staatssekretär für Digitale Strategie und Entwicklung, CIO des Landes Hessen	Föderale IT-Kooperation
Bülow, Jörg	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eckert, Pit	Arbeitnehmervertreter	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eggelmann, Susanne	Personalratsvorsitzende beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat in der Senatskanzlei in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Eschen, Solveig, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Fehren, Andreas	Referatsleiter bei Senator für Finanzen	Focke-Museum
Fensak, Dorothea	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion DIE GRÜNEN	Performa Nord
Franz, Holger	Arbeitnehmersvertreter der Immobilien Bremen AöR	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Gerlach, Judith, Staatsministerin	Staatsministerin für Digitales in Bayern	Föderale IT-Kooperation
Goldschmidt, Tobias, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein	Föderale IT-Kooperation
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Grobien, Susanne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Grünewald, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Brandenburg	Föderale IT-Kooperation
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Werkstatt Bremen
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Hartwig, Lars	Gesamtpersonalrat stv. Vorsitzender der Beamten- /Beamtinnen-Vertreter/-innen	Performa Nord
Havemann, Nora	Lehrkraft Fachbereich Deutsch als Fremdsprache bei der VHS	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Heeremann, Pius von	FDP	KiTa Bremen
Hellerbach, Martin	Arbeitnehmersvertreter	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hentschel, Anja	Referentin beim Senator für Finanzen	Übersee-Museum
Heritani, Jasmina Abo-El- Hemam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hillmann, Bernd	Arbeitnehmersvertreter	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hornhues, Bettina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hüdepohl, Ernst	Abteilungsleiter im Finanzministerium in Niedersachsen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Keller, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Krebs, Stefan	Bbeauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie des Landes Baden-Württemberg	Föderale IT-Kooperation
Krümpfer, Petra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen
Küster, Anna Lotta	Beschäftigtenvertreterin	Performa Nord
Lammers, Katharina	Bedienstetenvertreterin	Werkstatt Bremen
Leonidakis, Sophia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linike	KiTa Bremen
Lübke, Marco	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Manke, Stephan, Staatssekretär	Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport	Föderale IT-Kooperation
Menzel, Andreas	FDP	Performa Nord

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Meyer-Falcke, Andreas, Prof. Dr.	Chief Information Officer (CIO) Land NRW	Föderale IT-Kooperation
Michalik, Martin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Moning, Arnhild, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Mues, Kai	Arbeitnehmersvertreter	Umweltbetrieb Bremen
Mües, Kai	Arbeitnehmersvertreter, verd.di	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Neumeyer, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Nießen, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Pawlik, Ronald	Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten	Werkstatt Bremen
Pfeiffer, Birgitt	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Werkstatt Bremen
Pirooznia, Nima	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Focke-Museum
Popp, Thomas, Staatssekretär	Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation
Pribbernow, Hermann	FDP	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Pörksen, Jan, Staatsrat	Chef der Senatskanzlei und des Personalamts in Hamburg	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Pörschke, Thomas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Raschen, Thorsten	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Reimers-Bruns, Ute	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Richter, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Richter, Michael, Minister	Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Ruhose, Fedor, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	Föderale IT-Kooperation
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schimanski, Jürgen	Arbeitnehmersvertreter der Immobilien Bremen AöR	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schlenker, Hans-Stephan, Dr.	Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Schlömer, Bernd, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Föderale IT-Kooperation
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schröder, Marcel	FDP	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Schrödter, Dirk, Staatssekretär	Chef der Staatskanzlei in Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schubert, Hartmut, Dr.	Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium	Föderale IT-Kooperation
Schwarzer, Thomas	Arbeitnehmersvertreter	KiTa Bremen
Senkal, Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Übersee-Museum

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Seyrek, Mehmet Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen Werkstatt Bremen
Smentek, Sabine, Staatssekretärin	Staatssekretärin für Informations- und Kommunikationstechnik in Berlin	Föderale IT-Kooperation
Spieß, Iris, Dr.	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strassemeier, Andreas	Vertreter des GPR	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	Performa Nord Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Tebje, Ingo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Ulbrich, Ina-Maria, Staatsministerin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung und Beauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekr.	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Wargalla, Kai-Lena	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Wetjen, Grit	Personalratsvorsitzende bei KiTa Bremen	KiTa Bremen
Zager, Jörg	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord
Zeimke, Simon	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Zimmer, Olaf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2020

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	470.700,00	64.000,00	13,60
Bremer Toto und Lotto GmbH	30.000,00	20.000,00	66,66
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	51.000.000,00	3.000.000,00	5,90
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62.600,00	3.700,00	5,91
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH	163.613,40	10.226,00	6,25
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	3.592.000,00	44,90
HIS Hochschul-Informationen-System e. G.	1.081.924,18	3.075,00	6,25
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	38.400,00	6.400,00	16,67
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	52.000,00	2.600,00	5,00
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	660.000,00	100.300,00	15,20
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	10.000,00	1,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	94.347.826,00	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2020

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	51.129,19	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH		
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH	76.700	37,33
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH		
Werbegemeinschaft "Schaufenster Fischereihafen" GbR	0,00	0,00
Theater im Fischereihafen GmbH	26.000,00	25,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2020

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
botanika GmbH	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH	360.000,00	360.000,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH	52.000,00	25.948,00	49,90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	9.984.000,00	5.033.600,00	50,40
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120,00	61.440,00	2,82
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,00	30.779.771,00	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	260.000,00	143.000,00	55,00
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	40.000,00	80,00
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	24.950,00	49,90
M3B GmbH	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	2.500,00	0,25
Theater Bremen GmbH	184.065,00	184.065,00	100,00
Universum Management Gesellschaft mbH	50.000,00	50.000,00	100,00
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.174,00	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2020

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	27.300,00	11,76
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	28.000,00	14,29
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG	300.000,00	16,67
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	25.000,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	25.000,00	22,62
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	24.500,00	49,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH	382.520,00	0,28
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
Delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Jade-Weser-Bahn GmbH	25.000,00	10,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR	230.622,13	36,82
Stadtwerke Bremen AG	1 Aktie	0,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Home - smart in use GmbH	100.000,00	25,0
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	28.000,00	14,30
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG	300.000,00	16,70
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	34,40
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH		
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH		
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00
M3B GmbH		
ESN - Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	20,00
geschmackslabor messe & eventcatering GmbH	100.800,00	24,90
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	51.129,19	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG		
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG	12.358.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH	27.000,00	7,20
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	77.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	78.231.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH	4.975.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l.	-458.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o.	2.703.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd.	4.438.000,00	100,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.z o.o.	407.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW	3.586.000,00	50,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG	7.932.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o.	201.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V.	170.000,00	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH	k. A.	50,00
BLG AutoRail GmbH	11.218.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH	4.050.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd	213.000,00	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd	4.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG	23.623.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH	26.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG	614.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH	11.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG	729.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG International Forwarding GmbH & Co. KG	-2.148.000,00	100,00
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH	4.093.000,00	3,85
IGLU Air Cargo GmbH	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG	1.524.000,00	0,25

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	7.634.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG	4.729.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	29.000,00	50,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG	-183.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH	97.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH	98.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH	113.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH	30.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	32.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	-5.419.000,00	100,00
BLG Logistics Solution Italia S. r. l.	-409.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH	-4.289.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	32.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	9.897.000,00	100,00
AutoLogistics International GmbH	-3.737.000,00	50,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd.	392.000,00	84,07
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd.	910.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd.	612.000,00	41,19
BLG Logistics, Inc.	-4.167.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC	-	100,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd.	358.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd.	1.155.000,00	60,00
BLG International Forwarding-Beteiligungs-GmbH	90.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics Beteiligungs-GmbH	27.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics GmbH & Co. KG	0,00	0,00
dbh Logistics IT AG	6.612.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	38.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	72.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	156.986.000,00	50,00
drivemybox GmbH	781.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH	245.000,00	25,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH	-487.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH	30.000,00	17,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH	106.000,00	50,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH	1.148.000,00	12,50
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH	47.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	41.567.000,00	35,00
EUROGATE Intermodal GmbH	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH	3.323.000,00	19,00
FLOYD Zrt.	2.185.000,00	32,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG	60.000,00	25,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH	43.000,00	25,00
Medgate FeederXpress Ltd.	5.052.000,00	16,70
TRIMODAL LOGISTIK GmbH	228.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH	25.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH	4.250.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH	87.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG	33.184.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	62.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co.	62.721.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	45.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH	129.736.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd.	21.699.000,00	30,00
CONTSHIP Italia S.p.A.	104.842.000,00	16,70
CONTRAIL Logística S.A.	967.000,00	8,34
TangerAlliance S.A.	47.777.000,00	13,34
JSC Ust-Luga Container Terminal	62.888.000,00	10,00
TangerMedGate Management S.a.r.l.	21.845.000,00	26,68
REMAIN Holding GmbH	5.431.000,00	50,00
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH	5.406.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair	4.927.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	91.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	46.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
bremenports GmbH & Co. KG		
Finnafjord Port Development Company ehf.	3.112,85	66,00
Flughafen Bremen GmbH		
AHS Aviation Handling Services GmbH	60.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: V-BÜRO FÜR PROJEKT- UND VERÄNDERUNGS-MANAGEMENT, Senator für Finanzen